

MEMORIAL

**Journal Officiel
du Grand-Duché de
Luxembourg**

**MEMORIAL**

**Amtsblatt
des Großherzogtums
Luxemburg**

RECUEIL DES SOCIÉTÉS ET ASSOCIATIONS

Le présent recueil contient les publications prévues par la loi modifiée du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales et par loi modifiée du 21 avril 1928 sur les associations et les fondations sans but lucratif.

C — N° 801**27 mai 2002****SOMMAIRE**

Advantage, Sicav, Luxembourg	38436	Lumière Holding S.A., Strassen	38438
Aldi Dudelange S.A., Dudelange	38413	Luxury Capital Investors, S.à r.l., Luxembourg...	38447
Aldi Esch-sur-Alzette S.A., Esch-sur-Alzette	38413	Luxury Capital Investors, S.à r.l., Luxembourg...	38447
Aldi Junglinster S.A., Junglinster	38413	Luxury Capital Investors, S.à r.l., Luxembourg...	38447
Alias Development S.A., Luxembourg	38430	Maestral Investissements S.A., Luxembourg	38442
Alisios Luxembourg, S.à r.l., Luxembourg	38431	Malaco Investments S.A., Bereldange	38442
Ambicor S.A., Luxemburg	38415	Mauron S.A.H., Luxembourg	38429
Aurikel International S.A., Luxembourg	38439	Mega Europe Finance S.A., Luxembourg	38445
Belca S.A.H., Luxembourg	38432	Mellow S.A., Luxembourg	38447
Bolton Group International S.A., Luxembourg	38439	Meyers S.C.I., Senningerberg	38421
C.P.A. Print, Centre de Production et d'Achat, S.à r.l., Luxembourg	38431	MFS Funds, Sicav, Luxembourg	38437
(Le) Champenois, S.à r.l., Niedercorn	38428	Novara Aquilone Sicav, Luxembourg	38436
(Le) Champenois, S.à r.l., Niedercorn	38428	Nusrat, S.à r.l., Luxembourg	38429
Charisma Sicav, Luxembourg-Strassen	38444	Nusrat, S.à r.l., Luxembourg	38430
CICS, Compagnie d'Investissement de la Croix du Sud S.A., Luxembourg	38448	Onsala S.A., Luxembourg	38423
CICS, Compagnie d'Investissement de la Croix du Sud S.A., Luxembourg	38448	Onsala S.A., Luxembourg	38427
Codofinances S.A., Luxembourg	38443	Opacco Holding S.A., Luxembourg	38438
Diversified Securities Fund Sicav, Luxembourg	38440	Osiris Patrimoine S.A., Luxembourg	38445
E.S. Control Holding S.A., Luxembourg-Kirchberg	38444	Sands Credit S.A., Luxembourg	38448
Elba Immobilière S.C.I., Luxembourg	38412	SEB Invest EuropaFlex	38421
Elit Properties S.A., Luxembourg	38422	SEB Invest EuropaRent	38422
Emal International S.A., Luxembourg	38446	SEB Invest ÖkoLux	38417
European Enterprises Consulting S.A., Luxem- bourg	38443	SEB Invest ÖkoRent	38418
Fedi S.A.H., Luxembourg	38439	SEB Invest Responsibility Bonds	38420
Fides (Luxembourg) S.A., Luxembourg	38419	SEB Invest Responsibility Equities	38420
Finanz und Investitionsgesellschaft fuer Afrika S.A.H. "F.I.G.A.", Luxembourg	38437	Strategic Fund, Sicav, Luxembourg	38445
Formula Capital Invest	38413	Surprise S.A., Luxembourg	38446
FORTIS RENT-o-NET, Sicav, Luxembourg	38438	Tinker S.A., Luxembourg	38442
G-Equity Fix, Sicav, Luxembourg	38437	Toys Market S.A., Huldange	38428
Garnault S.A., Luxembourg	38440	Translogis, S.à r.l., Luxembourg	38432
Gratex S.A., Luxembourg	38415	TrendyCash S.A., Luxembourg	38434
Hysope Investment S.A., Luxembourg	38443	TrendyCash S.A., Luxembourg	38435
KB Lux Key Fund, Sicav, Luxembourg	38440	Tridex A.G., Luxembourg	38427
Kombassan Holdings S.A., Luxembourg	38446	UBAM Sicav, Luxembourg	38441
Lamium Investment S.A., Luxembourg	38444	United Financials	38402
Lotus Chartering S.A., Luxembourg	38435	United Financials World	38411
		Universal Invest, Sicav, Luxembourg	38441
		Vega International, S.à r.l., Luxembourg	38435
		Wesel Immo S.A., Luxembourg	38441
		Wycombe S.A., Luxembourg	38433
		Wycombe S.A., Luxembourg	38433

UNITED FINANCIALS, Fonds Commun de Placement.**ALLGEMEINES VERWALTUNGSREGLEMENT**

Die vertraglichen Rechte und Pflichten der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank und des Anteilinhabers hinsichtlich des Sondervermögens bestimmen sich nach dem folgenden Allgemeinen Verwaltungsreglement sowie dem, im Anschluss an dieses Allgemeine Verwaltungsreglement abgedruckten, Sonderreglement des jeweiligen Teilfonds. Das Allgemeine Verwaltungsreglement trat am 22. April 2002 in Kraft und wurde am 27. Mai 2002 im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations (nachfolgend «Mémorial» genannt), dem Amtsblatt des Grossherzogtums Luxemburg, veröffentlicht.

Art. 1. Fonds.

1. Der Fonds UNITED FINANCIALS («Fonds») ist ein rechtlich unselbständiges Sondervermögen (fonds commun de placement) aus Investmentanteilen und sonstigen Vermögenswerten («Fondsvermögen»), das für gemeinschaftliche Rechnung der Inhaber von Anteilen («Anteilinhaber») unter Beachtung des Grundsatzes der Risikostreuung verwaltet wird. Der Fonds besteht aus einem oder mehreren Teilfonds im Sinne des Artikel 111 des Gesetzes vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen (einschliesslich nachfolgender Änderungen und Ergänzungen) («Gesetz vom 30. März 1988»). Die Gesamtheit der Teilfonds ergibt den Fonds. Die Anteilinhaber sind am Fonds durch Beteiligung an einem Teilfonds in Höhe ihrer Anteile beteiligt.

2. Die gegenseitigen vertraglichen Rechte und Pflichten der Anteilinhaber und der Verwaltungsgesellschaft sowie der Depotbank sind in diesem Allgemeinen Verwaltungsreglement in Verbindung mit dem Sonderreglement des jeweiligen Teilfonds geregelt, dessen gültige Fassung sowie Änderungen derselben im Mémorial veröffentlicht und beim Handelsregister des Bezirksgerichts Luxemburg hinterlegt sind. Durch den Kauf eines Anteils erkennt der Anteilinhaber das Allgemeine Verwaltungsreglement und das jeweilige Sonderreglement sowie alle genehmigten und veröffentlichten Änderungen derselben an.

3. Die Verwaltungsgesellschaft erstellt ausserdem einen Verkaufsprospekt (nebst Anhängen) entsprechend den Bestimmungen des Luxemburger Rechts.

4. Das Netto-Fondsvermögen (Fondsvermögen abzüglich der dem Fonds zuzurechnenden Verbindlichkeiten) muss innerhalb von sechs Monaten nach Genehmigung des Fonds Euro 1.239.467,62 erreichen. Hierfür ist auf das Netto-Fondsvermögen des Fonds insgesamt abzustellen, das sich aus der Addition der Netto-Teilfondsvermögen ergibt.

5. Die Verwaltungsgesellschaft kann jederzeit neue Teilfonds auflegen. Teilfonds können auf bestimmte Zeit errichtet werden.

6. Die im Allgemeinen Verwaltungsreglement aufgeführten Anlagebeschränkungen sind auf jeden Teilfonds separat anwendbar.

7. Jeder Teilfonds gilt im Verhältnis der Anteilinhaber untereinander als eigenständiges Sondervermögen. Die Rechte und Pflichten der Anteilinhaber eines Teilfonds sind von denen der Anteilinhaber der anderen Teilfonds getrennt. Gegenüber Dritten haften die Vermögenswerte der einzelnen Teilfonds lediglich für Verbindlichkeiten, welche von dem betreffenden Teilfonds eingegangen werden.

8. Die Anteilwertberechnung erfolgt separat für jeden Teilfonds nach den in Artikel 7 des Allgemeinen Verwaltungsreglements festgesetzten Regeln.

Art. 2. Verwaltungsgesellschaft.

1. Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist die MERCK FINCK FUND MANAGERS LUXEMBOURG S.A. («Verwaltungsgesellschaft»), eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Grossherzogtums Luxemburg.

2. Die Verwaltungsgesellschaft verwaltet den Fonds im eigenen Namen, aber ausschliesslich im Interesse und für gemeinschaftliche Rechnung der Anteilinhaber. Die Verwaltungsbefugnis erstreckt sich auf die Ausübung aller Rechte, die unmittelbar oder mittelbar mit den Vermögenswerten des Fonds bzw. seiner Teilfonds zusammenhängen.

3. Die Verwaltungsgesellschaft legt die Anlagepolitik des Fonds unter Berücksichtigung der gesetzlichen und vertraglichen Anlagebeschränkungen fest.

4. Die Verwaltungsgesellschaft kann im Zusammenhang mit der Verwaltung der Aktiva des jeweiligen Teilfonds unter eigener Verantwortung und Kontrolle sowie auf eigene Kosten einen Anlageberater hinzuziehen.

Art. 3. Depotbank.

1. Depotbank des Fonds ist die KREDIETBANK S.A. LUXEMBOURGEOISE. Sie ist eine Aktiengesellschaft nach Luxemburger Recht und betreibt Bankgeschäfte. Die Funktion der Depotbank richtet sich nach dem Gesetz vom 30. März 1988, dem Depotbankvertrag, diesem Allgemeinen Verwaltungsreglement, den einzelnen Sonderreglements sowie dem Verkaufsprospekt (nebst Anhängen).

2. Die Depotbank ist mit der Verwahrung der Vermögenswerte der Teilfonds beauftragt.

a) Sämtliche Investmentanteile, flüssigen Mittel und anderen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte der Teilfonds werden von der Depotbank in gesperrten Konten («Sperrkonten») und Depots («Sperrdepots») verwahrt, über die nur in Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieses Allgemeinen Verwaltungsreglements, des jeweiligen Sonderreglements, dem Verkaufsprospekt (nebst Anhängen), dem jeweils geltenden Depotbankvertrag sowie den gesetzlichen Bestimmungen verfügt werden darf.

b) Die Depotbank kann unter ihrer Verantwortung (nach Massgabe des Gesetzes vom 30. März 1988) und mit Einverständnis der Verwaltungsgesellschaft andere Banken im Ausland und/oder Wertpapiersammelstellen mit der Verwahrung von Investmentanteilen und anderen gesetzlich zulässigen Vermögenswerten der Teilfonds beauftragen, sofern diese an einer ausländischen Börse zugelassen oder in ausländische organisierte Märkte einbezogen sind oder es sich um sonstige ausländische Vermögensgegenstände handelt, die nur im Ausland lieferbar sind.

c) Die Anlage von Vermögenswerten der Teilfonds in Form von Einlagen bei anderen Kreditinstituten sowie Verfügungen über diese Einlagen bedürfen der Zustimmung der Depotbank. Die Depotbank darf einer solchen Anlage oder Verfügung nur zustimmen, wenn diese mit den gesetzlichen Vorschriften, dem Verkaufsprospekt (nebst Anhängen), dem Allgemeinen Verwaltungsreglement und dem jeweiligen Sonderreglement sowie dem Depotbankvertrag vereinbar ist. Die Depotbank ist verpflichtet, den Bestand der bei anderen Kreditinstituten verwahrten Einlagen zu überwachen.

3. Bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben handelt die Depotbank unabhängig von der Verwaltungsgesellschaft und ausschliesslich im Interesse der Anteilhaber. Sie wird jedoch den Weisungen der Verwaltungsgesellschaft Folge leisten, vorausgesetzt, diese stehen in Übereinstimmung mit dem Allgemeinen Verwaltungsreglement, dem jeweiligen Sonderreglement, dem jeweils geltenden Depotbankvertrag, dem jeweils gültigen Verkaufsprospekt (nebst Anhängen) und dem Gesetz. Sie wird entsprechend den Weisungen insbesondere:

- a) Anteile eines Teilfonds gemäss Artikel 5 des Allgemeinen Verwaltungsreglements auf die Zeichner übertragen,
- b) aus den Sperrkonten, des jeweiligen Teilfonds den Kaufpreis für Investmentanteile, Optionen und sonstige gesetzlich zulässige Vermögenswerte zahlen, die für den betreffenden Teilfonds erworben worden sind,
- c) aus den Sperrkonten die notwendigen Einschüsse beim Abschluss von Terminkontrakten zahlen,
- d) Investmentanteile sowie sonstige zulässige Vermögenswerte und Optionen, die für einen Teilfonds verkauft worden sind, gegen Zahlung des Verkaufspreises ausliefern bzw. übertragen,
- e) den Umtausch von Investmentanteilen gemäss den Bestimmungen des Gesetzes, des Allgemeinen Verwaltungsreglements und des jeweiligen Sonderreglements sowie des Verkaufsprospektes (nebst Anhängen) und des Depotbankvertrages vornehmen bzw. vornehmen lassen,
- f) Dividenden und andere Ausschüttungen (falls vorgesehen) an die Anteilhaber auszahlen,
- g) den Rücknahmepreis gemäss Artikel 9 des Allgemeinen Verwaltungsreglements gegen Rückgabe und Ausbuchung der entsprechenden Anteile auszahlen,
- h) das Inkasso eingehender Zahlungen des Ausgabepreises und des Kaufpreises aus dem Verkauf von Investmentanteilen und sonstigen zulässigen Vermögenswerten sowie aller Erträge, Ausschüttungen, Zinsen, Entgelte für den Optionspreis den ein Dritter für das ihm für Rechnung des Teilfondsvermögens eingeräumte Optionsrecht zahlt, Steuergutschriften ((i) falls vorgesehen, (ii) falls vom jeweiligen Teilfonds im Rahmen von Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Luxemburg und anderen Ländern rückforderbar und (iii) falls ausdrücklich hierzu von der Verwaltungsgesellschaft angewiesen) vornehmen und diese Zahlungen den Sperrkonten des jeweiligen Teilfonds unverzüglich gutschreiben,
- i) im Zusammenhang mit der Zahlung von Ausschüttungen auf Investmentanteile und andere gesetzlich zulässige Vermögenswerte Eigentums- und andere Bescheinigungen und Bestätigungen ausstellen, aus denen der Name des jeweiligen Teilfonds als Eigentümer hervorgeht und alle weiteren erforderlichen Handlungen für das Inkasso, den Empfang und die Verwahrung aller Erträge, Ausschüttungen, Zinsen oder anderer Zahlungen an den jeweiligen Teilfonds vornehmen sowie die Ausstellung von Inkassoindossamenten im Namen des jeweiligen Teilfonds für alle Schecks, Wechsel oder anderen verkehrsfähigen Investmentanteile und anderen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte.

4. Ferner wird die Depotbank dafür sorgen, dass:

- a) alle Vermögenswerte eines Teilfonds unverzüglich auf den Sperrkonten bzw. Sperrdepots des betreffenden Teilfonds eingehen, insbesondere der Rücknahmepreis aus dem Verkauf von Investmentanteilen,
- b) anfallende Erträge und von Dritten zu zahlende Optionsprämien sowie eingehende Zahlungen des Ausgabepreises abzüglich des Ausgabeaufschlages und etwaiger Steuern und Abgaben unverzüglich auf den Sperrkonten des jeweiligen Teilfonds verbucht werden,
- c) der Verkauf, die Ausgabe, der Umtausch, die Rücknahme, die Auszahlung und die Entwertung der Anteile, die für Rechnung des jeweiligen Teilfonds vorgenommen werden, dem Gesetz, dem Verkaufsprospekt (nebst Anhängen), dem Allgemeinen Verwaltungsreglement sowie dem jeweiligen Sonderreglement gemäss erfolgen,
- d) die Berechnung des Netto-Inventarwertes und des Wertes der Anteile dem Gesetz und dem Allgemeinen Verwaltungsreglement gemäss erfolgt,
- e) bei allen Geschäften, die sich auf das Vermögen eines Teilfonds beziehen, die Bestimmungen des Allgemeinen Verwaltungsreglements, des jeweiligen Sonderreglements, des Verkaufsprospektes (nebst Anhängen) sowie die gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden und der Gegenwert innerhalb der üblichen Fristen zugunsten des jeweiligen Teilfonds bei ihr eingeht,
- f) die Erträge des jeweiligen Teilfondsvermögens dem Verkaufsprospekt (nebst Anhängen), dem Allgemeinen Verwaltungsreglement, dem jeweiligen Sonderreglement sowie den gesetzlichen Bestimmungen gemäss verwendet werden,
- g) Investmentanteile höchstens zum Ausgabepreis gekauft und mindestens zum Rücknahmepreis verkauft werden,
- h) sonstige Vermögenswerte und Optionen höchstens zu einem Preis erworben werden, der unter Berücksichtigung der Bewertungsregeln nach Artikel 7 des Allgemeinen Verwaltungsreglements angemessen ist und die Gegenleistung im Falle der Veräusserung dieser Vermögenswerte den zuletzt ermittelten Wert nicht oder nur unwesentlich über- bzw. unterschreitet, und
- i) die gesetzlichen und vertraglichen Beschränkungen bezüglich des Kaufs und Verkaufs von Optionen und Devisenterminkontrakten sowie bezüglich anderer Devisenkurssicherungsgeschäfte eingehalten werden.

5. Darüber hinaus wird die Depotbank

- a) nach Massgabe des zwischen der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank vereinbarten Verfahrens, der Verwaltungsgesellschaft und/oder von der Verwaltungsgesellschaft bestimmten Repräsentanten schriftlich über jede Auszahlung, über den Eingang von Investmentanteilen und anderen gesetzlich zulässigen Vermögenswerten, von unbaren Ausschüttungen und Barausschüttungen, Zinsen und anderen Erträgen sowie über Erträge aus Schuldverschreibungen Bericht erstatten sowie periodisch über alle von der Depotbank gemäss den Weisungen der Verwaltungsgesellschaft getroffenen Massnahmen unterrichten,

b) nach Massgabe des zwischen der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank vereinbarten Verfahrens unverzüglich alle sachdienlichen Informationen, die sie von Emittenten erhalten hat, deren Investmentanteile, flüssige Mittel und andere gesetzlich zulässigen Vermögenswerte sie von Zeit zu Zeit verwahrt, oder Informationen, die sie auf andere Weise über von ihr verwahrte Vermögenswerte erhält, unverzüglich an die Verwaltungsgesellschaft weiterleiten,

c) ausschliesslich auf Weisung der Verwaltungsgesellschaft oder der von ihr ernannten Repräsentanten Stimmrechte aus den Investmentanteilen und anderen gesetzlich zulässigen Vermögenswerten, die sie verwahrt, ausüben, sowie

d) alle zusätzlichen Aufgaben erledigen, die von Zeit zu Zeit zwischen der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank schriftlich vereinbart werden.

6a) Die Depotbank zahlt der Verwaltungsgesellschaft aus den Sperrkonten bzw. den Sperrdepots des betreffenden Teilfonds nur das in diesem Allgemeinen Verwaltungsreglement, dem jeweiligen Sonderreglement und dem jeweils gültigen Verkaufsprospekt (nebst Anhängen) festgesetzte Entgelt sowie Ersatz von Aufwendungen.

b) Die Depotbank hat jeweils Anspruch auf das ihr nach diesem Allgemeinen Verwaltungsreglement, dem jeweiligen Sonderreglement, dem jeweils gültigen Verkaufsprospekt (nebst Anhängen) sowie dem Depotbankvertrag zustehende Entgelt und entnimmt es den Sperrkonten des betreffenden Teilfonds nur nach Zustimmung der Verwaltungsgesellschaft.

c) Darüber hinaus wird die Depotbank sicherstellen, dass dem jeweiligen Teilfondsvermögen Kosten Dritter nur gemäss dem Allgemeinen Verwaltungsreglement, dem jeweiligen Sonderreglement und dem Verkaufsprospekt (nebst Anhängen) sowie dem Depotbankvertrag belastet werden.

7. Soweit gesetzlich zulässig, ist die Depotbank berechtigt und verpflichtet, im eigenen Namen

a) Ansprüche der Anteilhaber gegen die Verwaltungsgesellschaft oder eine frühere Depotbank geltend zu machen,

b) gegen Vollstreckungsmassnahmen Dritter Widerspruch zu erheben und vorzugehen, wenn wegen eines Anspruchs in das Vermögen eines Teilfonds vollstreckt wird, für den das jeweilige Teilfondsvermögen nicht haftet.

Die vorstehend unter a) getroffene Regelung schliesst die Geltendmachung von Ansprüchen gegen die Verwaltungsgesellschaft direkt bzw. die frühere Depotbank durch die Anteilhaber nicht aus.

B. Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt und verpflichtet, im eigenen Namen Ansprüche der Anteilhaber gegen die Depotbank geltend zu machen. Dies schliesst die Geltendmachung von Ansprüchen gegen die Depotbank durch die Anteilhaber nicht aus.

9. Die Depotbank sowie die Verwaltungsgesellschaft sind jeweils berechtigt, die Depotbankbestellung jederzeit schriftlich zeit einer Frist von sechs Monaten zu kündigen. Eine solche Kündigung durch die Verwaltungsgesellschaft wird wirksam, wenn die Verwaltungsgesellschaft mit Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörde eine andere Bank zur Depotbank bestellt und diese die Pflichten und Funktionen als Depotbank übernimmt; falls eine Kündigung durch die Depotbank erfolgt, wird die Verwaltungsgesellschaft innerhalb der gesetzlichen Fristen eine neue Depotbank ernennen, welche die Pflichten und Funktionen als Depotbank gemäss dem Allgemeinen Verwaltungsreglement sowie, gegebenenfalls, dem jeweiligen Sonderreglement übernimmt. Bis zur Bestellung dieser neuen Depotbank wird die bisherige Depotbank zum Schutz der Interessen der Anteilhaber ihren Pflichten und Funktionen als Depotbank vollumfänglich nachkommen.

Art. 4. Allgemeine Richtlinien für die Anlagepolitik.

Die Verwaltungsgesellschaft bestimmt im Sonderreglement des entsprechenden Teilfonds die Anlagepolitik des jeweiligen Teilfonds. Folgende allgemeine Anlagegrundsätze und -beschränkungen gelten für sämtliche Teilfonds, sofern keine Abweichungen oder Ergänzungen im Sonderreglement des entsprechenden Teilfonds enthalten sind.

1. Risikostreuung

Das Vermögen der Teilfonds wird unter Beachtung des Grundsatzes der Risikostreuung nach den nachfolgend beschriebenen anlagepolitischen Grundsätzen und innerhalb der Anlagebeschränkungen gemäss diesem Artikel des Allgemeinen Verwaltungsreglements angelegt.

Es dürfen ausschliesslich Investmentanteile folgender Arten von Investmentfonds und/oder Investmentgesellschaften erworben werden:

- in der Bundesrepublik Deutschland aufgelegte Geldmarkt-, Wertpapier-, Beteiligungs-, Grundstücks-, gemischte Wertpapier- und Grundstücks- sowie Altersvorsorge-Sondervermögen, die keine Spezialfonds sind;

- Investmentvermögen, bei denen die Anteilhaber das Recht zur Rückgabe der Anteile haben und die nach dem Auslandsinvestment-Gesetz in der Bundesrepublik Deutschland öffentlich vertrieben werden dürfen;

- Investmentvermögen, bei denen die Anteilhaber das Recht zur Rückgabe der Anteile haben, die keine Spezialfonds sind und die in ihrem Sitzland einer funktionierenden Investitionsaufsicht unterliegen, deren Zweck der Schutz des Anlegers ist.

(insgesamt die «Zielfonds» genannt)

Die einzelnen Teilfonds können sich hinsichtlich der Anlageziele und der Arten der Zielfonds sowie hinsichtlich ihrer Gewichtung in Bezug auf die anlagepolitischen Zielsetzungen der Zielfonds unterscheiden.

Im Einklang mit den o.g. Regelungen darf der Fonds ausschliesslich Anteile an Zielfonds des offenen Typs erwerben, welche in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union, der Schweiz, den USA, Kanada, Hongkong oder Japan aufgelegt wurden.

Die Anlagepolitik der vorbezeichneten Zielfonds muss dem Grundsatz der Risikostreuung nach den Bestimmungen dieses Verkaufsprospektes (nebst Anhängen), dem Allgemeinen Verwaltungsreglement, dem betreffenden Sonderreglement des jeweiligen Teilfonds und nach Teil II des Gesetzes vom 30. März 1988 folgen.

Der Umfang, zu dem in Anteilen von nicht-Luxemburger Zielfonds angelegt werden darf, ist nicht begrenzt. Die Investmentanteile der vorgenannten Zielfonds sind in der Regel nicht börsennotiert. Soweit sie börsennotiert sind, handelt es sich um eine Börse in einem OECD-Land.

Für den jeweiligen Teilfonds dürfen keine Anteile von Future-, Venture Capital- oder Spezialfonds sowie keine anderen Wertpapiere (mit Ausnahme von in Wertpapieren verbrieften Finanzinstrumenten) erworben werden.

Der Wert der Zielfondsanteile darf 51% des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens des jeweiligen Teilfonds nicht unterschreiten.

Der jeweilige Teilfonds darf nicht mehr als 20% seines Netto-Teilfondsvermögens in Anteilen eines einzigen Zielfonds anlegen. Für den jeweiligen Teilfonds dürfen nicht mehr als 10% der ausgegebenen Anteile eines Zielfonds erworben werden.

Die im vorstehenden Absatz geregelten Anlagegrenzen beziehen sich bei Investmentvermögen, die aus mehreren Teilfonds bestehen (Umbrella-Fonds), jeweils auf einen Teilfonds. Dabei darf es nicht zu einer übermässigen Konzentration des Netto-Teilfondsvermögens auf einen einzigen Umbrella-Fonds kommen.

Für den jeweiligen Teilfonds dürfen Anteile an Zielfonds, die ihrerseits mehr als 5% des Wertes ihres Vermögens in Anteilen an anderen Investmentvermögen anlegen dürfen, entweder nicht oder nur dann erworben werden, wenn diese Anteile nach den Vertragsbedingungen des Investmentfonds oder der Satzung der Investmentgesellschaft anstelle von Bankguthaben gehalten werden dürfen.

2. Finanzinstrumente

Die Verwaltungsgesellschaft darf im Rahmen der ordnungsgemässen Verwaltung für Rechnung des jeweiligen Teilfonds nur mit Absicherungszweck folgende Geschäfte tätigen, die Finanzinstrumente zum Gegenstand haben:

a) Devisenterminkontrakte abschliessen sowie Optionsrechte zum Erwerb bzw. zur Veräusserung von Devisen einräumen bzw. erwerben, sowie Optionsrechte auf Zahlung eines Differenzbetrages, der sich an der Wertentwicklung von Devisen oder Devisenterminkontrakten bemisst einräumen oder erwerben.

b) Optionsrechte im Sinne des vorgenannten Absatzes, deren Optionsbedingungen das Recht auf Zahlung eines Differenzbetrags einräumen, dürfen nur eingeräumt oder erworben werden, wenn die Optionsbedingungen vorsehen, dass

aa) der Differenzbetrag zu ermitteln ist als ein Bruchteil, das Einfache oder das Mehrfache (Differenzbetragsmultiplikator) der Differenz zwischen dem

(1) Wert oder Indexstand des Basiswertes zum Ausübungszeitpunkt und dem Basispreis oder dem als Basispreis vereinbarten Indexstand oder

(2) Basispreis oder dem als Basispreis vereinbarten Indexstand und dem Wert oder Indexstand des Basiswertes zum Ausübungszeitpunkt

bb) bei negativem Differenzbetrag eine Zahlung entfällt.

3. Notierte und nicht notierte Finanzinstrumente im Sinne von vorstehender Nr. 2

a) Die Verwaltungsgesellschaft darf Geschäfte tätigen, die zum Handel an einer Börse zugelassene oder in einen anderen geregelten Markt einbezogene Finanzinstrumente zum Gegenstand haben.

b) Geschäfte, die nicht zum Handel an einer Börse zugelassene oder in einen anderen geregelten Markt einbezogene Finanzinstrumente zum Gegenstand haben, dürfen nur mit geeigneten Kreditinstituten und Finanzdienstleistungsinstituten auf der Grundlage standardisierter Rahmenverträge getätigt werden.

c) Die im vorgenannten Absatz genannten Geschäfte dürfen mit einem Vertragspartner nur insofern getätigt werden, als der Verkehrswert des Finanzinstrumentes einschliesslich des zugunsten des jeweiligen Teilfonds bestehenden Saldos aller Ansprüche aus offenen, bereits mit diesem Vertragspartner für Rechnung des jeweiligen Teilfonds getätigten Geschäften, die ein Finanzinstrument zum Gegenstand haben, 5% des Wertes des jeweiligen Teilfondsvermögens nicht überschreitet.

Bei Überschreitung der vorgenannten Grenze darf die Verwaltungsgesellschaft weitere Geschäfte zeit diesem Vertragspartner nur dann tätigen, wenn diese zu einer Verringerung des Saldos führen. Überschreitet der Saldo aller Ansprüche aus offenen, mit dem Vertragspartner für Rechnung des jeweiligen Teilfonds getätigten Geschäften, die Finanzinstrumente zum Gegenstand haben, 10% des Wertes des jeweiligen Teilfondsvermögens, so hat die Verwaltungsgesellschaft unter Wahrung der Interessen der Anteilinhaber unverzüglich diese Grenze wieder einzuhalten. Konzernunternehmen gelten als ein Vertragspartner.

4. Devisenterminkontrakte und Optionsrechte auf Devisen und Devisenterminkontrakte mit Absicherungszweck

a) Die Verwaltungsgesellschaft darf nur zur Währungskurssicherung von in Fremdwährung gehaltenen Vermögensgegenständen für Rechnung des jeweiligen Teilfonds Devisenterminkontrakte verkaufen sowie nur Verkaufsoptionsrechte auf Devisen oder Verkaufsoptionsrechte auf Devisenterminkontrakte erwerben, die auf dieselbe Währung lauten.

b) Eine indirekte Absicherung über eine dritte Währung ist unter Verwendung von Devisenterminkontrakten nur zulässig, wenn sie zum Zeitpunkt des Abschlusses dem gleichen wirtschaftlichen Ergebnis wie bei einer Direktabsicherung entspricht und gegenüber einer Direktabsicherung keine höheren Kosten entstehen.

c) Devisenterminkontrakte und Kaufoptionsrechte auf Devisen und Devisenterminkontrakte dürfen im Falle schwebender Verpflichtungsgeschäfte nur erworben werden, soweit sie zur Erfüllung des Geschäftes benötigt werden.

d) Die Gesellschaft wird von diesen Möglichkeiten Gebrauch machen, wenn und soweit sie dies im Interesse der Anteilinhaber für geboten hält.

5. Flüssige Mittel

Der jeweilige Teilfonds kann flüssige Mittel in Form von Bankguthaben und regelmässig gehandelten Geldmarktpapieren in Höhe von bis zu maximal 49% seines Netto-Teilfondsvermögens halten oder als Festgelder anlegen. Die Geldmarktpapiere dürfen im Zeitpunkt des Erwerbs für den jeweiligen Teilfonds eine Restlaufzeit von höchstens 12 Monaten haben.

6. Weitere Anlagerichtlinien

a) Wertpapierleerverkäufe oder der Verkauf von Call-Optionen auf Vermögensgegenstände, die nicht zum Vermögen des jeweiligen Teilfonds gehören, sind nicht zulässig.

b) Das Vermögen des jeweiligen Teilfonds darf nicht zur festen Übernahme von Wertpapieren benutzt werden.

c) Der jeweilige Teilfonds wird nicht in Wertpapiere investieren, die eine unbegrenzte Haftung zum Gegenstand haben.

d) Das jeweilige Teilfondsvermögen darf nicht in Immobilien, Edelmetallen, Edelmetallkontrakten, Waren oder Warenkontrakten angelegt werden.

e) Wertpapierdarlehens- und Pensionsgeschäfte dürfen nicht getätigt werden.

f) Es werden keine Vermögenswerte erworben, deren Veräusserung aufgrund vertraglicher Vereinbarung irgendwelchen Beschränkungen unterliegt.

g) Die Verwaltungsgesellschaft kann zeit Einverständnis der Depotbank weitere Anlagebeschränkungen vornehmen, um den Bedingungen in jenen Ländern zu entsprechen, in denen Anteile vertrieben werden bzw. vertrieben werden sollen.

7. Kredite und Belastungsverbote

a) Das jeweilige Teilfondsvermögen darf nicht verpfändet oder sonst belastet, zur Sicherung übereignet oder zur Sicherheit abgetreten werden, es sei denn, es handelt sich um Kreditaufnahmen im Sinne des nachstehenden Buchstabens b).

b) Kredite zu Lasten des jeweiligen Teilfonds dürfen nur kurzfristig und bis zur Höhe von 10% des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens (d.h. der Summe aller Vermögenswerte abzüglich aller Verbindlichkeiten des jeweiligen Teilfonds) aufgenommen werden, sofern die Depotbank der Kreditaufnahme und deren Bedingungen zustimmt.

c) Zu Lasten des jeweiligen Teilfondsvermögens dürfen weder Kredite gewährt noch für Dritte Bürgschaftsverpflichtungen eingegangen werden.

Art. 5. Fondsanteile - Ausgabe von Anteilen.

1. Fondsanteile sind Anteile an dem jeweiligen Teilfonds. Sie werden durch Anteilzertifikate in der durch die Verwaltungsgesellschaft aufgelegten und in dem jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt aufgeführten Stückelung, die auf den Inhaber lauten, ausgegeben. Die Verwaltungsgesellschaft kann zusätzlich oder alternativ auch die Verbriefung in Globalzertifikaten vorsehen. Ein Anspruch der Anteilinhaber auf Auslieferung effektiver Stücke besteht in diesem Fall nicht. Die Verbriefung in Globalzertifikaten findet gegebenenfalls Erwähnung in dem jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt des Fonds.

2. Alle Fondsanteile an einem Teilfonds haben grundsätzlich die gleichen Rechte.

3. Die Verwaltungsgesellschaft kann für einen Teilfonds zwei Anteilklassen A und B vorsehen. Anteile der Klasse B berechnen zu Ausschüttungen, während auf Anteile der Klasse A keine Ausschüttung erfolgt. Alle Anteile sind vom Tage ihrer Ausgabe an in gleicher Weise an Erträgen, Kursgewinnen und am Liquidationserlös ihrer jeweiligen Anteilklasse beteiligt. Sofern Anteilklassen gebildet werden, findet dies Erwähnung in dem jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt.

4. Im Falle von Sparplänen wird höchstens ein Drittel von jeder der für das erste Jahr vereinbarten Zahlungen für die Deckung von Kosten verwendet und die restlichen Kosten auf alle späteren Zahlungen gleichmässig verteilt.

5. Anteile werden an jedem Tag, der zugleich Bankarbeitstag in Luxemburg und München ist («Bewertungstag»), ausgegeben. Ausgabepreis ist der Anteilwert gemäss Artikel 7 des Allgemeinen Verwaltungsreglements zuzüglich eines Ausgabeaufschlages zugunsten der Vertriebsstellen, dessen maximale Höhe für den jeweiligen Teilfonds im betreffenden Anhang zu dem Verkaufsprospekt aufgeführt wird. Der Ausgabepreis ist innerhalb von drei Bankarbeitstagen in Luxemburg und München nach Eingang des Zeichnungsantrages (unter Einschluss des Tages des Eingangs des Zeichnungsantrages) bei einer der im Verkaufsprospekt genannten Stellen zahlbar. Der Ausgabepreis kann sich um Gebühren oder andere Belastungen erhöhen, die in den jeweiligen Vertriebsländern anfallen.

6. Für alle Zeichnungsanträge, die bei der Verwaltungsgesellschaft, einer der Zahlstellen oder Vertriebsstellen und der Depotbank bis 12.00 Uhr an einem Bewertungstag eintreffen, gilt der an diesem Bewertungstag ermittelte Ausgabepreis. Für Zeichnungsanträge, die bei der Verwaltungsgesellschaft, einer der Zahlstellen oder Vertriebsstellen oder der Depotbank nach 12.00 Uhr an einem Bewertungstag eintreffen, kommt der am darauffolgenden Bewertungstag ermittelte Ausgabepreis zur Anwendung.

7. Fondsanteile können bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank oder einer der Vertriebsstellen oder Zahlstellen gezeichnet werden. Die Anteile werden unverzüglich nach Eingang des Ausgabepreises bei der Depotbank im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft von der Depotbank zugeteilt und auf den Zeichner in entsprechender Höhe übertragen.

Art. 6. Beschränkungen der Ausgabe von Anteilen.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den jeweiligen Teilfonds jederzeit aus eigenem Ermessen einen Zeichnungsantrag zurückweisen oder die Ausgabe von Anteilen zeitweilig beschränken, aussetzen oder endgültig einstellen oder Anteile gegen Zahlung des Rücknahmepreises zurückkaufen, wenn dies im Interesse der Anteilinhaber, im öffentlichen Interesse, zum Schutz des Fonds bzw. des jeweiligen Teilfonds oder der Anteilinhaber erforderlich erscheint.

In diesem Fall wird die Depotbank auf nicht bereits ausgeführte Zeichnungsanträge eingehende Zahlungen unverzüglich zurückerstatten.

Art. 7. Anteilwertberechnung.

1. Das Netto-Fondsvermögen lautet auf Euro (EUR) («Referenzwährung»).

2. Der Wert eines Anteils («Anteilwert») lautet auf die im Sonderreglement des entsprechenden Teilfonds festgelegte Währung («Teilfondswährung»). Unbeschadet einer anderweitigen Regelung im Sonderreglement eines entsprechenden Teilfonds wird der Inventarwert von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Depotbank an jedem Bewertungstag berechnet. Die Berechnung erfolgt durch Teilung des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile an diesem Teilfonds. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäss den Rege-

lungen des Allgemeinen Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Investmentanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet.
- b) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
- c) Geldmarktpapiere bzw. Wertpapiere, die an einer Börse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs bewertet.
- d) Geldmarktpapiere bzw. Wertpapiere, die nicht an einer Börse notiert sind, die aber auf einem anderen geregelten, anerkannten, für das Publikum offenen und ordnungsgemäss funktionierenden Markt gehandelt werden, werden zu dem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs zur Zeit der Bewertung sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Geldmarktpapiere bzw. Wertpapiere verkauft werden können.
- e) Geldmarktpapiere bzw. Wertpapiere, die weder an einer Börse amtlich notiert, noch auf einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, werden zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar festgelegten Bewertungsregeln festlegt, bewertet.
- f) Festgelder können zum Renditekurs bewertet werden, sofern ein entsprechender Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank geschlossen wurde, gemäss dem die Festgelder jederzeit kündbar sind und der Renditekurs dem Realisierungswert entspricht.
- g) Devisentermingeschäfte und Optionen werden grundsätzlich zu den letzten verfügbaren Börsenkursen bzw. Maklerpreisen bewertet. Sofern ein Bewertungstag gleichzeitig Abrechnungstag einer Option ist, erfolgt die Bewertung der entsprechenden Option zu ihrem jeweiligen Schlussabrechnungspreis («settlement price»).
- h) Die auf Geldmarktpapiere bzw. Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit sie nicht bereits im Kurswert enthalten sind.
- i) Alle anderen Vermögenswerte werden zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar festgelegten Bewertungsregeln festgelegt hat.
- j) Alle nicht auf die jeweilige Teilfondswährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten Devisenmittelkurs in die Teilfondswährung umgerechnet.
- k) Sofern Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die Anteilwertberechnung innerhalb einer Anteilklasse nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse separat.

Art. 8. Einstellung der Berechnung des Anteilwertes.

1. Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, die Berechnung des Anteilwertes zeitweilig einzustellen, wenn und solange Umstände vorliegen, die diese Einstellung erforderlich machen und wenn die Einstellung unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber gerechtfertigt ist, insbesondere:

- a) während der Zeit, in der die Anteilwertberechnung von Zielfonds, in welchen ein wesentlicher Teil des Teilfondsvermögens des betreffenden Teilfonds angelegt ist, ausgesetzt ist, oder wenn eine Börse oder ein anderer geregelter Markt, an/auf welcher(m) ein wesentlicher Teil der Vermögenswerte notiert oder gehandelt werden, aus anderen Gründen als gesetzlichen oder Bankfeiertagen, geschlossen ist,
- b) in Notlagen, wenn die Verwaltungsgesellschaft über Teilfondsanlagen nicht verfügen kann oder es ihr unmöglich ist, den Gegenwert der Anlagekäufe oder -verkäufe frei zu transferieren oder die Berechnung des Anteilwertes ordnungsgemäss durchzuführen.

2. Solange die Anteilwertberechnung eingestellt ist, findet eine Ausgabe, Rücknahme und/oder ein Umtausch von Anteilen nicht statt.

3. Anleger, welche einen Zeichnungs-, Rücknahme- oder Umtauschantrag gestellt haben, werden von einer Einstellung der Berechnung des Anteilwertes unverzüglich benachrichtigt und nach Wiederaufnahme der Anteilwertberechnung unverzüglich davon in Kenntnis gesetzt.

4. Jeder Antrag für die Zeichnung, die Rücknahme oder den Umtausch kann im Fall einer Aussetzung der Berechnung des Anteilwertes vom Anteilhaber bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Wiederaufnahme der Berechnung des Anteilwertes widerrufen werden.

Art. 9. Rücknahme und Umtausch von Anteilen.

1. Die Anteilhaber sind berechtigt, jederzeit die Rücknahme ihrer Anteile zum Anteilwert zu verlangen. Diese Rücknahme erfolgt zum Anteilwert gemäss Artikel 7 des Allgemeinen Verwaltungsreglements abzüglich eines etwaigen Rücknahmeabschlages (Rücknahmepreis). Diese Rücknahme erfolgt nur an einem Bewertungstag im Sinne von Artikel 5 Nr. 5 des Allgemeinen Verwaltungsreglements. Wird ein Rücknahmeabschlag verlangt, so wird dessen Höhe für den jeweiligen Teilfonds im betreffenden Anhang zum Verkaufsprospekt sowie im betreffenden Sonderreglement genannt. Die Zahlung des Rücknahmepreises erfolgt unverzüglich nach dem entsprechenden Bewertungstag, spätestens aber innerhalb von drei Bankarbeitstagen in Luxemburg und München nach dem entsprechenden Bewertungstag bzw. spätestens innerhalb von sieben Kalendertagen nach Eingang des vollständigen Rücknahmeantrages bei der Verwaltungsgesellschaft, den Zahlstellen, den Vertriebsstellen oder der Depotbank.

2. Für alle Rücknahmeanträge, die bei der Verwaltungsgesellschaft, einer der Zahlstellen oder Vertriebsstellen oder der Depotbank bis 12.00 Uhr an einem Bewertungstag eintreffen, gilt der an diesem Bewertungstag ermittelte Rücknahmepreis je Anteil. Für alle Rücknahmeanträge, die bei der Verwaltungsgesellschaft, einer der Zahlstellen oder Vertriebsstellen oder der Depotbank nach 12.00 Uhr eintreffen, gilt der am darauffolgenden Bewertungstag ermittelte Rücknahmepreis.

3. Die Verwaltungsgesellschaft ist nach vorheriger Genehmigung durch die Depotbank unter Wahrung der Interessen der Anteilhaber berechtigt, erhebliche Rücknahmen erst zu tätigen, nachdem entsprechende Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds ohne Verzögerung verkauft wurden. Entsprechendes gilt für Anträge auf Umtausch von Anteilen. Die Verwaltungsgesellschaft achtet aber darauf, dass dem jeweiligen Teilfondsvermögen ausreichende flüssige Mittel zur Verfügung stehen, damit eine Rücknahme von Anteilen auf Antrag von Anteilhabern unter normalen Umständen unverzüglich erfolgen kann.

4. Die Depotbank ist nur insoweit zur Zahlung verpflichtet, als keine gesetzlichen Bestimmungen, z.B. devisenrechtliche Vorschriften oder andere von der Depotbank nicht beeinflussbare Umstände die Überweisung des Rücknahmepreises in das Land des Antragstellers verbieten.

5. Die Verwaltungsgesellschaft kann Anteile einseitig gegen Zahlung des Rücknahmepreises zurückkaufen, soweit dies im Interesse der Gesamtheit der Anteilhaber oder zum Schutz der Verwaltungsgesellschaft oder des Fonds oder eines Teilfonds erforderlich erscheint.

6. Der Anteilhaber kann seine Anteile ganz oder teilweise in Anteile eines anderen Teilfonds umtauschen. Der Umtausch sämtlicher Anteile oder eines Teils derselben in Anteile eines anderen Teilfonds erfolgt auf der Grundlage des nächsterrechneten Anteilwertes der betreffenden Teilfonds unter Berücksichtigung einer Umtauschprovision. Die maximale Umtauschprovision, die zugunsten der Vertriebsstellen erhoben werden kann, entspricht der Differenz zwischen dem Höchstbetrag des Ausgabeaufschlages, der im Zusammenhang mit der Ausgabe von Anteilen des Teilfonds erhoben werden kann, abzüglich des Ausgabeaufschlages, der vom Anteilhaber im Zusammenhang mit der Zeichnung der umzutauschenden Anteile gezahlt wurde.

Sofern unterschiedliche Anteilklassen innerhalb eines Teilfonds angeboten werden, ist auch ein Umtausch von Anteilen einer Anteilklasse in Anteile einer anderen Anteilklasse innerhalb des Teilfonds möglich. In diesem Falle kann eine zum Tausch zwischen zwei Teilfonds analoge Umtauschprovision erhoben werden.

Falls keine Umtauschprovision verlangt wird, wird dies für den jeweiligen Teilfonds im betreffenden Anhang zum Verkaufsprospekt sowie im betreffenden Sonderreglement erwähnt.

7. Für alle Umtauschaufträge, die bei der Verwaltungsgesellschaft, einer der Zahlstellen oder Vertriebsstellen oder der Depotbank bis 12.00 Uhr an einem Bewertungstag eintreffen, gilt der an diesem Bewertungstag ermittelte Anteilwert. Für alle Umtauschaufträge, die bei der Verwaltungsgesellschaft, einer der Zahlstellen oder Vertriebsstellen oder der Depotbank nach 12.00 Uhr eintreffen, gilt der am darauffolgenden Bewertungstag ermittelte Anteilwert.

8. Fondsanteile können bei der Verwaltungsgesellschaft, den Zahlstellen, den Vertriebsstellen oder der Depotbank zurückgegeben bzw. umgetauscht werden.

Art. 10. Rechnungsjahr - Abschlussprüfung.

1. Das Rechnungsjahr des Fonds beginnt am 1. Oktober eines Jahres und endet am 30. September des darauffolgenden Jahres. Das erste Rechnungsjahr beginnt mit Gründung des Fonds und endet am 30. September 2003. Ein erster geprüfter Bericht wird zum 30. September 2002 erstellt.

2. Die Jahresabschlüsse des Fonds werden von einem Wirtschaftsprüfer kontrolliert, der von der Verwaltungsgesellschaft ernannt wird.

Art. 11. Verwendung der Erträge.

1. Die Verwaltungsgesellschaft kann die in einem Teilfonds erwirtschafteten Erträge an die Anteilhaber dieses Teilfonds ausschütten oder diese Erträge in dem jeweiligen Teilfonds thesaurieren. Dies findet Erwähnung im Sonderreglement des jeweiligen Teilfonds sowie im Anhang zum Verkaufsprospekt für den jeweiligen Teilfonds.

2. Zur Ausschüttung können die ordentlichen Nettoerträge sowie realisierte Kursgewinne kommen. Ferner können die nicht realisierten Kursgewinne sowie sonstige Aktiva zur Ausschüttung gelangen, sofern das Netto-Fondsvermögen des Fonds insgesamt aufgrund der Ausschüttung nicht unter die Mindestgrenze gemäss Artikel 1 Nr. 4 des Allgemeinen Verwaltungsreglements sinkt.

3. Ausschüttungen werden auf die am Ausschüttungstag ausgegebenen Anteile ausgezahlt. Ausschüttungen können ganz oder teilweise in Form von Gratisanteilen vorgenommen werden. Eventuell verbleibende Bruchteile können bar ausbezahlt werden. Erträge, die fünf Jahre nach Veröffentlichung einer Ausschüttungserklärung nicht abgefordert wurden, verfallen zugunsten des jeweiligen Teilfonds.

4. Ausschüttungsberechtigt sind im Falle der Bildung von Anteilklassen gemäss Artikel 5 Nr. 3 des Allgemeinen Verwaltungsreglements ausschliesslich die Anteile der Anteilklasse B des jeweiligen Teilfonds.

Art. 12. Kosten.

Neben den im Sonderreglement des jeweiligen Teilfonds festgelegten Kosten trägt jeder Teilfonds folgende Kosten, soweit sie im Zusammenhang mit seinem Vermögen entstehen:

1. Für die Verwaltung des jeweiligen Teilfonds erhält die Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung, deren maximale Höhe, Berechnung und Auszahlung im jeweiligen Sonderreglement festgelegt ist.

Neben der Vergütung der Verwaltungsgesellschaft für die Verwaltung der Teilfonds wird dem jeweiligen Teilfondsvermögen mittelbar eine Verwaltungsvergütung für die in ihm enthaltenen Zielfonds berechnet. Soweit ein Zielfonds von der Verwaltungsgesellschaft selbst oder einer anderen Gesellschaft, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist, verwaltet wird, werden dafür dem jeweiligen Teilfonds von der Verwaltungsgesellschaft keine Ausgabeaufschläge, Rücknahmeabschläge und keine Verwaltungsvergütung belastet. Diese Beschränkung ist ebenfalls in den Fällen anwendbar, in denen ein Teilfonds Anteile einer Investmentgesellschaft erwirbt, mit der er im Sinne des vorhergehenden Satzes verbunden ist. Bei der Verwaltungsvergütung kann das dadurch erreicht werden, dass die Verwaltungsgesellschaft ihre Verwaltungsvergütung für den auf Anteile an solchen verbundenen Zielfonds entfallenden Teil - gegebenenfalls bis zu ihrer gesamten Höhe - jeweils um die von den erworbenen Zielfonds berechnete Verwaltungsvergütung kürzt. Leistungsbezogene Vergütungen und Gebühren für die Anla-

geberatung fallen ebenfalls unter den Begriff der Verwaltungsvergütung und sind deshalb mit einzubeziehen. Soweit ein Teilfonds jedoch in Zielfonds anlegt, die von anderen Gesellschaften aufgelegt und/oder verwaltet werden, sind gegebenenfalls der jeweilige Ausgabeaufschlag bzw. eventuelle Rücknahmeabschlüsse zu berücksichtigen. Im übrigen ist zu berücksichtigen, dass zusätzlich zu den Kosten, die dem jeweiligen Teilfondsvermögen gemäss den Bestimmungen dieses Allgemeinen Verwaltungsreglements, des betreffenden Sonderreglements des jeweiligen Teilfonds und des Verkaufsprospektes (nebst Anhängen) belastet werden, Kosten für das Management und die Verwaltung der Zielfonds, in welchen der Teilfonds anlegt sowie die Depotbankvergütung, die Kosten der Wirtschaftsprüfer, Steuern sowie sonstige Kosten und Gebühren, auf das Fondsvermögen dieser Zielfonds anfallen werden und somit eine Mehrfachbelastung mit gleichartigen Kosten entstehen kann.

2. Die Vergütung der Depotbank, deren maximale Höhe, Berechnung und Auszahlung im Sonderreglement für den jeweiligen Teilfonds aufgeführt wird sowie Bearbeitungsgebühren und bankübliche Spesen der Depotbank.

3. Die Vergütung der Verwaltungsstelle, deren maximale Höhe, Berechnung und Auszahlung im Sonderreglement für den jeweiligen Teilfonds aufgeführt wird sowie die Erstattung der bei Ausübung dieser Funktion eventuell anfallenden sonstigen Kosten (Telefon, Telefax, etc.).

4. Die Vergütung der Register- und Transferstelle deren Höhe, Berechnung und Auszahlung im Sonderreglement für den jeweiligen Teilfonds aufgeführt wird, die bei Ausübung dieser Funktion üblichen Gebühren sowie die Erstattung eventuell anfallender sonstiger Kosten (Telefon, Telefax, etc.).

5. Sämtliche Kosten werden zunächst dem laufenden Einkommen und den Kapitalgewinnen sowie zuletzt dem jeweiligen Teilfondsvermögen angerechnet.

6. Die Verwaltungsgesellschaft kann dem jeweiligen Teilfonds ausserdem folgende Kosten belasten:

a) die im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräusserung von Vermögensgegenständen anfallenden Kosten mit Ausnahme von Ausgabeaufschlägen und Rücknahmeabschlägen bei Anteilen von Zielfonds, die von der Verwaltungsgesellschaft selbst oder von einer anderen Gesellschaft, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist, verwaltet werden. Diese Beschränkung ist ebenfalls in den Fällen anwendbar, in denen ein Teilfonds Anteile einer Investmentgesellschaft erwirbt, mit der er im Sinne des vorhergehenden Satzes verbunden ist,

b) Steuern, die auf das Teilfondsvermögen, dessen Einkommen und die Auslagen zu Lasten des jeweiligen Teilfonds erhoben werden,

c) Kosten für Rechtsberatung und Gerichtskosten, die der Verwaltungsgesellschaft oder der Depotbank entstehen, wenn sie im Interesse der Anteilinhaber des jeweiligen Teilfonds handeln,

d) Kosten des Wirtschaftsprüfers,

e) Kosten der Vorbereitung und Erstellung sowie der Hinterlegung und Veröffentlichung dieses Allgemeinen Verwaltungsreglements, des jeweiligen Sonderreglements sowie anderer Dokumente, die den jeweiligen Teilfonds betreffen, einschliesslich Anmeldungen zur Registrierung, Verkaufsprospekte (nebst Anhängen) oder schriftliche Erläuterungen bei sämtlichen Aufsichtsbehörden und Börsen (einschliesslich örtlichen Wertpapierhändlervereinigungen), die im Zusammenhang mit dem jeweiligen Teilfonds oder dem Anbieten der Anteile vorgenommen/erstellt werden müssen, die Druck- und Vertriebskosten der Jahres- und Halbjahresberichte für die Anteilinhaber in allen notwendigen Sprachen sowie Druck- und Vertriebskosten sämtlicher weiterer Berichte und Dokumente, die gemäss den anwendbaren Gesetzen oder Verordnungen der genannten Behörden notwendig sind, die Gebühren an die jeweiligen Repräsentanten im Ausland sowie sämtliche Verwaltungsgebühren,

f) die banküblichen Gebühren einschliesslich der gegebenenfalls anfallenden banküblichen Kosten für die Verwahrung ausländischer Investmentanteile im Ausland,

g) Kosten für die Werbung und solche, die unmittelbar im Zusammenhang mit dem Anbieten und dem Verkauf von Anteilen anfallen.

h) Kosten der für die Anteilinhaber bestimmten Veröffentlichungen,

i) Kosten für die Gründung des Fonds und die Erstausgabe von Anteilen.

Die Kosten für die Gründung des Fonds und die Erstausgabe von Anteilen werden auf maximal Euro 70.000 geschätzt und werden dem Fondsvermögen der bei der Gründung bestehenden Teilfonds belastet. Die Aufteilung der Gründungskosten sowie der o.g. Kosten, welche nicht ausschliesslich im Zusammenhang mit dem Vermögen eines bestimmten Teilfonds stehen, erfolgt auf die jeweiligen Teilfondsvermögen pro rata durch die Verwaltungsgesellschaft. Kosten im Zusammenhang mit der Auflegung weiterer Teilfonds werden dem jeweiligen Teilfondsvermögen belastet, dem sie zuzurechnen sind.

Art. 13. Änderungen des Allgemeinen Verwaltungsreglements und der Sonderreglements.

1. Die Verwaltungsgesellschaft kann mit Zustimmung der Depotbank das Allgemeine Verwaltungsreglement sowie jedes Sonderreglement jederzeit vollständig oder teilweise ändern.

2. Änderungen des Allgemeinen Verwaltungsreglements sowie des Sonderreglements des jeweiligen Teilfonds werden beim Handelsregister des Bezirksgerichtes Luxemburg hinterlegt und im Mémorial veröffentlicht und treten, sofern nichts anderes bestimmt ist, am Tag der Unterzeichnung in Kraft.

Art. 14. Veröffentlichungen.

1. Der jeweils gültige Anteilwert, die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie alle sonstigen Informationen können bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, jeder Zahlstelle und jeder Vertriebsstelle erfragt werden. Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden ausserdem in mindestens einer überregionalen Tageszeitung eines jeden Vertriebslandes veröffentlicht.

2. Die Verwaltungsgesellschaft erstellt für den Fonds einen geprüften Jahresbericht sowie einen Halbjahresbericht entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen im Grossherzogtum Luxemburg. In jedem Jahres- und Halbjahresbericht wird der Betrag der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschlüsse angegeben, die jedem Teilfonds im Berichtszeitraum

für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen an Zielfonds berechnet worden sind, sowie die Vergütung angegeben, die dem jeweiligen Teilfonds von einer anderen Verwaltungsgesellschaft (Kapitalanlagegesellschaft) oder einer anderen Investmentgesellschaft einschliesslich ihrer Verwaltungsgesellschaft als Verwaltungsvergütung für die in dem jeweiligen Teilfonds gehaltenen Anteile berechnet wurde.

3. Verkaufsprospekt (nebst Anhängen), Allgemeines Verwaltungsreglement, die Sonderreglements sowie Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds sind für die Anteilhaber am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, bei jeder Zahlstelle und jeder Vertriebsstelle erhältlich. Der jeweils gültige Depotbankvertrag, die Satzung der Verwaltungsgesellschaft, der Verwaltungsdienstleistungsvertrag sowie der Register- und Transferstellenvertrag können bei der Verwaltungsgesellschaft, bei den Zahlstellen und bei den Vertriebsstellen an deren jeweiligem Hauptsitz eingesehen werden.

Art. 15. Auflösung des Fonds oder von Teilfonds.

1. Der Fonds ist auf unbestimmte Zeit errichtet. Unbeschadet dieser Regelung können der Fonds bzw. ein oder mehrere Teilfonds jederzeit durch die Verwaltungsgesellschaft aufgelöst werden.

2. Die Auflösung des Fonds erfolgt zwingend in folgenden Fällen:

- a) wenn die Depotbankbestellung gekündigt wird, ohne dass eine neue Depotbankbestellung innerhalb der gesetzlichen oder vertraglichen Fristen erfolgt,
- b) wenn über die Verwaltungsgesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet wird oder die Verwaltungsgesellschaft liquidiert wird,
- c) wenn das Fondsvermögen während mehr als sechs Monaten unter einem Viertel der Mindestgrenze gemäss Artikel 1 Nr. 4 des Allgemeinen Verwaltungsreglements bleibt,
- d) in anderen, im Gesetz vom 30. März 1988 vorgesehenen Fällen.

3. Wenn ein Tatbestand eintritt, der zur vorzeitigen Auflösung des Fonds bzw. eines Teilfonds führt, werden die Ausgabe und der Rückkauf von Anteilen eingestellt. Die Depotbank wird den Liquidationserlös, abzüglich der Liquidationskosten und Honorare, auf Anweisung der Verwaltungsgesellschaft oder gegebenenfalls der von derselben oder von der Depotbank im Einvernehmen mit der Aufsichtsbehörde ernannten Liquidatoren unter den Anteilhabern des jeweiligen Teilfonds nach deren Anspruch verteilen. Nettoliquidationserlöse, die nicht zum Abschluss des Liquidationsverfahrens von Anteilhabern eingezogen worden sind, werden von der Depotbank nach Abschluss des Liquidationsverfahrens für Rechnung der berechtigten Anteilhaber bei der Caisse des Consignations in Luxemburg hinterlegt, bei der diese Beträge verfallen, wenn sie nicht innerhalb der gesetzlichen Frist dort angefordert werden.

4. Die Anteilhaber, deren Erben, Gläubiger oder Rechtsnachfolger können weder die vorzeitige Auflösung noch die Teilung des Fonds oder eines Teilfonds beantragen.

5. Die Auflösung des Fonds oder eines Teilfonds gemäss Artikel 15 wird entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen von der Verwaltungsgesellschaft im Mémorial und in mindestens drei überregionalen Tageszeitungen, von denen eine eine Luxemburger Zeitung ist, veröffentlicht.

Art. 16. Verschmelzung des Fonds und von Teilfonds.

Die Verwaltungsgesellschaft kann durch Beschluss des Verwaltungsrates gemäss den nachfolgenden Bedingungen beschliessen, Teilfonds des Fonds zu verschmelzen oder den Fonds oder einen Teilfonds in einen anderen Organismus für gemeinsame Anlagen («OGA») bzw. Teilfonds desselben, der von derselben Verwaltungsgesellschaft verwaltet wird oder der von einer anderen Verwaltungsgesellschaft verwaltet wird, einzubringen. Die Verschmelzung kann insbesondere in folgenden Fällen beschlossen werden:

- sofern das Netto-Fondsvermögen bzw. Netto-Teilfondsvermögen an einem Bewertungstag unter einen Betrag gefallen ist, welcher als Mindestbetrag erscheint, um den Fonds bzw. den Teilfonds in wirtschaftlich sinnvoller Weise zu verwalten. Die Verwaltungsgesellschaft hat diesen Betrag auf 10 Mio. EUR festgesetzt.

- sofern es wegen einer wesentlichen Änderung im wirtschaftlichen oder politischen Umfeld oder aus Ursachen wirtschaftlicher Rentabilität nicht als wirtschaftlich sinnvoll erscheint, den Fonds bzw. den Teilfonds zu verwalten.

Eine solche Verschmelzung ist nur insofern vollziehbar als die Anlagepolitik des einzubringenden Fonds oder Teilfonds nicht gegen die Anlagepolitik des aufnehmenden OGA bzw. Teilfonds desselben verstösst.

Die Durchführung der Verschmelzung vollzieht sich wie eine Auflösung des einzubringenden Fonds oder Teilfonds und eine gleichzeitige Übernahme sämtlicher Vermögensgegenstände durch den aufnehmenden OGA oder Teilfonds.

Der Beschluß der Verwaltungsgesellschaft zur Verschmelzung des Fonds oder Teilfonds wird jeweils in einer von der Verwaltungsgesellschaft bestimmten Zeitung jener Länder, in denen die Anteile des einzubringenden Fonds oder Teilfonds vertrieben werden, veröffentlicht.

Die Anteilhaber des einzubringenden Fonds oder Teilfonds haben während 30 Tagen das Recht, ohne Kosten die Rücknahme aller oder eines Teils ihrer Anteile zum einschlägigen Anteilwert nach dem Verfahren, wie es in Artikel 9 des Allgemeinen Verwaltungsreglements beschrieben ist, zu verlangen. Die Anteile der Anteilhaber, welche die Rücknahme ihrer Anteile nicht verlangt haben, werden auf der Grundlage der Anteilwerte an dem Tag des Inkrafttretens der Verschmelzung durch Anteile des aufnehmenden OGA bzw. Teilfonds desselben ersetzt. Gegebenenfalls erhalten die Anteilhaber einen Spitzenausgleich.

Der Beschluss, den Fonds oder einen Teilfonds mit einem ausländischen OGA bzw. Teilfonds desselben zu verschmelzen, obliegt der Versammlung der Anteilhaber des einzubringenden Fonds oder Teilfonds. Die Einladung zu der Versammlung der Anteilhaber des einzubringenden Fonds oder Teilfonds wird von der Verwaltungsgesellschaft zweimal in einem Abstand von mindestens acht Tagen und acht Tage vor der Versammlung in einer von der Verwaltungsgesellschaft bestimmten Zeitung jener Länder, in denen die Anteile des einzubringenden Fonds oder Teilfonds vertrieben werden, veröffentlicht. Der Beschluss zur Verschmelzung des Fonds oder Teilfonds mit einem ausländischen OGA bzw. Teilfonds desselben unterliegt einem Anwesenheitsquorum von 50% der im Umlauf befindlichen Anteile und wird mit einer 2/3 Mehrheit der anwesenden oder der mittels einer Vollmacht vertretenen Anteile getroffen, wobei nur die Anteilhaber an den Beschluss gebunden sind, die für die Verschmelzung gestimmt haben. Bei den Anteilhabern, die nicht

an der Versammlung teilgenommen haben sowie bei allen Anteilhabern, die nicht für die Verschmelzung gestimmt haben, wird davon ausgegangen, dass sie ihre Anteile zum Rückkauf angeboten haben. Im Rahmen dieser Rücknahme dürfen den Anteilhabern keine Kosten berechnet werden.

Art. 17. Verjährung und Vorlegungsfrist.

1. Forderungen der Anteilhaber gegen die Verwaltungsgesellschaft oder die Depotbank können nach Ablauf von 5 Jahren nach Entstehung des Anspruchs nicht mehr gerichtlich geltend gemacht werden; davon unberührt bleibt die in Artikel 15 Nr. 3 des Allgemeinen Verwaltungsreglements enthaltene Regelung.

2. Die Vorlegungsfrist für Ertragsscheine beträgt 5 Jahre ab Veröffentlichung der jeweiligen Ausschüttungserklärung. Ausschüttungsbeträge, die nicht innerhalb dieser Frist geltend gemacht wurden, verfallen zugunsten des Fonds.

Art. 18. Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Vertragssprache.

1. Das Allgemeine Verwaltungsreglement des Fonds sowie das Sonderreglement des jeweiligen Teilfonds unterliegen Luxemburger Recht. Gleiches gilt für die Rechtsbeziehungen zwischen den Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank. Insbesondere gelten in Ergänzung zu den Regelungen des Allgemeinen Verwaltungsreglements die Vorschriften des Gesetzes vom 30. März 1988. Das Allgemeine Verwaltungsreglement sowie das betreffende Sonderreglement des jeweiligen Teilfonds sind bei dem Bezirksgericht in Luxemburg hinterlegt. Jeder Rechtsstreit zwischen Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank unterliegt der Gerichtsbarkeit des zuständigen Gerichts im Gerichtsbezirk Luxemburg im Grossherzogtum Luxemburg. Die Verwaltungsgesellschaft und die Depotbank sind berechtigt, sich selbst und den Fonds der Gerichtsbarkeit und dem Recht jeden Vertriebslandes zu unterwerfen, soweit es sich um Ansprüche der Anleger handelt, die in dem betreffenden Land ansässig sind und im Hinblick auf Angelegenheiten, die sich auf den Fonds beziehen.

2. Der deutsche Wortlaut dieses Allgemeinen Verwaltungsreglements ist massgeblich. Die Verwaltungsgesellschaft und die Depotbank können im Hinblick auf Anteile des Fonds, die an Anleger in dem jeweiligen Land verkauft werden, für sich selbst und den Fonds Übersetzungen in Sprachen solcher Länder als verbindlich erklären, in welchen solche Anteile zum öffentlichen Vertrieb zugelassen oder berechtigt sind.

Art. 19. Inkrafttreten.

Das Allgemeine Verwaltungsreglement tritt am Tag der Unterzeichnung in Kraft, sofern nichts anderes bestimmt ist. Änderungen des Allgemeinen Verwaltungsreglements treten am Tag der Unterzeichnung des jeweiligen Änderungsbeschlusses in Kraft, sofern nichts anderes bestimmt ist.

Dieses Allgemeine Verwaltungsreglement wurde in vier Exemplaren ausgefertigt.

Luxemburg, den 22. April 2002.

Für die Verwaltungsgesellschaft

MERCK FINCK FUND MANAGERS LUXEMBOURG S.A.

Unterschriften

Für die Depotbank

KREDIETBANK S.A. LUXEMBOURGEOISE

A. Schmit / S. d'Orazio

Premier Fondé de pouvoir / Fondé de Pouvoir principal

Enregistré à Luxembourg, le 6 mai 2002, vol. 567, fol. 74, case 12. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(33794/250/628) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 8 mai 2002.

UNITED FINANCIALS WORLD

SONDERREGLEMENT

Für den Teilfonds UNITED FINANCIALS WORLD (nachfolgend «Teilfonds» genannt) gelten ergänzend bzw. abweichend zu dem Allgemeinen Verwaltungsreglement die Bestimmungen des nachstehenden Sonderreglements.

Art. 1. Anlagepolitik.

Der Teilfonds strebt als Anlageziel eine maximale Rendite unter Vernachlässigung etwaiger kurzfristiger Schwankungen an.

Für den Teilfonds werden vorwiegend Anteile an internationalen Aktienfonds sowie an Aktienfonds, die in bestimmten Branchen und Regionen investieren, erworben. Der Aktienfondsanteil beträgt zwischen 51% und 100% des Netto-Teilfondsvermögens. Der Renten- und Geldmarktfondsanteil beträgt zwischen 0% und 49% des Netto-Teilfondsvermögens.

Zielfonds, die einen Branchenschwerpunkt setzen, können von negativen Entwicklungen innerhalb der betreffenden Branche wesentlich stärker betroffen sein, als Zielfonds mit branchenübergreifenden, globalen Investitionen. Generell kann die Wertentwicklung branchenbezogener Zielfonds vom allgemeinen Börsentrend, wie er zum Beispiel durch breite Marktindizes dargestellt wird, erheblich abweichen.

Genauere Angaben über die Anlagegrenzen sind in Artikel 4 des Allgemeinen Verwaltungsreglements enthalten.

Art. 2. Teilfondswährung.

Die Teilfondswährung, in welcher für den Teilfonds der Inventarwert, der Ausgabepreis und der Rücknahmepreis berechnet werden, ist der Euro.

Art. 3. Ausgabepreis, Rücknahmepreis und Umtauschprovision.

1. Gemäss Artikel 5 Nr. 5 des Allgemeinen Verwaltungsreglements ist der Ausgabepreis der Inventarwert pro Anteil des entsprechenden Bewertungstages zuzüglich eines Ausgabeaufschlages von bis zu 5,25% davon.
2. Rücknahmepreis ist der Nettoinventarwert pro Anteil gemäss Artikel 9 in Verbindung mit Artikel 7 des Allgemeinen Verwaltungsreglements. Ein Rücknahmeabschlag wird nicht verlangt.
3. Eine Umtauschprovision wird nicht verlangt.

Art. 4. Kosten.

1. Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Teilfondsvermögen eine Verwaltungsvergütung von bis zu 1,85% p.a., mindestens EUR 25.000,- p.a., die monatlich auf das durchschnittliche Netto-Teilfondsvermögen des betreffenden Monats berechnet und monatlich nachträglich ausgezahlt wird.
2. Die Depotbank erhält aus dem Teilfondsvermögen eine Depotbankvergütung von bis zu 0,05% p.a. die monatlich auf das durchschnittliche Netto-Teilfondsvermögen des betreffenden Monats berechnet und monatlich nachträglich ausgezahlt wird.
Daneben erhält die Depotbank aus dem Teilfondsvermögen Bearbeitungsgebühren und bankübliche Spesen.
Der Mindestbetrag für die Vergütung und die Bearbeitungsgebühren zusammen beträgt EUR 6.200,- p.a.
3. Die Verwaltungsstelle erhält aus dem Teilfondsvermögen eine Vergütung in Höhe von bis zu 0,10% p.a., mindestens EUR 28.000,- p.a.. Die Vergütung der Verwaltungsstelle wird monatlich auf das durchschnittliche Netto-Teilfondsvermögen des betreffenden Monats berechnet und monatlich nachträglich ausgezahlt.
4. Die Register- und Transferstelle erhält aus dem Teilfondsvermögen eine Vergütung in Höhe von EUR 3.000,-, p.a. die zu zwölf gleichen Teilen monatlich nachträglich ausgezahlt wird.
5. Die jährlichen, nicht bezifferbaren Kosten (vgl. Artikel 12 Nr.6 a) und c) bis h) des Allgemeinen Verwaltungsreglements werden 0,1% des Netto-Teilfondsvermögens voraussichtlich nicht überschreiten.

Art. 5. Verwendung der Erträge.

Es ist vorgesehen, die Erträge des Teilfonds zu thesaurieren.

Art. 6. Dauer des Teilfonds.

Der Teilfonds ist auf unbestimmte Zeit aufgelegt.

Art. 7. Inkrafttreten.

1. Das Sonderreglement tritt am Tag der Unterzeichnung in Kraft.
Änderungen des Sonderreglements treten am Tag der Unterzeichnung des jeweiligen Änderungsbeschlusses in Kraft.
2. Das Sonderreglement des Teilfonds trat am 22. April 2002 in Kraft und wurde am 27. Mai 2002 im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, dem Amtsblatt des Grossherzogtums Luxemburg, veröffentlicht.
Dieses Sonderreglement wurde in vier Exemplaren ausgefertigt.

Luxemburg, den 22. April 2002.

Für die Verwaltungsgesellschaft

MERCK FINCK FUND MANAGERS LUXEMBOURG S.A.

Unterschriften

Für die Depotbank

KREDIETBANK S.A. LUXEMBOURGEOISE

A. Schmit / S. d'Orazio

Premier Fondé de pouvoir / Fondé de Pouvoir principal

Enregistré à Luxembourg, le 6 mai 2002, vol. 567, fol. 74, case 12. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(33793/250/64) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 8 mai 2002.

ELBA IMMOBILIERE S.C.I., Société Civile Immobilière.

Siège social: L-1471 Luxembourg, 257, route d'Esch.

DISSOLUTION

Monsieur Matthias Wickler, demeurant à L-9161 Ingeldorf, 10, rue Prince Guillaume et Monsieur Arthur Welter, demeurant à L-1641 Luxembourg, 4, rue Nicolas Gerdt, en qualité d'associés uniques de la société, décident de dissoudre et de liquider la société.

Par la présente, ils prononcent la dissolution de la société avec effet immédiat. Tous les actifs sont transférés aux deux associés au prorata de leur participation.

Les deux associés répondront personnellement de tous les engagements de la société même inconnus à l'heure actuelle.

Décharge pleine et entière est accordée au gérant de la société pour l'exécution de son mandat.

Les livres et documents de la société sont conservés pendant la durée de cinq ans à l'ancien siège de la société.

Luxembourg, le 31 janvier 2002.

Signature.

Enregistré à Luxembourg, le 1^{er} février 2002, vol. 564, fol. 18, case 2. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(16512/506/18) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 février 2002.

FORMULA CAPITAL INVEST, Fonds Commun de Placement.

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des FORMULA CAPITAL INVEST hat in Übereinstimmung mit der Depotbank beschlossen:

Anpassungen des Verwaltungsreglements

(a) Änderung in den Artikeln 2, 4, 5 und 6 der Bezeichnung der BANQUE INTERNATIONALE A LUXEMBOURG
Jegliche Bezeichnung betreffend die BANQUE INTERNATIONALE A LUXEMBOURG S.A. wird ersetzt durch die Bezeichnung DEXIA BANQUE INTERNATIONALE A LUXEMBOURG S.A.

(b) Änderung Artikel 4 Absatz 2

Der Vertrag mit der BANQUE GENERALE DU LUXEMBOURG S.A. vom 8. Juni 1999 betreffend die Zahl- und Informationsstelle in Deutschland wurde gekündigt. Diese Funktion übernimmt MARCARD, STEIN & CO. durch Vertrag vom 26. November 2001.

(c) Änderung Artikel 4 Absatz 3

Jegliche Bezeichnung betreffend die BANQUE GENERALE DU LUXEMBOURG (SUISSE) S.A. ist zu ersetzen durch die Bezeichnung BANQUE MeesPierson BGL S.A.

(d) Änderung Artikel 6 Absatz 1

Die Adresse betreffend First European Transfer Agent wird gestrichen.

Inkrafttreten

Die vorgenannten Änderungen werden am 27. Mai 2002 im Mémorial veröffentlicht und treten am 3. Juni 2002 in Kraft.

FORMULA CAPITAL MANAGEMENT S.A.

Die Verwaltungsgesellschaft

Unterschriften

DEXIA BANQUE INTERNATIONALE A LUXEMBOURG

Société Anonyme

Die Depotbank

Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 7 mai 2002, vol. 567, fol. 80, case 9. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(33665/006/31) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 8 mai 2002.

ALDI DUDELANGE S.A., Akiengesellschaft.

Gesellschaftssitz: L-3515 Dudelange, route de Luxembourg.

H. R. Luxemburg B 38.599.

ALDI ESCH-SUR-ALZETTE S.A., Aktiengesellschaft.

Gesellschaftssitz: L-4018 Esch-sur-Alzette, 59, rue d'Audun.

H. R. Luxemburg B 54.202.

ALDI JUNGLINSTER S.A., Aktiengesellschaft.

Gesellschaftssitz: L-6131 Junglinster, Zone Industrielle et Commerciale In der Langwies.

H. R. Luxemburg B 44.927.

FUSIONSPROJEKT

Im Jahre zweitausendundzwei, den vierzehnten des Monates Mai.

Vor dem unterzeichneten Notar Joseph Elvinger, im Amtssitz in Luxemburg.

Ist erschienen:

Herr Olivier Ferres, Jurist, wohnhaft in 10, rue des Prés, L-8392 Nospelt.

1. In seiner Eigenschaft als Bevollmächtigter des Verwaltungsrates der ALDI DUDELANGE S.A., Aktiengesellschaft, gegründet durch eine Urkunde vom 20. November 1991, veröffentlicht im Mémorial C, Nummer 173 vom 30. April 1992, letztmals am 7. November 1997 abgeändert, veröffentlicht im Mémorial C, Nummer 653 vom 22. November 1997. ALDI DUDELANGE S.A. ist im Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg, Sektion B unter Nummer 38.599 eingetragen,

aufgrund einer Vollmacht erstellt durch einen Beschluss des Verwaltungsrates der ALDI DUDELANGE S.A. vom 10. Mai 2002.

2. In seiner Eigenschaft als Bevollmächtigter des Verwaltungsrates der ALDI ESCH-SUR-ALZETTE S.A., Aktiengesellschaft, gegründet durch eine Urkunde vom 12. März 1996, veröffentlicht im Mémorial C, Nummer 276 vom 6. Juni 1996, letztmals am 7. November 1997 abgeändert, veröffentlicht im Mémorial C, Nummer 653 vom 22. November 1997. ALDI ESCH-SUR-ALZETTE S.A. ist im Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg, Sektion B unter Nummer 54.202 eingetragen,

aufgrund einer Vollmacht erstellt durch einen Beschluss des Verwaltungsrates der ALDI ESCH-SUR-ALZETTE S.A. vom 10. Mai 2002.

3. In seiner Eigenschaft als Bevollmächtigter des Verwaltungsrates der ALDI JUNGLINSTER S.A., Aktiengesellschaft, gegründet durch eine Urkunde vom 1. September 1993, veröffentlicht im Mémorial C, Nummer 517 vom 29. Oktober 1993, letztmals am 7. November 1997 abgeändert, veröffentlicht im Mémorial C, Nummer 653 vom 22. November

1997. ALDI JUNGLINSTER S.A. ist im Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg, Sektion B unter Nummer 44.927 eingetragen,

aufgrund einer Vollmacht erstellt durch einen Beschluss des Verwaltungsrates der ALDI JUNGLINSTER S.A. vom 10. Mai 2002.

Vorgenannte Vollmachten, nach ne varietur Unterzeichnung durch den Komparenten und den amtierenden Notar, bleiben gegenwärtiger Urkunde beigebogen, um mit derselben einregistriert zu werden.

Dieser Komparent, handelnd wie eingangs erwähnt, ersucht den instrumentierenden Notar nachstehendes Fusionsprojekt wie folgt zu beurkunden:

I. Das Gesellschaftskapital der ALDI DUDELANGE S.A. beträgt drei Millionen luxemburgische Franken (LUF 3.000.000,-), eingeteilt in dreitausend (3.000) Aktien mit einem Nominalwert von je eintausend luxemburgischen Franken (LUF 1.000,-).

II. Das Gesellschaftskapital der ALDI ESCH-SUR-ALZETTE S.A. beträgt drei Millionen luxemburgische Franken (LUF 3.000.000,-), eingeteilt in dreitausend (3.000) Aktien mit einem Nominalwert von je eintausend luxemburgischen Franken (LUF 1.000,-). Sämtliche dreitausend (3.000) Aktien werden von der ALDI DUDELANGE S.A. gehalten.

III. Das Gesellschaftskapital der ALDI JUNGLINSTER S.A. beträgt fünf Millionen luxemburgische Franken (LUF 5.000.000,-), eingeteilt in fünftausend (5.000) Aktien mit einem Nominalwert von je eintausend luxemburgischen Franken (LUF 1.000,-). Sämtliche fünftausend (5.000) Aktien werden von der ALDI DUDELANGE S.A. gehalten.

IV. Die Verwaltungsräte der Fusionierenden Gesellschaften (die «Verwaltungsräte») schlagen die Fusion (die «Fusion») der Fusionierenden Gesellschaften durch Verschmelzung der ALDI ESCH-SUR-ALZETTE S.A. und der ALDI JUNGLINSTER S.A. in die ALDI DUDELANGE S.A. vor.

V. Die Fusion ist wirksam, wenn die Fusionierenden Gesellschaften übereinstimmende Beschlüsse zur Annahme der Fusion gefasst haben.

VI. Die Fusion wird einen Monat nach Veröffentlichung des Fusionsprojektes im Mémorial C wirksam, oder aber an einem anderen Datum, sollte dies durch besagte Beschlüsse der Fusionierenden Gesellschaften entschieden werden.

VII. Somit wird folgendes unter der aufschiebenden Bedingung der übereinstimmenden Beschlüsse der Fusionierenden Gesellschaften vereinbart:

1. Am Tag an dem die Fusion wirksam wird, übertragen ALDI ESCH-SUR-ALZETTE S.A. und ALDI JUNGLINSTER S.A., gemäß Artikel 257 ff des Gesetzes vom 10. August 1915 über Handelsgesellschaften, ihre gesamten Aktiva und Passiva ohne jegliche Einschränkung an ALDI DUDELANGE S.A.

2. Die Fusion beruht auf den jeweiligen geprüften Jahresabschlußbilanzen zum 31. Dezember 2001 der Fusionierenden Gesellschaften.

3. Von dem Tag an, an dem die Fusion wirksam wird, werden die gesamten Aktiva und Passiva der ALDI ESCH-SUR-ALZETTE S.A. und der ALDI JUNGLINSTER S.A. an die ALDI DUDELANGE S.A. übertragen, sowie die gesamten Geschäfte der ALDI ESCH-SUR-ALZETTE S.A. und der ALDI JUNGLINSTER S.A. buchhalterisch als im Namen und auf Rechnung der ALDI DUDELANGE S.A. gewertet werden.

4. Als rechtliche Folge der Fusion erlöschen die ALDI ESCH-SUR-ALZETTE S.A. und die ALDI JUNGLINSTER S.A. Alle Aktien der ALDI ESCH-SUR-ALZETTE S.A. und der ALDI JUNGLINSTER S.A. werden eingezogen.

5. Desweiteren unterliegt die Fusion folgenden Bedingungen und Bestimmungen:

a) ALDI DUDELANGE S.A. übernimmt die von ALDI ESCH-SUR-ALZETTE S.A. und ALDI JUNGLINSTER S.A. übertragenen Aktiva in ihrem «Ist-Zustand», d.h. in dem Zustand in dem sie sich an dem Tag befinden, an dem die Fusion wirksam wird. ALDI DUDELANGE S.A. kann keinerlei Forderung, aus welcher Anspruchsgrundlage auch immer, gegen ALDI ESCH-SUR-ALZETTE S.A. und ALDI JUNGLINSTER S.A. geltend machen.

b) ALDI ESCH-SUR-ALZETTE S.A. und ALDI JUNGLINSTER S.A. garantieren der ALDI DUDELANGE S.A. die Existenz aller in den Aktiva geführten Außenstände, garantieren aber keineswegs die Zahlungsfähigkeit der betreffenden Schuldner.

c) ALDI DUDELANGE S.A. wird von dem Tag an, an dem die Fusion wirksam wird, alle gewöhnlichen und außergewöhnlichen Steuern, Abgaben und Verpflichtungen zahlen, welche ALDI ESCH-SUR-ALZETTE S.A. und ALDI JUNGLINSTER S.A. schulden oder schulden werden, in Anbetracht des Eigentums an den übertragenen Aktiva.

d) ALDI DUDELANGE S.A. übernimmt die gesamten Verträge und Verpflichtungen der ALDI ESCH-SUR-ALZETTE S.A. und der ALDI JUNGLINSTER S.A., sofern solche an dem Tag an dem die Fusion wirksam wird, bestehen.

e) ALDI DUDELANGE S.A. übernimmt insbesondere die gesamten Verträge welche mit den Gläubigern der ALDI ESCH-SUR-ALZETTE S.A. und der ALDI JUNGLINSTER S.A. bestehen. ALDI DUDELANGE S.A. wird alle, daraus entstehende Rechte und Pflichten unverzüglich vertreten und trägt alle Risiken.

f) Die Rechte und Forderungen welche aus den Aktiva der ALDI ESCH-SUR-ALZETTE S.A. und der ALDI JUNGLINSTER S.A. hervorgehen, werden mit den gesamten, daran bestehenden persönlichen oder sachrechtlichen Sicherheiten an ALDI DUDELANGE S.A. übertragen. ALDI DUDELANGE S.A. wird somit, ohne Novation der Verträge, alle persönliche oder sachrechtliche Rechte der ALDI ESCH-SUR-ALZETTE S.A. und der ALDI JUNGLINSTER S.A. vertreten, bezüglich der gesamten Aktiva und gegenüber allen Schuldnern ohne jegliche Ausnahme.

g) ALDI DUDELANGE S.A. übernimmt die gesamten Verpflichtungen der ALDI ESCH-SUR-ALZETTE S.A. und der ALDI JUNGLINSTER S.A., insbesondere zahlt ALDI DUDELANGE S.A. die Zinsen und die Kapitalrückzahlung jeglicher Schulden und Verpflichtungen der ALDI ESCH-SUR-ALZETTE S.A. und der ALDI JUNGLINSTER S.A. ALDI DUDELANGE S.A. übernimmt ebenfalls alle klagbaren Ansprüche der ALDI ESCH-SUR-ALZETTE S.A. und der ALDI JUNGLINSTER S.A. welche sich auf die an ALDI DUDELANGE S.A. übertragenen Verpflichtungen beziehen.

6. Buchhalterisch gilt die Fusion vom 1. Januar 2002 an als wirksam.

7. ALDI DUDELANGE S.A. kann jegliche Formvorschrift, inklusive der vom Gesetz vorgeschriebenen Veröffentlichungen, welche zur Wirksamkeit der Fusion. notwendig oder nützlich sind, oder aber der Übertragung der Aktiva und

Passiva der ALDI ESCH-SUR-ALZETTE S.A. und der ALDI JUNGLINSTER S.A. an die ALDI DUDELANGE S.A. dienen, selbst vornehmen. Soweit durch Gesetz vorgeschrieben, oder aber sofern als notwendig oder nützlich gewertet, werden die geeigneten Übertragungsschriftstücke von den Fusionierenden Gesellschaften ausgeführt, um die Übertragung der gesamten Aktiva und Passiva der ALDI ESCH-SUR-ALZETTE S.A. und der ALDI JUNGLINSTER S.A. an die ALDI DUDELANGE S.A. zu gewährleisten.

8. Jegliche Gesellschaftsdokumente, Bücher und Register der ALDI ESCH-SUR-ALZETTE S.A. und der ALDI JUNGLINSTER S.A. werden während des vom Gesetz festgesetzten Zeitraums am Gesellschaftssitz der ALDI DUDELANGE S.A. aufbewahrt.

9. Das Fusionsprojekt kann am jeweiligen Gesellschaftssitz der Fusionierenden Gesellschaft von den jeweiligen Aktionären mindestens ein Monat vor den besagten Beschlüssen der Fusionierenden Gesellschaften eingesehen werden. Gleiches gilt für die geprüften Jahresabschlussbilanzen und Verwaltungsberichte der Fusionierenden Gesellschaften der am 31. Dezember 2001 endenden Rechnungsjahre.

10. Soweit hierin nicht vorgesehen, gilt das Gesetz.

Der unterzeichnete Notar bestätigt, dass dieses Fusionsprojekt gemäss Artikel 278 des Gesetzes vom 10. August 1915 über Handelsgesellschaften erstellt ist.

Worüber Urkunde, aufgenommen und abgeschlossen in Luxemburg, am Datum wie eingangs erwähnt.

Nach Vorlesung alles Vorstehenden an den Komparenten, unterzeichnete derselbe mit Uns, Notar, die gegenwärtige Urkunde.

Gezeichnet: O. Ferres, J. Elvinger.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations, erteilt.

Luxembourg, le 16 mai 2002.

J. Elvinger.

Enregistré à Luxembourg, le 14 mai 2002, vol. 135S, fol. 27, case 10. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(35723/211/ 125) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2002.

AMBICOR S.A., Aktiengesellschaft.

Gesellschaftssitz: L-2210 Luxembourg, 54, boulevard Napoléon 1^{er}.

H. R. Luxembourg B 85.906.

GRATEX S.A., Aktiengesellschaft.

Gesellschaftssitz: L-2210 Luxembourg, 54, boulevard Napoléon 1^{er}.

H. R. Luxembourg B 70.060.

Im Jahre zweitausendzwei, am zwei und zwanzigsten Mai.

Vor dem unterzeichneten Maître Léon Thomas genannt Tom Metzler, Notar mit Amtssitz in Luxemburg-Bonneweg.

Ist erschienen:

Frau Patricia Thill, Rechtsanwältin, wohnhaft in Luxemburg.

Hier handelnd in ihrer Eigenschaft als Bevollmächtigte der folgenden Gesellschaften:

1) der Aktiengesellschaft AMBICOR S.A., vormals PICTOPLAST S.A., mit Sitz in L-2210 Luxembourg, 54, boulevard Napoléon 1^{er}, gegründet gemäss Urkunde vom 3. Januar 2002 des Notars Jean Seckler, mit Amtssitz in Junglinster, noch nicht im Mémorial, Amtsblatt des Grossherzogtums Luxemburg, Recueil des Sociétés et Associations C, veröffentlicht, geändert gemäss Urkunde vom 17. Mai 2002 des Notars Léon Thomas genannt Tom Metzler, mit Amtssitz in Luxemburg-Bonneweg, noch nicht im Mémorial, Amtsblatt des Grossherzogtums Luxemburg, Recueil des Sociétés et Associations C, veröffentlicht;

2) der Aktiengesellschaft GRATEX S.A., mit Sitz in L-2210 Luxembourg, 54, boulevard Napoléon 1^{er}, gegründet gemäss Urkunde vom 6. Mai 1999 des Notars Jean Seckler, mit Amtssitz in Junglinster, veröffentlicht im Mémorial, Amtsblatt des Grossherzogtums Luxemburg, Recueil des Sociétés et Associations C, Nummer 607 vom 11. August 1999, geändert gemäss Urkunde vom 4. April 2000 des Notars Jean Seckler, vorbenannt, veröffentlicht im Mémorial, Amtsblatt des Grossherzogtums Luxemburg, Recueil des Sociétés et Associations C, Nummer 591 vom 18. August 2000.

Die Erschienene handelt aufgrund von Vollmachten der beiden vorgenannten Gesellschaften, erteilt durch Beschlüsse der jeweiligen Verwaltungsräte vom 21. Mai 2002, welche nach ne varietur Zeichnung durch die Erschienene und den beurkundenden Notar zum Zwecke der Registrierung an der vorliegenden Urkunde verbleiben.

Die Erschienene ersucht den Notar gemäss der Artikel 261, 262 und 271 (1) des Gesetzes über die Handelsgesellschaften (nachfolgend «das Gesellschaftsgesetz») zu beurkunden, dass die Verwaltungsräte der beiden zu verschmelzenden Gesellschaften in Übereinstimmung mit den Artikeln 261 in Verbindung mit 278 des Gesellschaftsgesetzes gemeinsam den nachfolgenden Verschmelzungsplan aufgestellt haben:

VERSCHMELZUNGSPLAN

A. Präambel

I.- Die Gesellschaft AMBICOR S.A., vormals PICTOPLAST S.A., (nachfolgend «die aufnehmende Gesellschaft») ist eine Gesellschaft luxemburgischen Rechts, gegründet gemäss Urkunde vom 3. Januar 2002 des Notars Jean Seckler, mit Amtssitz in Junglinster, noch nicht im Mémorial, Amtsblatt des Grossherzogtums Luxemburg, Recueil des Sociétés et Associations C, veröffentlicht, geändert gemäss Urkunde vom 17. Mai 2002 des Notars Léon Thomas genannt Tom

Metzler, mit Amtssitz in Luxemburg-Bonneweg, noch nicht im Mémorial, Amtsblatt des Grossherzogtums Luxemburg, Recueil des Sociétés et Associations C, veröffentlicht.

Der Sitz der Gesellschaft ist L-2210 Luxemburg, 54, boulevard Napoléon I^{er}.

II.- Die Gesellschaft GRATEX S.A., (nachfolgend «die untergehende Gesellschaft») ist eine Gesellschaft luxemburgischen Rechts, gegründet gemäss Urkunde vom 6. Mai 1999 des Notars Jean Seckler, mit Amtssitz in Junglinster, veröffentlicht im Mémorial, Amtsblatt des Grossherzogtums Luxemburg, Recueil des Sociétés et Associations C, Nummer 607 vom 11. August 1999, geändert gemäss Urkunde vom 4. April 2000 des Notars Jean Seckler, vorgeannt, veröffentlicht im Mémorial, Amtsblatt des Grossherzogtums Luxemburg, Recueil des Sociétés et Associations C, Nummer 591 vom 18. August 2000.

Der Sitz der Gesellschaft ist L-2210 Luxemburg, 54, boulevard Napoléon I^{er}.

III. - Infolge des Erwerbes sämtlicher Aktien der untergehenden Gesellschaft ist die aufnehmende Gesellschaft deren alleiniger Aktionär und Inhaber sämtlicher 500 Aktien ohne Nennwert der untergehenden Gesellschaft geworden.

IV.- Es ist beabsichtigt, eine Verschmelzung der beiden vorgeannten Gesellschaften durchzuführen und zwar im vereinfachten Verfahren gemäss Artikel 278 f. i.V.m. 261 ff. des Gesellschaftsgesetzes vom 10. August 1915 in seiner derzeit gültigen Fassung (nachfolgend «das Gesellschaftsgesetz»).

Die Verschmelzung erfolgt in der Weise, dass die untergehende Gesellschaft alle ihre Aktiva und Passiva auf die aufnehmende Gesellschaft überträgt. Im Anschluss an diese Übertragung der Aktiva und Passiva wird die untergehende Gesellschaft aufgelöst, ohne dass es einer Liquidation bedürfte.

V.- Im Rahmen der unter Punkt IV beschriebenen Verschmelzung und im Einklang mit Artikel 278 i.V.m. 261 (1) des Gesellschaftsgesetzes haben die Verwaltungsräte der Gesellschaft gemeinsam den vorliegenden Verschmelzungsplan aufgestellt.

Der Verschmelzungsplan genügt den in Artikel 278 i.V.m. 261 (2) des Gesellschaftsgesetzes enthaltenen Mindestanforderungen.

B. Vereinbarung

I.- Sämtliche Aktiva der untergehenden Gesellschaft werden auf die aufnehmende Gesellschaft übertragen und sämtliche Verpflichtungen der untergehenden Gesellschaft von der aufnehmenden Gesellschaft übernommen.

II.- Die untergehende Gesellschaft wird aufgelöst und alle Aktien der untergehenden Gesellschaft werden annulliert.

III.- Die Verschmelzung wird zwischen den Parteien einen Monat nach Veröffentlichung des Verschmelzungsplanes im Mémorial, Amtsblatt des Grossherzogtums Luxemburg, in Übereinstimmung mit Artikel 9 des Gesellschaftsgesetzes, wirksam.

IV.- Der Zeitpunkt der Wirksamkeit der Verschmelzung aus buchhalterischer Sicht wird auf den 3. Januar 2002 bestimmt, sodass die Geschäftstätigkeit der untergehenden Gesellschaft aus buchhalterischer Sicht ab dem 3. Januar 2002 als für Rechnung der aufnehmenden Gesellschaft ausgeführt gilt.

V.- Es bestehen keine Sonderrechte, die die aufnehmende Gesellschaft an Aktionäre oder an sonstige Inhaber von Titeln, ausser Aktien, gewährt hätte.

VI.- Es werden keine besonderen Vorteile im Sinne von Artikel 261 (2) g) des Gesellschaftsgesetzes an Sachverständige im Sinne von Artikel 266 des Gesellschaftsgesetzes noch an Verwaltungsratsmitglieder oder Abschlussprüfer gewährt.

VII.- Der Verschmelzungsplan steht den Aktionären der zu verschmelzenden Gesellschaften mindestens einen Monat vor Wirksamwerden der Verschmelzung am jeweiligen Sitz der Gesellschaft zur Einsicht zur Verfügung und zwar zusammen mit den Jahresabschlüssen der untergehenden Gesellschaft zum 31. Dezember 1999, 31. Dezember 2000 und 31. Dezember 2001 und den diesbezüglichen Jahresberichten des Verwaltungsrates sowie dem Zwischenabschluss der aufnehmenden Gesellschaft zum 30. April 2001.

VIII.- Ein Aktionär oder mehrere Aktionäre, die mindestens über 5% des Aktienkapitals der aufnehmenden Gesellschaft verfügen, haben das Recht, innerhalb eines Zeitraumes von einem Monat vor dem Wirksamwerden der Verschmelzung zwischen den Parteien, die Einberufung einer Hauptversammlung der aufnehmenden Gesellschaft zu verlangen, die über die Genehmigung des Verschmelzungsplanes entscheiden muss. Die Versammlung muss so einberufen werden, dass sie innerhalb eines Monats ab dem Antrag des Aktionärs/der Aktionäre abgehalten werden kann.

Der unterzeichnete Notar attestiert die Existenz und die Rechtmässigkeit des vorliegenden Verschmelzungsplanes und die Erfüllung aller sonstigen der Gesellschaft obliegenden Formalitäten und Rechtsakte und zwar gemäss der Bestimmung von Artikel 271 (2) des Gesellschaftsgesetzes.

Hierüber Urkunde, aufgenommen in Luxemburg-Bonneweg, in der Amtsstube des beurkundenden Notars, im Jahre, Monat und am Tage, wie eingangs erwähnt.

Nach Verlesen hat die Erschienene, die dem beurkundenden Notar mit Namen, Vornamen, Berufstand und Wohnsitz bekannt ist, zusammen mit dem beurkundenden Notar die vorliegende Urkunde unterschrieben.

Gezeichnet: P. Thill, T. Metzler.

Enregistré à Luxembourg, le 22 mai 2002, vol. 5CB, fol. 58, case 2. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Für gleichlautende Abschrift auf stempelfreies Papier dem Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations, zwecks Veröffentlichung erteilt.

Luxemburg-Bonneweg, den 22. Mai 2002.

T. Metzler.

(37508/222/99) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 24 mai 2002.

SEB Invest ÖkoLux, Fonds Commun de Placement.

Änderungsbeschluss des Sonderreglements des Sondervermögens

Mit Wirkung vom heutigen Tage werden folgende Artikel des Sonderreglements des Sondervermögens SEB Invest ÖkoLux wie folgt abgeändert:

1. Art. 1 «Anlagepolitik»

Im Hinblick auf die Verschmelzung des SEB Invest ÖkoLux mit dem Sondervermögen SEB Invest Responsibility Equities erhält Artikel 1 folgenden Wortlaut:

«Das Ziel der Anlagepolitik des SEB Invest ÖkoLux besteht in der Erwirtschaftung einer angemessenen Rendite in Euro unter Einhaltung ökologischer, sozialer und kultureller Kriterien. Zu diesem Zweck erwirbt der Fonds überwiegend Aktien und daneben auch Optionsscheine auf Aktien in- und ausländischer Aussteller.

Die Auswahl der Wertpapiere erfolgt nach dem Grundsatz der Risikostreuung und berücksichtigt wirtschaftliche, politische und geographische Risiken sowie Währungsrisiken. Sofern es aufgrund der Marktlage geboten erscheint, kann das Fondsvermögen auch in festverzinsliche (einschließlich Zerobonds) oder variabel verzinsliche Wertpapiere angelegt werden.

Bei der Anlageentscheidung finden diejenigen Unternehmen keine Berücksichtigung, die

- Kriegswaffen und andere Militärgüter herstellen oder damit handeln,
- Atomenergie erzeugen,
- gentechnisch veränderte Pflanzen, Tiere oder Mikroorganismen im Bereich der Landwirtschaft oder Nahrungsmittelproduktion erzeugen oder einsetzen,
- Tierversuche durchführen, die nicht zwingend durch Gesetze vorgeschrieben sind,
- Suchtmittel herstellen (z.B. Tabak, Alkohol und Glücksspiel),
- chlororganische Massenprodukte (z.B. PVC) oder Biozide, die gefährlich für Mensch oder Umwelt sind, herstellen oder vertreiben,
- Kinderarbeit außerhalb des durch die Konventionen der «INTERNATIONAL LABOUR ORGANIZATION ILO» festgelegten Rahmens akzeptieren,
- gegen Menschenrechte verstoßen.

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und Einschränkungen dürfen für den SEB Invest ÖkoLux Techniken und Instrumente, die Wertpapiere zum Gegenstand haben oder die zur Absicherung von Währungs- und Zinsrisiken dienen (siehe Verwaltungsreglement, Artikel 4, Punkt 7, 8, 9, 10 und 11) eingesetzt werden.

Bis zu 49% des Netto-Fondsvermögens können auch in regelmäßig gehandelte Geldmarktinstrumente, wie in Artikel 4, Punkt 4 des Verwaltungsreglements vorgesehen, und sonstige zulässige Vermögenswerte, einschließlich flüssige Mittel gehalten werden.

Gemäß Artikel 4, Punkt 12, des Verwaltungsreglements können in besonderen Ausnahmefällen flüssige Mittel auch einen Anteil von mehr als 49% des Netto-Fondsvermögens einnehmen, wenn und soweit dies im Interesse der Anteilhaber geboten erscheint.

2. Art. 5 «Depotbank» - Streichen des Zusatzes «(vormals BfG BANK LUXEMBOURG S.A.)», - dieser Artikel erhält somit folgenden Wortlaut:

«Depotbank ist die SEB Private Bank S.A.»

3. Art. 6 «Kosten für die Verwaltung und Verwahrung des Fondsvermögens», Punkt 2, a) - Änderung der Schreibweise «1,2 in «0,12%» - dieser Punkt a) erhält somit folgenden Wortlaut:

«a) ein Entgelt von bis zu 0,12% p.a., berechnet auf Basis des täglich ermittelten Netto-Fondsvermögens;»

4. Im Hinblick auf die Verschmelzung des SEB Invest ÖkoLux mit dem Sondervermögen SEB Invest Responsibility Equities wird das Sonderreglement um einen Artikel 9 mit folgendem Wortlaut erweitert:

«Art. 9 - Verschmelzung des Fonds»

Die Verwaltungsgesellschaft kann gemäß nachfolgenden Bedingungen jederzeit beschließen, den Fonds in einen anderen Fonds Luxemburger Rechts, der gemäß Teil I des Gesetzes vom 30. März 1988 und seiner Abänderungen, aufgelegt ist, einzubringen:

sofern der Nettovermögenswert des Fonds an einem Bewertungstag unter einen Betrag gefallen ist, welcher als Mindestbetrag erscheint, um diesen Fonds in wirtschaftlich sinnvoller Weise zu verwalten;

sofern es wegen einer wesentlichen Änderung im wirtschaftlichen oder politischen Umfeld oder aus Ursachen wirtschaftlicher Rentabilität nicht als wirtschaftlich sinnvoll erscheint, diesen Fonds zu verwalten.

Eine solche Einbringung ist nur insofern vollziehbar wie die Anlagepolitik des einzubringenden Fonds nicht gegen die Anlagepolitik des aufnehmenden Fonds verstößt.

Eine Verschmelzung mit ausländischen Anlageorganismen ist nicht vorgesehen.

Der Beschluss der Verwaltungsgesellschaft zur Einbringung des Fonds wird entsprechend den Bestimmungen von Artikel 16 des Verwaltungsreglements veröffentlicht.

Die Anteilhaber des einzubringenden Fonds haben während 30 Tagen das Recht, ohne Kosten die Rücknahme aller oder eines Teils ihrer Anteile zum einschlägigen Inventarwert pro Anteil zu verlangen. Die Anteile von Anteilhabern, welche die Rücknahme ihrer Anteile nicht verlangt haben, werden auf der Grundlage des Inventarwertes pro Anteil des dem Tag der Inkrafttretung der Einbringung vorangegangenen Bewertungstages, durch Anteile des aufnehmenden Fonds ersetzt. Eventuell verbleibende Bruchteile können bar ausbezahlt werden.

Die Durchführung der Verschmelzung wird vom Wirtschaftsprüfer kontrolliert.»

Die vorstehenden Änderungen treten am Tag ihrer Unterzeichnung in Kraft.

Pour publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations

Senningerberg, den 16. Mai 2002
 SEB INVEST LUXEMBOURG S.A.
Verwaltungsgesellschaft
 Unterschriften
 PRIVATE BANK S.A.
Depotbank
 Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 16 mai 2002, vol. 568, fol. 18, case 8. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(35829/255/76) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2002.

SEB INVEST ÖkoRENT, Fonds Commun de Placement.

Änderungsbeschluss des Sonderreglements des Sondervermögens

Mit Wirkung vom heutigen Tage werden folgende Artikel des Sonderreglements des Sondervermögens SEB INVEST ÖkoRENT wie folgt abgeändert:

1. Art. 1 «Anlagepolitik»

Im Hinblick auf die Verschmelzung des SEB INVEST ÖkoRENT mit dem Sondervermögen SEB INVEST RESPONSIBILITY BONDS erhält Artikel 1 folgenden Wortlaut:

«Das Ziel der Anlagepolitik des SEB INVEST ÖkoRENT besteht in der Erwirtschaftung einer angemessenen Rendite in Euro bei gleichzeitiger Geringhaltung wirtschaftlicher, politischer und geographischer Risiken. Die Anlage erfolgt in verzinsliche Wertpapiere nationaler und internationaler Aussteller unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und kultureller Kriterien.

Für das Sondervermögen können Anleihen, Wandelanleihen, Optionsanleihen, deren Optionsscheine auf Wertpapiere lauten, und sonstige festverzinsliche Wertpapiere (einschließlich Zerobonds) erworben werden.

Der Fonds wird vorwiegend in Wertpapiere und sonstige zulässige Vermögenswerte von Emittenten mit Sitz in Mitgliedstaaten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) investieren.

Bei der Anlageentscheidung finden Wertpapiere von Emittenten keine Berücksichtigung, die

- Kriegswaffen und andere Militärgüter herstellen oder damit handeln,
- Atomenergie erzeugen,
- gentechnisch veränderte Pflanzen, Tiere oder Mikroorganismen im Bereich der Landwirtschaft oder Nahrungsmittelproduktion erzeugen oder einsetzen,
- Tierversuche durchführen, die nicht zwingend durch Gesetze vorgeschrieben sind,
- Suchtmittel herstellen (z.B. Tabak, Alkohol und Glücksspiel),
- chlororganische Massenprodukte (z.B. PVC) oder Biozide, die gefährlich für Mensch oder Umwelt sind, herstellen oder vertreiben,

- Kinderarbeit außerhalb des durch die Konventionen der «International Labour Organization ILO» festgelegten Rahmens akzeptieren,

- gegen Menschenrechte verstoßen.

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und Einschränkungen dürfen für den SEB INVEST ÖkoRENT Techniken und Instrumente, die Wertpapiere zum Gegenstand haben oder die zur Absicherung von Währungs- und Zinsrisiken dienen (siehe Verwaltungsreglement, Artikel 4, Punkt 7, 8, 9, 10 und 11) eingesetzt werden.

Bis zu 49% des Netto-Fondsvermögens können auch in regelmäßig gehandelte Geldmarktinstrumente, wie in Artikel 4, Punkt 4 des Verwaltungsreglements vorgesehen, und sonstige zulässige Vermögenswerte, einschließlich flüssige Mittel gehalten werden.

Gemäß Artikel 4, Punkt 12, des Verwaltungsreglements können in besonderen Ausnahmefällen flüssige Mittel auch einen Anteil von mehr als 49% des Netto-Fondsvermögens einnehmen, wenn und soweit dies im Interesse der Anteilhaber geboten erscheint.»

2. Art. 5. «Depotbank» - Streichen des Zusatzes «(vormals BfG BANK LUXEMBOURG S.A.)» - dieser Artikel erhält somit folgenden Wortlaut:

«Depotbank ist die SEB PRIVATE BANK S.A.»

3. Im Hinblick auf die Verschmelzung des SEB INVEST ÖkoRENT mit dem Sondervermögen SEB INVEST RESPONSIBILITY BONDS wird das Sonderreglement um einen Artikel 9 mit folgendem Wortlaut erweitert:

«Art. 9. - Verschmelzung des Fonds

Die Verwaltungsgesellschaft kann gemäß nachfolgenden Bedingungen jederzeit beschließen, den Fonds in einen anderen Fonds Luxemburger Rechts, der gemäß Teil I des Gesetzes vom 30. März 1988 und seiner Abänderungen, aufgelegt ist, einzubringen:

sofern der Nettovermögenswert des Fonds an einem Bewertungstag unter einen Betrag gefallen ist, welcher als Mindestbetrag erscheint, um diesen Fonds in wirtschaftlich sinnvoller Weise zu verwalten;

sofern es wegen einer wesentlichen Änderung im wirtschaftlichen oder politischen Umfeld oder aus Ursachen wirtschaftlicher Rentabilität nicht als wirtschaftlich sinnvoll erscheint, diesen Fonds zu verwalten.

Eine solche Einbringung ist nur insofern vollziehbar wie die Anlagepolitik des einzubringenden Fonds nicht gegen die Anlagepolitik des aufnehmenden Fonds verstößt.

Eine Verschmelzung mit ausländischen Anlageorganismen ist nicht vorgesehen.

Der Beschluss der Verwaltungsgesellschaft zur Einbringung des Fonds wird entsprechend den Bestimmungen von Artikel 16 des Verwaltungsreglements veröffentlicht.

Die Anteilhaber des einzubringenden Fonds haben während 30 Tagen das Recht, ohne Kosten die Rücknahme aller oder eines Teils ihrer Anteile zum einschlägigen Inventarwert pro Anteil zu verlangen. Die Anteile von Anteilhabern, welche die Rücknahme ihrer Anteile nicht verlangt haben, werden auf der Grundlage des Inventarwertes pro Anteil des dem Tag der Inkrafttretung der Einbringung vorangegangenen Bewertungstages, durch Anteile des aufnehmenden Fonds ersetzt. Eventuell verbleibende Bruchteile können bar ausbezahlt werden.

Die Durchführung der Verschmelzung wird vom Wirtschaftsprüfer kontrolliert.»

Die vorstehenden Änderungen treten am Tag ihrer Unterzeichnung in Kraft.

Senningerberg, den 16. Mai 2002

Pour publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Senningerberg, den 16. Mai 2002.

SEB INVEST LUXEMBOURG S.A.

Verwaltungsgesellschaft

Unterschriften

SEB PRIVATE BANK S.A.

Depotbank

Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 16 mai 2002, vol. 568, fol. 18, case 8. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J.. Muller.

(35830/255/75) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2002.

FIDES (LUXEMBOURG) S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1855 Luxembourg, 46A, avenue J.F. Kennedy.

R. C. Luxembourg B 41.469.

Il résulte de l'Assemblée Générale Ordinaire tenue au siège social en date du 18 décembre 2001 que les actionnaires, à l'unanimité des voix, ont pris les décisions suivantes:

1) Acceptation de la démission de Mr. F.B. Deiters comme administrateur de FIDES (LUXEMBOURG) S.A., avec effet immédiat. L'Assemblée donne pleine et entière décharge à Mr. F.B. Deiters pour la bonne exécution de ses charges jusqu'au 18 décembre 2001.

2) Nomination de Mr. Marco Dijkerman comme administrateur de FIDES (LUXEMBOURG) S.A., avec effet immédiat.

3) Annulation du pouvoir de signature B de Mme C.M.W. van den Broek, avec effet immédiat.

4) Annulation du pouvoir de signature B de Mme E.M. Klimezyk, avec effet immédiat.

5) Nomination de Mr. P. van Denzen comme Fondé de Pouvoir A, avec effet au 1^{er} janvier 2002.

6) Nomination de Mme L. Denys et Mme S. Reisen comme Fondés de Pouvoir B, avec effet au 1^{er} janvier 2002.

Il résulte de la résolution du conseil d'administration du 21 janvier 2002 que les administrateurs, à l'unanimité des voix, ont pris la décision suivante:

1) Nomination de Mr. Paul van Baarle comme Fondé de Pouvoir A, avec effet au 1^{er} février 2002.

Il résulte de ce qui a été décidé, que la société FIDES (LUXEMBOURG) S.A. peut être représentée par les personnes suivantes:

Les membres du conseil d'administration (signent conjointement avec un autre Administrateur ou un Fondé de pouvoir):

Monsieur R.J. Schol (Administrateur-Délégué);

Monsieur M.J. Dijkerman;

Monsieur J.M.J. Kallen.

Fondés de pouvoir « A » (signent conjointement avec un autre Fondé de pouvoir ou un Administrateur):

Madame M. Droogleever Fortuyn;

Monsieur P.L.C. van Denzen;

Monsieur P. van Baarle.

Fondés de pouvoir « B » (signent conjointement avec un Administrateur ou un Fondé de pouvoir « A »):

Madame L.F. Denys;

Madame S.E. Reisen.

Pour la signature des actes notariés relatifs à la constitution de sociétés luxembourgeoises, la Société FIDES (LUXEMBOURG) S.A. est engagée en tant que fondateur par chaque administrateur et par chaque fondé de pouvoir A individuellement.

Pour mention aux fins de publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

FIDES (LUXEMBOURG) S.A.

Signatures

Enregistré à Luxembourg, le 14 février 2002, vol. 564, fol. 71, case 4. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): Signature.

(16564/683/41) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 25 février 2002.

SEB INVEST RESPONSIBILITY EQUITIES, Fonds Commun de Placement.

Änderungsbeschluss des Sonderreglements des Sondervermögens

Mit Wirkung vom heutigen Tage wird das Sonderreglement des Sondervermögens SEB INVEST RESPONSIBILITY EQUITIES um einen Artikel 9 mit folgendem Wortlaut erweitert:

«Art. 9 - Verschmelzung des Fonds

Die Verwaltungsgesellschaft kann gemäß nachfolgenden Bedingungen jederzeit beschließen, den Fonds in einen anderen Fonds Luxemburger Rechts, der gemäß Teil I des Gesetzes vom 30. März 1988 und seiner Abänderungen, aufgelegt ist, einzubringen:

sofern der Nettovermögenswert des Fonds an einem Bewertungstag unter einen Betrag gefallen ist, welcher als Mindestbetrag erscheint, um diesen Fonds in wirtschaftlich sinnvoller Weise zu verwalten;

sofern es wegen einer wesentlichen Änderung im wirtschaftlichen oder politischen Umfeld oder aus Ursachen wirtschaftlicher Rentabilität nicht als wirtschaftlich sinnvoll erscheint, diesen Fonds zu verwalten.

Eine solche Einbringung ist nur insofern vollziehbar wie die Anlagepolitik des einzubringenden Fonds nicht gegen die Anlagepolitik des aufnehmenden Fonds verstößt.

Eine Verschmelzung mit ausländischen Anlageorganismen ist nicht vorgesehen.

Der Beschluss der Verwaltungsgesellschaft zur Einbringung des Fonds wird entsprechend den Bestimmungen von Artikel 16 des Verwaltungsreglements veröffentlicht.

Die Anteilhaber des einzubringenden Fonds haben während 30 Tagen das Recht, ohne Kosten die Rücknahme aller oder eines Teils ihrer Anteile zum einschlägigen Inventarwert pro Anteil zu verlangen. Die Anteile von Anteilhabern, welche die Rücknahme ihrer Anteile nicht verlangt haben, werden auf der Grundlage des Inventarwertes pro Anteil des dem Tag der Inkrafttretung der Einbringung vorangegangenen Bewertungstages, durch Anteile des aufnehmenden Fonds ersetzt. Eventuell verbleibende Bruchteile können bar ausbezahlt werden.

Die Durchführung der Verschmelzung wird vom Wirtschaftsprüfer kontrolliert.»

Die vorstehende Änderung tritt am Tag ihrer Unterzeichnung in Kraft.

Pour publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Senningerberg, den 16. Mai 2002

SEB INVEST LUXEMBOURG S.A.

Verwaltungsgesellschaft

Unterschriften

SEB PRIVATE BANK S.A.

Depotbank

Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 16 mai 2002, vol. 568, fol. 18, case 8. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(35831/255/37) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2002.

SEB INVEST RESPONSIBILITY BONDS, Fonds Commun de Placement.

Änderungsbeschluss des Sonderreglements des Sondervermögens

Mit Wirkung vom heutigen Tage wird das Sonderreglement des Sondervermögens SEB INVEST RESPONSIBILITY BONDS um einen Artikel 9 mit folgendem Wortlaut erweitert:

«Art. 9. - Verschmelzung des Fonds

Die Verwaltungsgesellschaft kann gemäß nachfolgenden Bedingungen jederzeit beschließen, den Fonds in einen anderen Fonds Luxemburger Rechts, der gemäß Teil I des Gesetzes vom 30. März 1988 und seiner Abänderungen, aufgelegt ist, einzubringen:

sofern der Nettovermögenswert des Fonds an einem Bewertungstag unter einen Betrag gefallen ist, welcher als Mindestbetrag erscheint, um diesen Fonds in wirtschaftlich sinnvoller Weise zu verwalten;

sofern es wegen einer wesentlichen Änderung im wirtschaftlichen oder politischen Umfeld oder aus Ursachen wirtschaftlicher Rentabilität nicht als wirtschaftlich sinnvoll erscheint, diesen Fonds zu verwalten.

Eine solche Einbringung ist nur insofern vollziehbar wie die Anlagepolitik des einzubringenden Fonds nicht gegen die Anlagepolitik des aufnehmenden Fonds verstößt.

Eine Verschmelzung mit ausländischen Anlageorganismen ist nicht vorgesehen.

Der Beschluss der Verwaltungsgesellschaft zur Einbringung des Fonds wird entsprechend den Bestimmungen von Artikel 16 des Verwaltungsreglements veröffentlicht.

Die Anteilhaber des einzubringenden Fonds haben während 30 Tagen das Recht, ohne Kosten die Rücknahme aller oder eines Teils ihrer Anteile zum einschlägigen Inventarwert pro Anteil zu verlangen. Die Anteile von Anteilhabern, welche die Rücknahme ihrer Anteile nicht verlangt haben, werden auf der Grundlage des Inventarwertes pro Anteil des dem Tag der Inkrafttretung der Einbringung vorangegangenen Bewertungstages, durch Anteile des aufnehmenden Fonds ersetzt. Eventuell verbleibende Bruchteile können bar ausbezahlt werden.

Die Durchführung der Verschmelzung wird vom Wirtschaftsprüfer kontrolliert.»

Die vorstehende Änderung tritt am Tag ihrer Unterzeichnung in Kraft.

Pour publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Senningerberg, den 16. Mai 2002
 SEB INVEST LUXEMBOURG S.A.
 Verwaltungsgesellschaft
 Unterschriften
 SEB PRIVATE BANK S.A.
 Depotbank
 Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 16 mai 2002, vol. 568, fol. 18, case 8. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(35832/255/37) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2002.

MEYERS S.C.I., Société Civile Immobilière.

Siège social: L-1259 Senningerberg, 2, rue Breedewues.

Extrait du procès-verbal de l'Assemblée Générale Extraordinaire du 21 décembre 2001

L'assemblée décide de convertir le capital social en Euros, en conformité avec la loi du 10 décembre 1998. Le montant du nouveau capital est de EUR 63.000,-, représenté par 2.510 parts sociales sans désignation de valeur nominale. La conversion du capital en Euros a donné un montant de EUR 62.221,27.

Pour arriver à un capital de EUR 63.000,- un montant de EUR 778,73 a été prélevé des résultats reportés.

L'assemblée décide de remplacer les 2.510 parts sociales actuelles par 2.510 parts sociales sans désignation de valeur nominale.

Luxembourg, le 24 janvier 2002.

Signature.

Enregistré à Luxembourg, le 24 janvier 2002, vol. 563, fol. 85, case 6. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(16515/506/15) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 février 2002.

SEB INVEST EuropaFLEX, Fonds Commun de Placement.

Änderungsbeschluss des Sonderreglements des Sondervermögens

Mit Wirkung vom heutigen Tage werden folgende Artikel des Sonderreglements des Sondervermögens SEB INVEST EuropaFLEX wie folgt abgeändert:

1. Artikel 3 «Fondswährung, Bewertungstag, Ausgabe und Rücknahme von Anteilen», Punkt 3, zweiter Satz - Erhöhung des Ausgabeaufschlags - dieser Satz erhält somit folgenden Wortlaut:

«Ausgabepreis ist der Anteilwert zuzüglich eines Ausgabeaufschlages von bis zu 3% des Anteilwertes.»

2. Artikel 5 «Depotbank» - Streichen des Zusatzes «(vormals BfG BANK LUXEMBOURG S.A.)» - dieser Artikel erhält somit folgenden Wortlaut:

«Depotbank ist die SEB PRIVATE BANK S.A.»

3. Im Hinblick auf die Verschmelzung des SEB INVEST EuropaFLEX mit dem Sondervermögen SEB INVEST EuropaRENT wird das Sonderreglement um einen Artikel 9 mit folgendem Wortlaut erweitert:

«Art. 9. Verschmelzung des Fonds

Die Verwaltungsgesellschaft kann gemäss nachfolgenden Bedingungen jederzeit beschließen, den Fonds in einen anderen Fonds Luxemburger Rechts, der gemäss Teil I des Gesetzes vom 30. März 1988 und seiner Abänderungen, aufgelegt ist, einzubringen:

- sofern der Nettovermögenswert des Fonds an einem Bewertungstag unter einen Betrag gefallen ist, welcher als Mindestbetrag erscheint, um diesen Fonds in wirtschaftlich sinnvoller Weise zu verwalten;

- sofern es wegen einer wesentlichen Änderung im wirtschaftlichen oder politischen Umfeld oder aus Ursachen wirtschaftlicher Rentabilität nicht als wirtschaftlich sinnvoll erscheint, diesen Fonds zu verwalten.

Eine solche Einbringung ist nur insofern vollziehbar wie die Anlagepolitik des einzubringenden Fonds nicht gegen die Anlagepolitik des aufnehmenden Fonds verstösst.

Eine Verschmelzung mit ausländischen Anlageorganismen ist nicht vorgesehen.

Der Beschluss der Verwaltungsgesellschaft zur Einbringung des Fonds wird entsprechend den Bestimmungen von Artikel 16 des Verwaltungsreglements veröffentlicht.

Die Anteilhaber des einzubringenden Fonds haben während 30 Tagen das Recht, ohne Kosten die Rücknahme aller oder eines Teils ihrer Anteile zum einschlägigen Inventarwert pro Anteil zu verlangen. Die Anteile von Anteilhabern, welche die Rücknahme ihrer Anteile nicht verlangt haben, werden auf der Grundlage des Inventarwertes pro Anteil des dem Tag der Inkrafttretung der Einbringung vorangegangenen Bewertungstages, durch Anteile des aufnehmenden Fonds ersetzt. Eventuell verbleibende Bruchteile können bar ausbezahlt werden.

Die Durchführung der Verschmelzung wird vom Wirtschaftsprüfer kontrolliert.»

Die vorstehenden Änderungen treten am Tag ihrer Unterzeichnung in Kraft.

Senningerberg, den 16. Mai 2002.
 SEB INVEST LUXEMBOURG S.A.
Verwaltungsgesellschaft
 Unterschriften
 SEB PRIVATE BANK S.A.
Depotbank
 Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 16 mai 2002, vol. 568, fol. 18, case 8. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(35833/255/44) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2002.

SEB INVEST EuropaRENT, Fonds Commun de Placement.

Änderungsbeschluss des Sonderreglements des Sondervermögens

Mit Wirkung vom heutigen Tage wird das Sonderreglement des Sondervermögens SEB INVEST EuropaRENT um einen Artikel 9 mit folgendem Wortlaut erweitert:

«Art. 9 - Verschmelzung des Fonds

Die Verwaltungsgesellschaft kann gemäß nachfolgenden Bedingungen jederzeit beschließen, den Fonds in einen anderen Fonds Luxemburger Rechts, der gemäß Teil I des Gesetzes vom 30. März 1988 und seiner Abänderungen, aufgelegt ist, einzubringen:

sofern der Nettovermögenswert des Fonds an einem Bewertungstag unter einen Betrag gefallen ist, welcher als Mindestbetrag erscheint, um diesen Fonds in wirtschaftlich sinnvoller Weise zu verwalten;

sofern es wegen einer wesentlichen Änderung im wirtschaftlichen oder politischen Umfeld oder aus Ursachen wirtschaftlicher Rentabilität nicht als wirtschaftlich sinnvoll erscheint, diesen Fonds zu verwalten.

Eine solche Einbringung ist nur insofern vollziehbar wie die Anlagepolitik des einzubringenden Fonds nicht gegen die Anlagepolitik des aufnehmenden Fonds verstößt.

Eine Verschmelzung mit ausländischen Anlageorganismen ist nicht vorgesehen.

Der Beschluss der Verwaltungsgesellschaft zur Einbringung des Fonds wird entsprechend den Bestimmungen von Artikel 16 des Verwaltungsreglements veröffentlicht.

Die Anteilhaber des einzubringenden Fonds haben während 30 Tagen das Recht, ohne Kosten die Rücknahme aller oder eines Teils ihrer Anteile zum einschlägigen Inventarwert pro Anteil zu verlangen. Die Anteile von Anteilhabern, welche die Rücknahme ihrer Anteile nicht verlangt haben, werden auf der Grundlage des Inventarwertes pro Anteil des dem Tag der Inkrafttretung der Einbringung vorangegangenen Bewertungstages, durch Anteile des aufnehmenden Fonds ersetzt. Eventuell verbleibende Bruchteile können bar ausbezahlt werden.

Die Durchführung der Verschmelzung wird vom Wirtschaftsprüfer kontrolliert.»

Die vorstehende Änderung tritt am Tag ihrer Unterzeichnung in Kraft.

Pour publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Senningerberg, den 16. Mai 2002

SEB INVEST LUXEMBOURG S.A.
Verwaltungsgesellschaft
 Unterschriften
 SEB PRIVATE BANK S.A.
Depotbank
 Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 16 mai 2002, vol.568, fol. 18, case 8. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(35834/255/37) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2002.

ELIT PROPERTIES S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1840 Luxembourg, 4, boulevard Joseph II.
 R. C. Luxembourg B 66.625.

Extrait du procès-verbal de l'Assemblée Générale Statutaire des Actionnaires tenue le 21 mai 1999

3. Par votes spéciaux, l'Assemblée Générale donne à l'unanimité des voix décharge pleine et entière aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes pour l'ensemble des mandats jusqu'à ce jour;

Leurs mandats viendront à échéance à l'issue de l'Assemblée Générale Statutaire de 2004.

Pour extrait conforme
 Signatures
 Administrateurs

Enregistré à Luxembourg, le 15 février 2002, vol. 564, fol. 72, case 3. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(16533/565/15) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 février 2002.

ONSALA S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1628 Luxembourg, 71, rue des Glacis.

—
STATUTS

L'an deux mille un, le dix-neuf décembre.

Par-devant Maître Georges d'Huart, notaire de résidence à Pétange.

S'est tenue une assemblée générale extraordinaire de la société anonyme ONSALA S.A., avec siège à Lugano (Suisse).

La séance est ouverte sous la présidence de Monsieur Jean-Marie Nicolay, licencié en droit U.C.L., demeurant professionnellement à Luxembourg.

Monsieur le Président désigne comme secrétaire: Madame Josée Quintus-Claude; employée privée, demeurant à Pétange.

L'assemblée élit comme scrutateur: Monsieur Marc Van Hoek, expert-comptable, demeurant professionnellement à Luxembourg.

Monsieur le Président expose ensuite:

Qu'il résulte d'une liste de présence dressée et certifiée exacte par les membres du bureau que toutes les actions représentant l'intégralité du capital social de la société de deux cent soixante-dix mille francs suisses (CHF 270.000,-) sont dûment représentées à la présente assemblée qui en conséquence est régulièrement constituée et peut délibérer ainsi que décider valablement sur les points figurant à l'ordre du jour conçu comme ci-dessous.

Ladite liste de présence portant les signatures des actionnaires ou de leurs mandataires, restera annexée au présent procès-verbal pour être soumise en même temps aux formalités de l'enregistrement

Que l'ordre du jour de la présente assemblée est conçu comme suit:

Ordre du jour:

1. Ratification du transfert du siège social à Luxembourg, et continuation de la société avec la nationalité luxembourgeoise sous la dénomination ONSALA S.A.
2. Fixation de l'exercice social de la société.
3. Fixation du capital autorisé au montant de CHF 2.700.000,-.
4. Refonte des statuts pour les adapter à la législation luxembourgeoise.
5. Nomination des administrateurs et du commissaire aux comptes.
6. Divers

L'assemblée, après avoir approuvé l'exposé de Monsieur le Président et après s'être reconnue régulièrement constituée, a abordé l'ordre du jour et après en avoir délibéré, a pris les résolutions suivantes à l'unanimité des voix:

Première résolution

L'assemblée prend connaissance du procès-verbal de l'assemblée générale de la société ONSALA S.A., qui s'est tenue le 4 octobre 2001 à Lugano, et qui a décidé de transférer le siège social de la société à Luxembourg. L'assemblée décide de fixer le siège social de la société à Luxembourg, la société adoptant et continuant avec la nationalité luxembourgeoise en transférant à Luxembourg l'intégralité de son actif et de son passif et l'ensemble de ses droits et obligations.

Deuxième résolution

Le premier exercice sous la législation luxembourgeoise commence ce jour pour se terminer le 31 décembre 2001.

Troisième résolution

L'assemblée générale décide de donner le caractère de SOPARFI luxembourgeoise à la société et de fixer le capital autorisé à CHF 2.700.000,- (deux millions sept cent mille) francs suisses, par deux mille sept cents (2.700) actions de (CHF 1.000,-) chacune.

Le réviseur d'entreprise FIDUCIAIRE EVERARD & KLEIN, S.à r.l., concernant le transfert de la société suisse vers le Luxembourg arrive aux conclusions suivantes:

.... la valeur effective des actifs et dettes d'un montant de CHF 81.888,89 qui font l'objet du transfert de la Suisse vers le Luxembourg correspond au moins à la valeur du capital social de CHF 270.000,00 représenté par 270 actions de CHF 1.000,00 diminuée de la totalité des pertes reportées de CHF 261.054,50 et d'autre part au montant du capital minimum requis par la loi.

Quatrième résolution

Suite au transfert du siège et en vue d'adapter les statuts de la société ONSALA S.A., constituée le 15 janvier 1971 aux dispositions de la loi luxembourgeoise, l'assemblée générale décide la refonte des prédicts statuts pour leur donner la teneur suivante:

Dénomination - Siège - Durée - Objet**Art. 1^{er}.** Entre les personnes ci-avant désignées et toutes celles qui deviendront dans la suite propriétaires des actions ci-après créées, il est formé une société anonyme sous la dénomination de ONSALA S.A.**Art. 2.** Le siège social est établi à Luxembourg-Ville. Sans préjudice des règles de droit commun en matière de résiliation de contrat au cas où le siège social de la société est établi par contrat avec des tiers, le siège social pourra être transféré sur simple décision du conseil d'administration à tout autre endroit de la commune du siège social, le siège social pourra être transféré dans toute autre localité du pays par décision de l'assemblée. Le conseil d'administration aura le droit d'instituer des bureaux, centres administratifs, agences et succursales partout, selon qu'il appartiendra, aussi bien dans le Grand-Duché qu'à l'étranger.

Lorsque des événements extraordinaires d'ordre politique, économique ou social, de nature à compromettre l'activité normale au siège social ou la communication de ce siège avec l'étranger, se produiront ou seront imminents, le siège social pourra être transféré provisoirement à l'étranger jusqu'au moment où les circonstances seront redevenues complètement normales.

Un tel transfert ne changera rien à la nationalité de la société, qui restera luxembourgeoise. La décision relative au transfert provisoire du siège social sera portée à la connaissance des tiers par l'organe de la société, qui, suivant les circonstances, est le mieux placé pour y procéder.

Art. 3. La société est constituée pour une durée indéterminée.

Art. 4. La société a pour objet tant à Luxembourg qu'à l'étranger, toutes opérations quelconques, industrielles, commerciales, financières, mobilières ou immobilières se rapportant directement ou indirectement à la création, la gestion et le financement, sous quelque forme que ce soit, de toutes entreprises et sociétés ayant pour objet toute activité, sous quelque forme que ce soit, ainsi que la gestion et la mise en valeur, à titre permanent ou temporaire, du portefeuille créé à cet effet, dans la mesure où la société sera considérée selon les dispositions applicables comme «Société de Participation Financières».

La société peut s'intéresser par toutes voies dans toutes affaires, entreprises ou sociétés ayant un objet, analogue ou connexe, ou qui sont de nature à favoriser le développement de son entreprise ou à le lui faciliter.

Capital - Actions

Art. 5. Le capital autorisé de la société tel que défini plus amplement à l'alinéa 3 ci-après, est fixé à deux millions sept cent mille francs suisses (CHF 2.700.000,-) représenté par 2.700 actions, chacune d'une valeur nominale de mille francs suisses (CHF 1.000,-).

Le capital souscrit de la société est fixé à deux cent soixante-dix mille francs suisses (CHF 270.000,-) représenté par 270 actions d'une valeur nominale de mille francs suisses chacune (CHF 1.000,-) entièrement libérées.

Le conseil d'administration est, pendant une période de cinq ans, à partir de la publication du présent acte au Mémorial, Recueil C, autorisé à augmenter en une ou plusieurs fois le capital souscrit à l'intérieur des limites du capital autorisé. Ces augmentations du capital peuvent être souscrites et émises sous forme d'actions avec ou sans prime d'émission ainsi qu'il sera déterminé par le conseil d'administration. Le conseil d'administration peut déléguer tout administrateur, directeur, fondé de pouvoir, ou toute autre personne dûment autorisée, pour recueillir les souscriptions et recevoir le paiement du prix des actions représentant tout ou partie de cette augmentation de capital. Chaque fois que le conseil d'administration aura fait constater authentiquement une augmentation de capital souscrit, il fera adapter le présent article à la modification intervenue en même temps.

Le capital autorisé et le capital souscrit de la société peuvent être augmentés ou réduits par décision de l'assemblée générale des actionnaires statuant comme en matière de modification des statuts.

La société peut, dans la mesure où, et aux conditions auxquelles la loi le permet, racheter ses propres actions.

Art. 6. Les actions de la société sont nominatives ou au porteur, ou en partie dans l'une ou l'autre forme, au choix des actionnaires, sauf dispositions de la loi.

Il est tenu au siège social un registre des actions nominatives, dont tout actionnaire pourra prendre connaissance, et qui contiendra les indications prévues à l'article trente-neuf de la loi concernant les sociétés commerciales.

La propriété des actions nominatives s'établit par une inscription sur ledit registre.

Des certificats constatant ces inscriptions seront délivrés d'un registre à souches et signés par le président du conseil d'administration et un autre administrateur.

La société pourra émettre les certificats représentatifs d'actions au porteur. Ces certificats seront signés par le président du conseil d'administration et par un autre administrateur.

Art. 7. La société ne reconnaît qu'un propriétaire par action. S'il y a plusieurs propriétaires par action, la société aura le droit de suspendre l'exercice de tous les droits y attachés jusqu'à ce qu'une seule personne ait été désignée comme étant à son égard propriétaire. Il en sera de même dans le cas d'un conflit opposant l'usufruitier et le nu-propriétaire, ou un débiteur et un créancier gagiste.

Art. 8. Le conseil d'administration peut, sur décision de l'assemblée générale des actionnaires, autoriser l'émission d'emprunts obligataires convertibles ou non sous forme d'obligations au porteur ou autre, sous quelque dénomination que ce soit et payables en quelque monnaie que ce soit.

Le conseil d'administration déterminera la nature, le prix, le taux d'intérêts, les conditions d'émission et de remboursement et toutes autres conditions y ayant trait.

Un registre des obligations nominatives sera tenu au siège social de la société. Les obligations doivent être signées par deux administrateurs, ces deux signatures peuvent être soit manuscrites, soit imprimées, soit apposées au moyen d'une griffe.

Administration - Surveillance

Art. 9. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois membres au moins, actionnaires ou non, nommés par l'assemblée générale, pour un terme ne pouvant dépasser six années et en tout temps, révocables par elle.

Les administrateurs sortants peuvent être réélus.

Le conseil d'administration élit parmi ses membres un président et s'il en décide ainsi, un ou plusieurs vice-présidents du conseil d'administration. Le premier président sera désigné par l'assemblée générale. En cas d'absence du président, les réunions du conseil d'administration sont présidées par un administrateur présent désigné à cet effet.

Art. 10. Le conseil d'administration se réunit sur la convocation du président du conseil ou de deux de ses membres.

Les administrateurs seront convoqués séparément à chaque réunion du conseil d'administration. Sauf le cas d'urgence qui doit être spécifié dans la convocation, celle-ci sera notifiée au moins quinze jours avant la date fixée pour la réunion.

Le conseil se réunit valablement sans convocation préalable au cas où tous les administrateurs sont présents ou valablement représentés.

Les réunions du conseil d'administration se tiennent au lieu et à la date indiqués dans la convocation.

Le conseil d'administration ne peut valablement délibérer et statuer que si la majorité de ses membres est présente ou valablement représentée.

Tout administrateur empêché peut donner par écrit délégation à un autre membre du conseil pour le représenter et pour voter en son lieu et place.

Les résolutions du conseil seront prises à la majorité absolue des votants. En cas de partage, la voix de celui qui préside la réunion sera prépondérante.

Les résolutions signées par tous les administrateurs seront aussi valables et efficaces que si elles avaient été prises lors d'un conseil dûment convoqué et tenu. De telles signatures peuvent apparaître sur un document unique ou sur des copies multiples d'une résolution identique et peuvent être révélées par lettres, télégrammes ou télex.

Un administrateur, ayant des intérêts opposés à ceux de la société dans une affaire soumise à l'approbation du conseil, sera obligé d'en informer le conseil et de se faire donner acte de cette déclaration dans le procès-verbal de la réunion. Il ne peut pas prendre part aux délibérations afférentes du conseil.

Lors de la prochaine assemblée générale des actionnaires, avant de procéder au vote de toute autre question, les actionnaires seront informés des matières où un administrateur a un intérêt personnel opposé à celui de la société.

Au cas où un membre du conseil d'administration a dû s'abstenir pour intérêt opposé, les résolutions prises à la majorité des autres membres du conseil présents ou représentés à la réunion et qui votent, seront tenues pour valables.

Art. 11. Les décisions du conseil d'administration seront constatées par des procès-verbaux, qui seront insérés dans un registre spécial et signés par un administrateur au moins.

Les copies ou extraits de ces minutes doivent être signés par le président du conseil d'administration ou par deux administrateurs.

Art. 12. Le conseil d'administration est investi des pouvoirs les plus étendus pour accomplir tous actes de disposition et d'administration dans l'intérêt de la société.

Tous les pouvoirs qui ne sont pas expressément réservés par la loi du 10.08.1915, telle que modifiée, ou par les statuts de la société à l'assemblée générale, seront de la compétence du conseil d'administration.

Art. 13. Le conseil d'administration peut déléguer des pouvoirs à un ou plusieurs de ses membres. Il peut désigner des mandataires ayant des pouvoirs définis et les révoquer en tout temps. Il peut également, de l'assentiment préalable de l'assemblée générale des actionnaires, déléguer la gestion journalière de la société à un de ses membres, qui portera le titre d'administrateur-délégué.

Art. 14. Le conseil d'administration pourra instituer un comité exécutif, composé de membres du conseil d'administration et fixer le nombre de ses membres. Le comité exécutif pourra avoir tels pouvoirs et autorité d'agir au nom du conseil d'administration que ce dernier aura déterminé par résolution préalable. A moins que le conseil d'administration n'en dispose autrement, le comité exécutif établira sa propre procédure pour la convocation et la tenue de ses réunions.

Le conseil d'administration fixera, s'il y a lieu, la rémunération des membres du comité exécutif.

Art. 15. Le conseil d'administration représente la société en justice, soit en demandant soit en défendant.

Les exploits pour ou contre la société valablement faits au nom de la société seule.

Art. 16. Tous documents et toutes nominations de mandataires engageront valablement la société s'ils sont signés au nom de la société par deux administrateurs ou par un mandataire dûment autorisé par le conseil d'administration.

Art. 17. La surveillance des opérations de la société sera confiée à un ou plusieurs commissaires, actionnaires ou non, nommés par l'assemblée générale qui fixe leur nombre, leurs émoluments et la durée de leurs mandats, laquelle ne pourra pas dépasser six ans.

Tout commissaire sortant est rééligible.

Assemblées

Art. 18. L'assemblée générale annuelle pourra par simple décision allouer aux administrateurs une rémunération appropriée pour l'accomplissement de leurs fonctions.

Art. 19. L'assemblée générale légalement constituée représente l'ensemble des actionnaires. Ses décisions engagent les actionnaires absents, opposés ou qui se sont abstenus au vote.

Art. 20. Pour être admis aux assemblées générales, tout actionnaire doit déposer ses titres au porteur ou ses certificats nominatifs au siège social ou aux établissements désignés dans les avis de convocation cinq jours avant la date fixée pour l'assemblée.

Cette formalité n'est pas requise pour les titres affectés au cautionnement des administrateurs et commissaires.

Art. 21. L'assemblée générale annuelle se tiendra au siège social, le premier mardi du mois de mai de chaque année, à 10.30 heures, et pour la première fois en deux mille deux.

Si ce jour est un jour férié, l'assemblée sera reportée au premier jour ouvrable suivant à la même heure. Les assemblées générales se tiendront à Luxembourg, au lieu indiqué dans la convocation ou dans la municipalité où se trouve le siège social, si celui-ci a été transféré dans une autre localité, ou dans tout autre lieu de la commune convenu par le conseil d'administration.

Art. 22. L'assemblée générale entendra le rapport du conseil d'administration et du commissaire, votera sur l'approbation des rapports et des comptes et sur la distribution des profits, procédera aux nominations requises par les statuts, donnera décharge aux administrateurs et aux commissaires et traitera des autres questions qui pourront lui être dévolues.

Toute action donne droit à une voix.

Tout actionnaire pourra voter en personne ou par mandataire, qui ne sera pas nécessairement actionnaire. Tout actionnaire aura le droit de demander un vote au scrutin secret.

Art. 23. L'assemblée générale délibérant aux conditions de quorum et de majorité prévue par la loi peut modifier les statuts dans toutes leurs dispositions sous réserve des limites prévues par la loi.

Art. 24. Le conseil d'administration sera responsable de la convocation des assemblées ordinaires et extraordinaires. Il sera obligé de convoquer une assemblée générale chaque fois qu'un groupe d'actionnaires représentant au moins un cinquième du capital souscrit, le demandera par écrit, en indiquant l'ordre du jour.

Tout avis contenant convocation à l'assemblée générale doit contenir l'ordre du jour de l'assemblée générale.

Le conseil d'administration peut déterminer la forme des mandats à employer et exiger qu'ils soient déposés dans le délai et au lieu qu'il indiquera.

Art. 25. Le président du conseil d'administration, ou en son absence, l'administrateur qui le remplace, préside les assemblées générales.

L'assemblée choisira parmi les assistants deux scrutateurs.

Art. 26. Les procès-verbaux de l'assemblée générale seront signés par les membres du bureau et par tout actionnaire qui le demande.

Toutefois, au cas où les délibérations de l'assemblée doivent être conformes, les copies et les extraits qui en seront délivrés pour être produits en justice ou ailleurs, doivent être signés par le président du conseil d'administration ou par un autre administrateur.

Année Sociale - Bilan - Répartition des bénéfices

Art. 27. L'année sociale commence le 1^{er} janvier et finit le 31 décembre de chaque année.

Art. 28. Chaque année au 31 décembre, le conseil d'administration établit les comptes annuels dans les formes requises par la loi.

A la même époque, les comptes seront clos et le conseil d'administration préparera un compte des profits et pertes de l'année sociale écoulée. Au plus tard un mois avant l'assemblée générale annuelle, l'administration soumettra le bilan de la société et le compte des pertes et profits en même temps que son rapport, ainsi que tous autres documents qui pourront être requis par la loi, au commissaire qui sur ce, établira son rapport.

Une quinzaine avant l'assemblée générale annuelle, le bilan, le compte des profits et pertes, le rapport du conseil d'administration, le rapport du commissaire ainsi que tous autres documents qui pourront être requis par la loi, seront déposés au siège social de la société, où les actionnaires pourront en prendre connaissance durant les heures de bureau normales.

Art. 29. L'excédent créditeur du compte des profits et pertes, après déduction des frais généraux, charges sociales, amortissements et provisions pour engagements passés ou futurs, déterminé par le conseil d'administration, constituera le bénéfice net de la société.

Chaque année, cinq pour cent du bénéfice net seront affectés à la réserve légale. Cette affectation cessera d'être obligatoire lorsque la réserve légale aura atteint un dixième du capital souscrit.

Le solde restant du bénéfice net restera à la disposition de l'assemblée générale.

Les dividendes, s'il y a lieu à leur distribution, seront distribués à l'époque et au lieu fixés par le conseil d'administration en deans les limites fixées par l'assemblée générale.

Avec les approbations prévues par la loi et en respectant les autres prescriptions légales, des dividendes intérimaires peuvent être payés par le conseil d'administration.

L'assemblée générale peut décider d'affecter des profits et des réserves distribuables au remboursement du capital sans réduire le capital social.

Dissolution - Liquidation

Art. 30. La société pourra être dissoute à tout moment par décision d'une assemblée générale statuant suivant les modalités prévues pour les modifications des statuts.

Art. 31. Lors de la dissolution de la société, l'assemblée générale règle le mode de liquidation et nomme un ou plusieurs liquidateurs et détermine leurs pouvoirs.

Sur l'actif net, provenant de la liquidation après apurement du passif, il sera prélevé la somme nécessaire pour rembourser le montant libéré des actions, quant au solde, il sera réparti également entre toutes les actionnaires.

Dispositions Générale

Art. 32. Pour tous les points non réglés aux présents statuts, les parties se réfèrent et se soumettent à la loi luxembourgeoise du 10 août 1915 et ses modifications ultérieures.

Déclaration - Evaluation - Frais

Le notaire soussigné déclare avoir vérifié les conditions prévues par l'article vingt-six de la loi du 10 août 1915, telle que modifiée ultérieurement et en constate expressément l'accomplissement.

Répartition du capital social

Les statuts de la société ayant ainsi été établis, les comparants déclarent souscrire aux deux cent soixante-dix (270) actions représentant l'intégralité du capital social, comme suit:

1) La société C.M.T. S.A., avec siège social à L-1631 Luxembourg	269 actions
2) La société TRUMACO INTERNATIONAL INC, ayant son siège social à Avenida Samuel Lewis y Calle 56, Panama	1 action
Total:	270 actions

Cinquième résolution

Sont nommés administrateurs:

Monsieur Marc Van Hoek, expert-comptable, domicilié professionnellement 71, rue des Glacis, L-1628 Luxembourg

Monsieur Jean-Marie Nicolay, licencié en droit, domicilié professionnellement 71, rue des Glacis, L-1628 Luxembourg.

Madame Laurence Braun, employée, demeurant à B-6700 Arlon, 172, rue du Bois.

Est nommée commissaire aux comptes:

La société à responsabilité limitée LUXFIDUCIA, S.à r.l., avec siège à Luxembourg.

Le siège social est établi à L-1628 Luxembourg, 71, rue des Glacis.

Frais

Le montant des frais, dépenses, rémunérations ou charges, sous quelque forme que ce soit qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge en raison du présent acte, est estimé à cent mille francs.

Plus rien ne figurant à l'ordre du jour et personne ne demandant la parole, Monsieur le Président lève la séance.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, tous connus de Nous, Notaire, par leurs noms, prénoms usuels, états et demeures, ils ont tous signé avec le notaire la présente minute.

Signé: J.-M. Nicolay, M. Van Hoek, G. d'Huart.

Enregistré à Esch-sur-Alzette, le 31 décembre 2001, vol. 874, fol. 52, case 10. – Reçu 73.873 francs.

Le Receveur (signé): M. Ries.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pétange, le 5 février 2002.

G. d'Huart.

(16376/207/274) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 février 2002.

ONSALA S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1628 Luxembourg, 71, rue des Glacis.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 février 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

G. d'Huart.

(16377/207/8) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 février 2002.

TRIDEX A.G., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-1118 Luxembourg, 14, rue Aldringen.

R. C. Luxembourg B 36.871.

Conformément aux dispositions de la loi du 10 décembre 1998 portant sur la conversion du capital social des sociétés commerciales en Euros, le Conseil d'Administration du 5 décembre 2001 a procédé à la conversion du capital social en Euros, de sorte que le capital social actuel de BEF 85.000.000 est converti en EUR 2.107.094,96 avec effet au 1^{er} janvier 2002.

En vertu des dispositions prévues à l'article premier de la loi du 10 décembre 1998, le Conseil d'Administration du 5 décembre 2001 a également augmenté le capital social nouvellement exprimé en Euros, pour le porter du montant actuel de EUR 2.017.094,96 à un montant de EUR 2.135.136. Cette augmentation de capital d'un montant de EUR 28.041,04 est réalisée sans apports nouveaux et sans création de titres par incorporation au capital d'une somme prélevée sur les bénéfices reportés.

En conséquence, le capital social de la société, nouvellement exprimé en Euros, sera, à partir du 1^{er} janvier 2002, fixé à un montant de EUR 2.135.136, représenté par 92.832 actions réparties en 1.250 actions ordinaires de catégorie A et 91.582 actions de catégorie B rachetables sans désignation de valeur nominale, entièrement libérées.

Luxembourg, le 20 décembre 2001.

Pour TRIDEX A.G.

BGL-MeesPierson TRUST (LUXEMBOURG) S.A.

Signatures

Enregistré à Luxembourg, le 19 février 2002, vol. 564, fol. 84, case 1. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(16555/029/24) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 25 février 2002.

LE CHAMPENOIS, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-4601 Niedercorn, 82, avenue de la Liberté.

L'an deux mille deux, le vingt-neuf janvier.

Par-devant Maître Roger Arrensдорff, notaire de résidence à Mondorf-les-Bains, soussigné.

A comparu:

Pierre Guitard, électricien, demeurant à L-5535 Mondorf-les-gains, 26, avenue Marie-Adélaïde.

Seul et unique associé de LE CHAMPENOIS, S.à r.l., avec siège social à L-4601 Niedercorn, 82, avenue de la Liberté, constituée suivant acte du notaire Alex Weber de Bascharage, en date du 4 novembre 1998, publié au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations C, numéro 62 du 3 février 1999,

a pris les résolutions suivantes:

1) Il décide de supprimer la valeur nominale des parts sociales.

2) Il décide de convertir le capital social de la société, actuellement fixé à cinq cent mille francs luxembourgeois (500.000,- LUF) pour l'exprimer dorénavant en euros, au cours de 40,3399 LUF=1,- EUR, en douze mille trois cent quatre-vingt-quatorze virgule soixante-sept Euros (12.394,67 EUR).

3) Il décide d'augmenter le capital social à concurrence de cinq virgule trente-trois Euros (5,33 EUR), pour le porter de son capital de douze mille trois cent quatre-vingt-quatorze virgule soixante-sept Euros (12.394,67 EUR) à douze mille quatre cents Euros (12.400,- EUR), sans émissions de parts sociales nouvelles.

4) L'augmentation de capital ci-avant décidée est réalisée par l'associé unique.

Le montant de cinq virgule trente-trois Euros (5,33 EUR) a été apporté en numéraire, de sorte que le prédit montant se trouve dès à présent à la libre disposition de la société, ainsi qu'il en a été justifié au notaire qui le constate expressément.

5) Il décide de remplacer les cinquante (50) parts sociales existantes sans expression de valeur nominale par cinquante (50) parts sociales de deux cent quarante-huit Euros (248,- EUR) chacune.

6) Suite aux résolutions qui précèdent il décide de modifier le premier alinéa de l'article 6 des statuts, lequel aura désormais la teneur suivante:

«**Art. 6.** Le capital social est fixé à douze mille quatre cents euros (12.400,- EUR), représenté par cinquante (50) parts sociales de deux cent quarante-huit Euros (248,- EUR) chacune.»

7) Il décide de modifier le premier alinéa de l'article 2 des statuts et lui donne la teneur suivante:

«**Art. 2.** La société a pour objet la vente et la réparation de véhicules neufs ou d'occasion à deux respectivement à quatre roues.»

8) Il démissionne de sa fonction de gérant unique de la société et s'accorde décharge.

9) Il se nomme gérant administratif pour une durée illimitée.

10) Il nomme gérant technique pour une durée illimitée:

Philippe Guindt, enseignant, demeurant à Gandren (France), 61, rue des Romains, mécanicien réparateur d'automobiles.

11) La société est engagée par la signature conjointe des deux gérants.

Dont acte, fait et passé à Mondorf-les-Bains, en l'étude.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, ils ont tous signé avec Nous notaire le présent acte.

Signé: Guitard, Arrensдорff.

Enregistré à Remich, le 6 février 2002, vol. 465, fol. 43, case 5. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): Molling.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Mondorf-les-Bains, le 19 février 2002.

R. Arrensдорff.

(16407/218/46) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 février 2002.

LE CHAMPENOIS, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-4601 Niedercorn, 82, avenue de la Liberté.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 février 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 22 février 2002.

(16408/218/8) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 février 2002.

TOYS MARKET S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-9964 Huldange, 37, rue de Stavelot.

R. C. Diekirch B 5.228.

Les comptes annuels au 31 décembre 2000, enregistrés à Luxembourg, le 13 février 2002, vol. 564, fol. 63, case 2, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Diekirch le 21 février 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

(00829/514/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 21 février 2002.

MAURON, Société Anonyme Holding.
Siège social: L-2546 Luxembourg, 5, rue C.M. Spoo.
R. C. Luxembourg B 29.797.

EXTRAIT

Nominations statutaires

L'Assemblée générale du 20 décembre 2001 a reconduit pour un terme d'un an les mandats d'administrateur de Messieurs Luciano Dal Zotto et Guy Schosseler, leurs mandats venant à échéance à l'issue de l'Assemblée générale ordinaire annuelle de 2002.

L'Assemblée a nommé en qualité d'administrateur, pour un terme d'une année, Monsieur Nico Becker, administrateur de sociétés, demeurant à L-5680 Dalheim, dont le mandat viendra à échéance à l'issue de l'Assemblée générale ordinaire annuelle de 2002.

Enfin, l'Assemblée a reconduit, également pour un terme d'une année, le mandat de Commissaire aux comptes de Madame Nathalie Thunus, son mandat expirant à l'issue de l'Assemblée générale ordinaire annuelle de 2002.

Conversion du capital social en euros

Dans le cadre des dispositions prévues par la loi, la société a adopté l'euro comme monnaie d'expression de son capital social, le capital existant de cinq millions de francs luxembourgeois (5.000.000,- LUF) étant converti au montant total de cent vingt-trois mille neuf cent quarante-six euros et soixante-seize centimes (123.946,76 EUR); l'indication de la valeur nominale des actions a été supprimée.

L'Assemblée a donc modifié le texte de l'article cinq ces statuts de la société pour lui donner la formulation suivante:

«**Art. 5.** Le capital social souscrit est fixé à la somme de cent vingt-trois mille neuf cent quarante-six euros et soixante-seize centimes (123.946,76 EUR), représenté par cinq mille (5.000) actions, entièrement libérées, sans indication de valeur nominale.»

Pour extrait conforme

MAURON, Société Anonyme Holding

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 19 février 2002, vol. 564, fol. 84, case 8. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(16519/546/30) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 février 2002.

NUSRAT, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1510 Luxembourg, 48, avenue de la Faïencerie.

L'an deux mille deux, le cinq février.

Par-devant Maître Roger Arrensdorff, notaire de résidence à Mondorf-les-Bains, soussigné.

A comparu:

Nazir Ahmad, cuisinier, demeurant à L-5512 Mondorf-les-Bains, 1, avenue François Clement, seul et unique associé de NUSRAT, S.à r.l., avec siège social à L-5612 Mondorf-les-Bains, 1, avenue François Clement, constituée suivant acte du notaire Roger Arrensdorff de Mondorf-les-Bains, en date du 11 septembre 2000, publié au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations C, numéro 153 du 28 février 2001,

modifié suivant acte, reçu par-devant le notaire instrumentant en date du 27 septembre 2001 et suivant acte du notaire instrumentant en date du 28 septembre 2001, lesquels actes ne sont pas encore publiés au susdit Mémorial, a pris les résolutions suivantes:

1) Il décide de supprimer la valeur nominale des parts sociales.
2) Il décide de convertir le capital social de la société, actuellement fixé à cinq cent mille francs luxembourgeois (500.000,- LUF) pour l'exprimer dorénavant en euros, au cours de 40,3399 LUF=1,- EUR, en douze mille trois cent quatre-vingt-quatorze virgule soixante-sept Euros (12.394,67 EUR).

3) Il décide d'augmenter le capital social à concurrence de cinq virgule trente-trois Euros (5,33 EUR), pour le porter de son capital de douze mille trois cent quatre-vingt-quatorze virgule soixante-sept Euros (12.394,67 EUR) à douze mille quatre cents Euros (12.400,- EUR), sans émissions de parts sociales nouvelles.

4) L'augmentation de capital ci-avant décidée est réalisée par l'associé unique.

Le montant de cinq virgule trente-trois Euros (5,33 EUR) a été apporté en numéraire, de sorte que le prédit montant se trouve dès à présent à la libre disposition de la société, ainsi qu'il en a été justifié au notaire qui le constate expressément.

5) Il décide de remplacer les deux cent cinquante (250) parts sociales existantes sans expression de valeur nominale par cinquante (50) parts sociales de deux cent quarante-huit Euros (248,- EUR) chacune.

Ensuite:

Nazir Ahmad, susdit, propriétaire des cinquante parts sociales de la susdite société, déclare céder à Naveed Ahmad, étudiant, demeurant à L-5612 Mondorf-les-Bains, 1, avenue François Clement vingt-cinq (25) parts sociales de la Société, pour le prix de six mille deux cents euros (6.200,- EUR).

Le cessionnaire sera propriétaire des parts sociales lui cédées et il aura droit aux revenus et bénéfices dont elles seront productives à compter de ce jour.

Le cessionnaire sera subrogé dans tous les droits et obligations attachés aux parts sociales cédées.

Le prix de cession a été payé par le cessionnaire au cédant avant la passation des présentes et hors la présence du notaire. Ce dont quittance et titre.

Ensuite: Nazir Ahmad, cuisinier, demeurant à L-5612 Mondorf-les-Bains, 1, avenue François Clement, agissant en sa qualité de gérant de la dite société, accepte au nom de la Société la cession qui précède, conformément à l'article 1690 du Code civil et dispense le cessionnaire à faire signifier ladite cession à la Société, déclarant n'avoir aucune opposition et aucun empêchement à faire valoir qui puissent arrêter son effet.

Les associés Nazir Ahmad et Naveed Ahmad, préqualifiés, se sont réunis en assemblée générale extraordinaire et prennent à l'unanimité les résolutions suivantes:

- 1) Ils donnent leur agrément en ce qui concerne la cession de parts visée ci-avant.
- 2) Ils décident de modifier l'article 5 des statuts qui aura désormais la teneur suivante:

«**Art. 5.** Le capital social est fixé à douze mille quatre cents euros (12.400,- EUR), représenté par cinquante (50) parts sociales de deux cent quarante-huit euros (248,- EUR) chacune.

Les parts sociales ont été souscrites comme suit:

par Nazir Ahmad, cuisinier, demeurant à L-5612 Mondorf-les-Bains, 1, avenue François Clement, vingt-cinq parts sociales.	25
par Naveed Ahmad, étudiant, demeurant à L-5612 Mondorf-les-Bains, 1, avenue François Clement, vingt-cinq parts sociales.	25
Total: Cinquante parts sociales	50»

3. Ils décident de transférer le siège social de la société de Mondorf-les-Bains à Luxembourg.

4. Suite à la décision qui précède ils décident de modifier l'article 2 des statuts et lui donnent dorénavant la teneur suivante:

«**Art. 2.** Le siège de la société est établi à Luxembourg.»

5. Ils fixent l'adresse de la société à L-1510 Luxembourg, 48, avenue de la Faïencerie.

Dont acte, fait et passé à Mondorf-les-Bains, en l'étude.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, ils ont tous signé avec Nous notaire le présent acte.

Signé: N. Ahmad, N. Ahmad, R. Arrensdorff.

Enregistré à Remich, le 6 février 2002, vol. 465, fol. 43, case 7. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): Molling.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Mondorf-les-Bains, le 7 février 2002.

R. Arrensdorff.

(16409/218/65) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 février 2002.

NUSRAT, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1510 Luxembourg, 48, avenue de la Faïencerie.

—

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 février 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 22 février 2002.

(16410/218/8) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 février 2002.

ALIAS DEVELOPMENT S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2419 Luxembourg, 3, rue du Fort Rheinsheim.

R. C. Luxembourg B 76.220.

—

EXTRAIT

- Il résulte d'une résolution prise lors de la réunion du Conseil d'administration qui s'est tenue le 28 janvier 2002 que:

Monsieur Johann Ehringfeld, responsable technique, demeurant à Dellfeld (Allemagne) a été nommé Administrateur-délégué de la société pour la durée de son mandat et s'est vu conférer, conformément à l'article 10 des statuts, un pouvoir de signature individuelle pour engager ladite société.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 21 février 2002.

Pour la société

Signature

Un mandataire

Enregistré à Luxembourg, le 21 février 2002, vol. 564, fol. 93, case 3. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(16532/793/18) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 février 2002.

ALISIOS LUXEMBOURG, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: Luxembourg, 55, boulevard de la Pétrusse.
R. C. Luxembourg B 63.543.

Le bilan au 31 décembre 1998, enregistré à Luxembourg, le 8 février 2002, vol. 564, fol. 45, case 4, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 février 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 22 février 2002.

Par mandat

Signature

(16525/321/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 février 2002.

C.P.A. PRINT, CENTRE DE PRODUCTION ET D'ACHAT, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: Luxembourg, 6, avenue Guillaume.
R. C. Luxembourg B 80.624.

L'an deux mille deux, le vingt-quatre janvier.

Par-devant Maître Frank Baden, notaire de résidence à Luxembourg,

S'est réunie:

L'Assemblée Générale Extraordinaire des associés de la Société à responsabilité limitée CENTRE DE PRODUCTION ET D'ACHAT, S.à r.l. en abrégé C.P.A. PRINT, S.à r.l., ayant son siège social à Luxembourg, 6, avenue Guillaume, inscrite au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, sous le numéro B 80.624, constituée suivant acte reçu par le notaire soussigné en date du 11 novembre 1993, publié au Mémorial, Recueil Spécial C, numéro 22 du 20 janvier 1994 et dont les statuts ont été modifiés en dernier lieu suivant acte notarié du 27 décembre 2000, publié au Mémorial, Recueil C de 2001, page 37528.

L'Assemblée est ouverte à midi sous la présidence de Monsieur Emile Wirtz, consultant, demeurant à Junglinster, qui désigne comme secrétaire Madame Nadia Weyrich, employée privée, demeurant à Arlon.

L'Assemblée choisit comme scrutateur Madame Arlette Siebenaler, employée privée, demeurant à Junglinster.

Le bureau ainsi constitué, le Président expose et prie le notaire instrumentant d'acter:

I.- Que la présente Assemblée Générale Extraordinaire a pour:

Ordre du jour:

1) Dissolution et mise en liquidation de la Société.

2) Nomination du liquidateur et définition de ses pouvoirs.

II.- Que les associés présents ou représentés, les mandataires des associés représentés, ainsi que le nombre de parts qu'ils détiennent sont indiqués sur une liste de présence; cette liste de présence, après avoir été signée par les associés présents, les mandataires des associés représentés ainsi que par les membres du bureau, restera annexée au présent procès-verbal pour être soumise avec lui à la formalité de l'enregistrement.

Resteront pareillement annexées aux présentes les procurations des associés représentés, après avoir été paraphées ne varietur par les comparants.

III.- Que l'intégralité du capital social étant présente ou représentée à la présente assemblée, il a pu être fait abstraction des convocations d'usage, les associés présents ou représentés se reconnaissant dûment convoqués et déclarant par ailleurs avoir eu connaissance de l'ordre du jour qui leur a été communiqué au préalable.

IV.- Que la présente Assemblée, réunissant l'intégralité du capital social, est régulièrement constituée et peut délibérer valablement, telle qu'elle est constituée, sur les points portés à l'ordre du jour.

L'Assemblée Générale, après avoir délibéré, prend à l'unanimité des voix les résolutions suivantes:

Première résolution:

L'Assemblée décide la dissolution de la Société et prononce sa mise en liquidation à compter de ce jour.

Deuxième résolution:

L'Assemblée décide de nommer comme liquidateur:

Madame Billy Fux, employée privée, demeurant à L-1221 Luxembourg, 57, rue de Beggen.

Le liquidateur a les pouvoirs les plus étendus prévus par les articles 144 à 148bis des lois coordonnées sur les sociétés commerciales. Il peut accomplir les actes prévus à l'article 145 sans devoir recourir à l'autorisation de l'assemblée générale dans les cas où elle est requise.

Il peut dispenser le conservateur des hypothèques de prendre inscription d'office; renoncer à tous droits réels, privilèges, hypothèques, parts résolutoires, donner mainlevée, avec ou sans paiement, de toutes inscriptions privilégiées ou hypothécaires, transcriptions, saisies, oppositions ou autres empêchements.

Le liquidateur est dispensé de dresser inventaire et peut s'en référer aux écritures de la société.

Il peut, sous sa responsabilité, pour des opérations spéciales et déterminées, déléguer à un ou plusieurs mandataires telle partie de ses pouvoirs qu'il détermine et pour la durée qu'il fixera.

Plus rien n'étant à l'ordre du jour, la séance est levée.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, en l'étude du notaire soussigné, date qu'en tête.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, les membres du bureau ont signé avec le notaire le présent acte.

Signé: E. Wirtz, N. Weyrich, A. Siebenaler et F. Baden.

Enregistré à Luxembourg, le 29 janvier 2002, vol. 133S, fol. 68, case 2. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée à la société sur demande aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 18 février 2002.

F. Baden.

(16413/200/59) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 février 2002.

TRANSLOGIS, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1637 Luxembourg, 24-28, rue Goethe.

R. C. Luxembourg B 40.173.

Procès-verbal de l'assemblée générale extraordinaire tenue à Luxembourg le 22 janvier 2002

La séance est ouverte à 16.00 heures au siège social de la société.

Présent:

l'associé unique: Madame Maria Elisabeth Ludwigs, demeurant à Moutfort/Luxembourg, détentrice de 500 parts sociales.

La totalité des 500 parts sociales était représentée et donc l'assemblée pourra discuter et décider avec validité les points repris à l'ordre du jour.

Ordre du jour

1. Conversion de la monnaie d'expression du capital de francs luxembourgeois (LUF) en euros (EUR) au taux de change de 40,3399 LUF pour 1,- EUR.
2. Augmentation du capital social dans le cadre autorisé par la loi relative à la conversion par les sociétés commerciales de leur capital en euros.
3. Adaptation de la valeur nominale des actions.
4. Modification subséquente de l'article 6 des statuts.

Résolutions

1. L'assemblée décide de convertir la monnaie d'expression du capital social de francs luxembourgeois en euros, au taux de change de quarante virgule trois mille trois cent nonante-neuf francs (40,3399 LUF) pour un euro (1,- EUR), soit de cinq cent mille francs luxembourgeois (500.000,- LUF) à douze mille trois cent nonante-quatre virgule soixante-huit euros (12.394,68 EUR) à partir du 1^{er} janvier 2001.
2. L'assemblée décide d'augmenter le capital social à concurrence de cent cinq virgule trente-deux euros (105,32 EUR), pour le porter de son montant actuel de douze mille trois cent nonante-quatre virgule soixante-huit euros (12.394,68 EUR) à douze mille cinq cents euros (12.500,- EUR) par incorporation de réserves.
3. L'assemblée décide d'adapter la valeur nominale des actions à vingt-cinq euros (25,- EUR) par action.
4. L'assemblée décide de modifier l'article 6 des statuts pour lui donner la teneur suivante:

Art. 6. Le capital social est fixé à douze mille cinq cents euros (12.500,- EUR), représenté par cinq cents (500) parts sociales d'une valeur nominale de vingt-cinq euros (25,- EUR) chacune.

Plus rien n'étant à l'ordre du jour, la séance est levée à 17.00 heures.

M. E. Ludwigs.

Enregistré à Luxembourg, le 21 février 2002, vol. 564, fol. 95, case 7.– Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(16475/759/36) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 février 2002.

BELCA S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-2210 Luxembourg, 38, boulevard Napoléon I^{er}.

R. C. Luxembourg B 31.024.

Extrait du procès-verbal de l'Assemblée Générale Statutaire tenue le 12 avril 2000

3. Par votes spéciaux, l'Assemblée Générale donne à l'unanimité des voix décharge pleine et entière aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes pour l'ensemble des mandats jusqu'au ce jour;
Leurs mandats viendront à échéance à l'issue de l'Assemblée Générale Statutaire de 2004;

Pour extrait conforme

Signatures

Administrateurs

Enregistré à Luxembourg, le 15 février 2002, vol. 564, fol. 72, case 3. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(16534/565/15) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 février 2002.

WYCOMBE S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2952 Luxembourg, 22, boulevard Royal.
R. C. Luxembourg B 56.425.

—
Extrait du procès-verbal de l'Assemblée Générale Statutaire qui s'est tenue extraordinairement
le 15 novembre 2001 à 16.30 heures à Luxembourg

Résolution:

- En vertu de la loi du 10 décembre 1998 relative à la conversion par les sociétés commerciales de leur capital social en euro et modifiant la loi du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales telle que modifiée, et aux différences résultant des règles d'arrondi, décide de convertir le capital social de la société de FRF en EUR avec effet au 1^{er} janvier 2001 au cours de change de 1 EUR pour 6,55957 Francs français et de remplacer dans les statuts toutes références au FRF par des références à l'EUR, l'Assemblée décide:

- de supprimer la valeur nominale des actions qui était de FRF 100 (cent francs français) par action.
- de convertir le capital social de trois millions cinq cent mille Francs français (FRF 3.500.000,-) en cinq cent trente trois mille cinq cent soixante et onze euro cinquante six cents (EUR 533.571,56), représenté par trente cinq (35.000) actions sans désignation de valeur nominale.
- de supprimer le capital autorisé existant et d'instaurer un nouveau capital autorisé de cinq millions trois cent trente cinq mille sept cent quinze euro soixante cents (EUR 5.335.715,60) qui sera représenté par trois cent cinquante mille (350.000) actions sans désignation de valeur nominale.

En conséquence des résolutions qui précèdent, les premier et cinquième alinéas de l'article 5 des statuts de la société sont modifiés et auront désormais la teneur suivante:

«**Premier aliéna.** Le capital social de la société est fixé à cinq cent trente trois mille cinq cent soixante et onze euro et cinquante six cents (EUR 533.571,56), représenté par trente cinq (35.000) actions sans désignation de valeur nominale, entièrement libérées par apport en espèces».

«**Cinquième alinéa.** Le capital de la société pourra être porté de cinq cent trente trois mille cinq cent soixante et onze euro et cinquante six cents (EUR 533.571,56) à cinq millions trois cent trente cinq mille sept cent quinze euro soixante cents (EUR 5.335.715,60), par la création et l'émission de trois cent quinze mille (315.000) actions nouvelles sans désignation de valeur nominale.»

En conséquence, le Conseil d'Administration chargera Maître André-Jean-Joseph Schwachtgen de la coordination des statuts et des différentes publications.

- Les démissions de Messieurs Raymond De Waha, André Angelsberg et Madame Charlotte Pereira de leur poste d'Administrateur, pour raisons personnelles, sont acceptées. Pleine et entière décharge leur est accordée.

- Monsieur Jean Quintus, Administrateur de Sociétés, demeurant à Blaschette, 11, rue de Fischbach, Monsieur Koen Lozie, Administrateur de Sociétés, demeurant à Eischen, 14, rue de l'Ecole et COSAFIN S.A., ayant son siège social à L-2227 Luxembourg, 23, avenue de la Porte Neuve sont nommés Administrateurs en remplacement de Messieurs De Waha, Angelsberg et Madame Pereira, Administrateurs démissionnaires; leurs mandat viendra à échéance lors de l'Assemblée Générale Statutaire de 2002.

- Renouvellement du mandat de Commissaire aux Comptes de EURAUDIT, S.à r.l., Luxembourg pour une nouvelle période de 1 an, celle-ci venant à échéance lors de l'Assemblée Générale Statutaire de 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Extrait sincère et conforme

WYCOMBE S.A.

Signatures

Administrateurs

Enregistré à Luxembourg, le 6 février 2002, vol. 564, fol. 36, case 11. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Délivrée aux fins de la publication au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations.

A. Schwachtgen.

(16616/230/50) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 25 février 2002.

WYCOMBE S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2952 Luxembourg, 22, boulevard Royal.
R. C. Luxembourg B 56.425.

—
Statuts coordonnés sur base d'un extrait du procès-verbal de l'assemblée générale statutaire sous seing privé en date du 15 novembre 2001 ayant décidé le changement de la devise d'expression du capital social et du capital autorisé de la société en vertu des dispositions de la loi du 10 décembre 1998 relative à la conversion par les sociétés commerciales de leur capital en euros déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 25 février 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 25 février 2002.

A. Schwachtgen.

(16617/230/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 25 février 2002.

TrendyCash S.A., Aktiengesellschaft.

Gesellschaftssitz: L-1510 Luxemburg, 10, avenue de la Faiencerie.
H. R. Luxemburg B 60.704.

Im Jahre zweitausend und zwei, den zwölften Februar.

Vor dem unterzeichneten Notar André Jean-Joseph Schwachtgen, mit dem Amtssitz in Luxemburg.

Sind die Aktionäre der Aktiengesellschaft TrendyCash S.A. mit Sitz in Luxemburg, R.C. Nummer B 60. 704, ursprünglich gegründet unter der Bezeichnung LETZEBUERGER BETTSTUDIO S.A. durch eine Urkunde des Notars Christine Doerner, mit dem Amtssitz in Bettemburg, vom 11. August 1997, welche im Mémorial C, Recueil Spécial des Sociétés et Associations Nummer 678 vom 3. Dezember 1997 veröffentlicht wurde, zu einer ausserordentlichen Generalversammlung zusammengetreten.

Die Satzung der Gesellschaft wurde abgeändert durch eine Urkunde des instrumentierenden Notars vom 20. Oktober 2000 welche im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations Nummer 301 vom 25. April 2001 veröffentlicht wurde.

Die Versammlung beginnt um fünfzehn Uhr fünfzehn unter dem Vorsitz von Frau Kerstin Kleudgen, Privatangestellte, mit Berufsanschrift in L-2520 Luxemburg, 33, allée Scheffer.

Dieselbe ernennt zum Schriftführer Herrn Raymond Thill, Jurist, wohnhaft in Luxemburg.

Zum Stimmzähler wird ernannt Herr Marc Prospert, Jurist, wohnhaft in Bertrange

Sodann stellt die Vorsitzende fest:

I. Dass aus einer Anwesenheitsliste, welche durch das Büro der Versammlung aufgesetzt und für richtig befunden wurde, hervorgeht, dass die eintausendzweihundertfünfzig (1.250) Aktien mit einem Nennwert von je eintausend (1.000,-) Luxemburger Franken (LUF), welche das gesamte Kapital von einer Million zweihundertfünfzigtausend (1.250.000,-) Luxemburger Franken (LUF) darstellen, hier in dieser Versammlung gültig vertreten sind, welche somit ordnungsgemäss zusammengestellt ist und gültig über alle Punkte der Tagesordnung abstimmen kann, da alle vertretenen Aktionäre, nach Kenntnisnahme der Tagesordnung, bereit waren, ohne Einberufung hierüber abzustimmen.

Diese Liste, von den Mitgliedern des Büros und dem instrumentierenden Notar ne varietur unterzeichnet, bleibt gegenwärtigem Protokoll, mit welchem sie einregistriert wird, als Anlage beigefügt.

II. Dass die Tagesordnung dieser Generalversammlung folgende Punkte umfasst:

1. Aufhebung des Nennwerts der Aktien.
2. Umwandlung des Gesellschaftskapitals von Luxemburger Franken in Euro zum Kurs von 1,- Euro für 40,3399 LUF, so dass das Gesellschaftskapital auf 30.986,69 Euro festgesetzt ist, eingeteilt in 1.250 Aktien ohne Nennwert.
3. Erhöhung des Gesellschaftskapitals um 4.013,31 Euro um es von seinem umgewandelten Betrag von 30.986,69 Euro auf 35.000,- Euro zu bringen ohne Ausgabe von neuen Aktien und Einzahlung in bar.
4. Festsetzung des Nennwerts der Aktien auf 28,- Euro.
5. Entsprechende Abänderung von Artikel 5, Absatz 1 der Satzung.
6. Erweiterung des Gesellschaftszwecks um den Zusatz: Vertrieb und Service von TrendyCash Systemen.
7. Entsprechende Abänderung von Artikel 4 der Satzung.
8. Verschiedenes.

Die Ausführungen der Vorsitzenden wurden einstimmig durch die Versammlung für richtig befunden und, nach Überprüfung der Richtigkeit der Versammlungsordnung, fasste die Versammlung nach vorheriger Beratung, einstimmig folgende Beschlüsse:

Erster Beschluss

Der Nennwert der Aktien wird aufgehoben und das Gesellschaftskapital wird von Luxemburger Franken in Euro umgewandelt zum Kurs von 1,- Euro für 40,3399 LUF, so dass das besagte Gesellschaftskapital auf 30.986,69 Euro festgesetzt ist, eingeteilt in 1.250 Aktien ohne Nennwert.

Zweiter Beschluss

Das Gesellschaftskapital wird um einen Betrag von 4.013,31 Euro erhöht, um es von seinem umgewandelten Betrag von 30.986,69 Euro auf 35.000,- Euro zu bringen ohne Ausgabe von neuen Aktien.

Der Betrag von 4.013,31 Euro wurde durch die derzeitigen Aktionäre im Verhältnis ihrer Beteiligung in der Gesellschaft vollständig in bar eingezahlt, so wie dies dem instrumentierenden Notar durch entsprechende Belege ausdrücklich bewiesen wurde.

Dritter Beschluss

Der Nennwert der Aktien wird auf 28,- Euro festgesetzt.

Vierter Beschluss

Infolge der drei vorhergehenden Beschlüsse wird Artikel 5, Absatz 1 der Satzung abgeändert und fortan folgenden Wortlaut haben:

«**Art. 5. Absatz 1.** Das Gesellschaftskapital beträgt fünfunddreissigtausend (35.000,-) Euro (EUR), eingeteilt in eintausendzweihundertfünfzig (1.250) Aktien mit einem Nennwert von achtundzwanzig (28,-) Euro (EUR) pro Aktie.»

Fünfter Beschluss

Der Gesellschaftszweck wird erweitert und infolgedessen wird Artikel 4 der Satzung in Zukunft wie folgt lauten:

«**Art. 4.** Zweck der Gesellschaft sind die Vermarktung, der Vertrieb, der Import und Export von Calling Cards. Zweck der Gesellschaft sind desweiteren der Vertrieb und Service von TrendyCash Systemen.

Die Gesellschaft kann allgemein alle zur Wahrung ihrer Rechte gebotenen Massnahmen treffen und alle Handlungen vornehmen, die geeignet sind, ihrem Gesellschaftszweck zu nützen oder diesen zu fördern.»

Da die Tagesordnung erschöpft ist, erklärt die Vorsitzende die Versammlung um fünfzehn Uhr dreissig für geschlossen.

Worüber Protokoll, aufgenommen zu Luxemburg, am Datum wie eingangs erwähnt.

Und nach Vorlesung alles Vorhergehenden an die Komparenten, haben dieselben mit Uns Notar gegenwärtige Urkunde unterschrieben.

Gezeichnet: K. Kleudgen, R. Thill, M. Prospert, A. Schwachtgen.

Enregistré à Luxembourg, le 14 février 2002, vol. 133S, fol. 97, case 11. – Reçu 40,13 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 21 février 2002.

A. Schwachtgen.

(16614/230/76) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 25 février 2002.

TrendyCash S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1510 Luxembourg, 10, avenue de la Faiencerie.

R. C. Luxembourg B 60.704.

Statuts coordonnés suivant l'acte N° 143 du 12 février 2002, déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 25 février 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 25 février 2002.

A. Schwachtgen.

(16615/230/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 25 février 2002.

LOTUS CHARTERING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1660 Luxembourg, 42, Grand-rue.

R. C. Luxembourg B 67.672.

Il résulte du procès-verbal de la réunion du Conseil d'Administration, qui s'est tenue au siège social à Luxembourg, le 15 novembre 2001 que:

La démission de Madame Daniela Panigada en sa qualité d'Administrateur est acceptée. Décharge de sa gestion, lui sera accordée lors de la prochaine Assemblée Générale clôturant l'exercice clos au 31 décembre 2000.

Est coopté, en remplacement de l'Administrateur démissionnaire, Monsieur Marc Robert, capitaine d'armement, établi au 42, Grand-rue, L-1660 Luxembourg. Son mandat sera confirmé lors de la prochaine Assemblée Générale statuant sur les comptes de l'exercice clôturant au 31 décembre 2000.

Pour inscription - Réquisition -

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 8 février 2002, vol. 564, fol. 46, case 12. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(16526/000/17) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 février 2002.

VEGA INTERNATIONAL, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Capital: 150.000,- EUR.

Siège social: L-2453 Luxembourg, 5, rue Eugène Ruppert.

R. C. Luxembourg B 79.524.

Extrait des résolutions prises par l'Associé Unique en date du 31 janvier 2002

Il résulte des décisions prises par l'Associé Unique en date du 31 janvier 2002 que:

- La démission de Monsieur Eric Vanderkerken, employé privé, demeurant 73, Côte d'Eich à L-1450 Luxembourg de sa fonction de gérant de la société a été acceptée par l'Associé Unique.

- Monsieur Gilles Jacquet, employé privé, demeurant 5, rue Eugène Ruppert à L-2453 Luxembourg est élu par l'Associé Unique en remplacement du gérant démissionnaire.

Luxembourg, le 31 janvier 2002.

Pour extrait conforme

Pour la société

Un mandataire

Signatures

Enregistré à Luxembourg, le 19 février 2002, vol. 564, fol. 83, case 1. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(16596/595/20) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 25 février 2002.

NOVARA AQUILONE SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 9A, boulevard du Prince Henri.
R. C. Luxembourg B 63.851.

Shareholders are invited to attend the

ANNUAL GENERAL MEETING

of Shareholders (the «Meeting») of NOVARA AQUILONE SICAV (the «Company») which will be held at the administrative address of the Company, 291, route d'Arlon, L-1150 Luxembourg, on 12 June 2002 at 11.00 a.m. with the following agenda:

Agenda:

- I. Hearing and approval of the reports of the Board of Directors and the Auditor of the Company.
- II. Approval of the audited accounts of the Company as of 28 February 2002, and the allocation of the net profits.
- III. Discharge to be granted to the Directors and to the Auditor in respect of the carrying out of their duties during the financial year ended 28 February 2002.
- IV. Re-election and remuneration of the Members of the Board of Directors.
- V. Appointment of the Auditor.
- VI. Any other business which may properly be brought before the Meeting.

Voting Arrangements:

In order to vote at the Meeting

- * The holders of bearer shares must deposit their shares not later than five days before the Meeting either at the custodian bank of the Company, UBS (LUXEMBOURG) S.A., or with any bank or financial institution acceptable to the Company, and the relative Deposit Receipt must be forwarded to the administrative address of the Company to arrive no later than five days before the date of the Annual General Meeting. The shares so deposited will remain blocked until the day after the Meeting or any adjournment thereof.
- * Shareholders who cannot attend the Meeting in person are invited to send a duly completed and signed proxy form to the administrative address of the Company to arrive no later than five days before the date of the Meeting. Proxy forms can be obtained from the administrative address or the custodian bank. A person appointed proxy need not be a holder of shares in the Company. Lodging of a proxy form will not prevent a shareholder from attending the Meeting if he/she decides to do so.

The shareholders are advised that no quorum is required for the items on the agenda of the Meeting and that decisions will be taken on a simple majority of the shares present or represented at the Meeting.

I (02665/755/33)

By order of the Board of Directors.

ADVANTAGE, SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable.

Registered office: L-2449 Luxembourg, 18, boulevard Royal.
R. C. Luxembourg B 53.801.

Shareholders are invited to attend the

ANNUAL GENERAL MEETING

of Shareholders which will be held at the registered office of the Company in Luxembourg, 18, boulevard Royal on Friday June 10, 2002 at 14.00 local time.

For purpose of considering the following agenda:

Agenda:

1. To receive and adopt the Management Report of the Directors and the Report of the Statutory Auditor for the year ended December 31, 2001.
2. To receive and adopt the Annual Accounts for the year ended December 31, 2001 and appropriation of the earnings.
3. To release the Directors and the Statutory Auditor.
4. To appoint the Directors.
5. To appoint the Statutory Auditor for the year ended December 31, 2002.
6. To transact any other business.

The resolution shall be carried by a majority of those present or represented.

The shareholders on record at the date of the meeting are entitled to vote or give proxies.

Proxies should arrive at the Registered Office of the Company before 5.00 p.m. Luxembourg time, on June 3, 2002.

The Board of Directors

Signature

I (02741/047/25)

MFS FUNDS, Société d'Investissement à Capital Variable.

Registered office: L-1855 Luxembourg, 49, avenue J.F. Kennedy.
R. C. Luxembourg B 39.346.

We have the pleasure of inviting the Shareholders to attend the

ANNUAL GENERAL MEETING

of shareholders, which will be held on *June 17, 2002* at 10.00 a.m. at the offices of STATE STREET BANK LUXEMBOURG S.A., 49, avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxembourg, with the following agenda:

Agenda:

1. Presentation of the reports of the Board of Directors and of the Auditor.
2. Approval of the balance sheet, profit and loss accrual as of January 31, 2002 and the allocation of the net profits.
3. Ratification of the mandate as director of John Ballen.
4. Discharge to be granted to the Directors and to the Auditor for the year ended January 31, 2002.
5. Action on the election of the Directors and Auditors for the ensuing year.
6. Disclosure regarding the Directors recommendation for the distribution of dividends according to the prospectus and the Articles of Incorporation.
7. Any other business which may be properly brought before the meeting.

The shareholders are advised that no quorum for the items of the agenda is required, and that the decisions will be taken at the majority vote of the shares present or represented at the Meeting. Each share is entitled to one vote. A shareholder may act at any Meeting by proxy.

I (02756/755/22)

By order of the Board of Directors.

**FINANZ UND INVESTITIONSGESELLSCHAFT FÜR AFRIKA S.A. 'F.I.G.A.',
Société Anonyme Holding.**

Siège social: L-1724 Luxembourg, 3B, boulevard du Prince Henri.
R. C. Luxembourg B 20.253.

Messieurs les Actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

de la société qui se tiendra le *17 juin 2002* à 14.30 heures au siège avec pour

Ordre du jour:

- Rapports du Conseil d'Administration et du Commissaire;
- Approbation du bilan et du compte de Profits et Pertes arrêtés au 31 décembre 2001;
- Affectation du résultat au 31 décembre 2001;
- Quitus aux administrateurs et au commissaire;
- Divers.

Pour assister à cette Assemblée, Messieurs les Actionnaires, sont priés de déposer leurs titres cinq jours francs avant l'Assemblée au Siège Social.

I (02786/531/18)

Le Conseil d'Administration.

G-EQUITY FIX, Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: L-2951 Luxembourg, 14, rue Aldringen.
R. C. Luxembourg B 47.791.

Echéance du compartiment G-EQUITY FIX-USA 05-2002

Conformément aux dispositions du prospectus de vente et aux conditions d'émission, ce compartiment est arrivé à échéance le 15 mai 2002 et est entré de plein droit en liquidation.

Les objectifs dudit compartiment étaient la récupération à l'échéance de 100% de la mise initiale, augmentée de 100% de la somme des progressions annuelles positives de l'indice S&P 500 pendant cinq ans; chaque progression annuelle positive de l'indice étant cependant limitée à 15%.

Le prix de remboursement s'élève à USD 2.069,54 par action, soit un rendement à l'échéance de 37,96% ou un return annualisé de 6,65%.

A partir du 29 mai 2002, les actionnaires dudit compartiment sont invités à présenter leurs actions aux guichets des établissements suivants:

- en Belgique: FORTIS BANQUE
- au Grand-Duché de Luxembourg: BANQUE GENERALE DU LUXEMBOURG S.A.

Le remboursement sera effectué, sans frais (hormis la taxe de bourse).

(02793/584/19)

Le Conseil d'Administration.

OPACCO HOLDING S.A., Société Anonyme.
Registered Office: L-1471 Luxembourg, 398, route d'Esch.

The shareholders are asked to attend the

ANNUAL GENERAL MEETING

which will take place on *June 12, 2002* at 10.30 a.m. in the head office of the company, with the following agenda:

Agenda:

1. Presentation and approval of the report of the Statutory Auditor for the accounting year ending on December 31, 2001.
2. Presentation and approval of the annual accounts for the accounting year ending on December 31, 2001.
3. Allocation of result.
4. Discharge to the Board of Directors and Statutory Auditor for the accounting year ended December 31, 2001.
5. Statutory elections
6. Miscellaneous

I (02790/581/16)

FORTIS RENT-o-NET, Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: L-2951 Luxembourg, 50, avenue J.F. Kennedy.
R. C. Luxembourg B 60.371.

Le quorum de présence requis par les articles 263 et 67-1 de la Loi du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales, telle que modifiée par la Loi du 7 septembre 1987 (moitié au moins du capital de la Société présent ou représenté) n'ayant pas été atteint lors de l'Assemblée Générale Extraordinaire du 24 mai 2002, Messieurs les Actionnaires sont convoqués par le présent avis à une

SECONDE ASSEMBLEE GENERALE EXTRAORDINAIRE

des actionnaires qui se tiendra le vendredi 28 juin 2002 à 15.00 heures, à la BANQUE GENERALE DU LUXEMBOURG S.A., sise 16, rue Edward Steichen, L-2540 Luxembourg, pour délibérer sur l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Approbation du projet de fusion/absorption, tel que publié au Mémorial le 24 avril 2002 et prenant effet le 1^{er} juillet 2002, de la Société par la sicav FORTIS L FUND.
2. Dissolution de la Société sans liquidation par apport de ses avoirs à FORTIS L FUND prenant effet le 1^{er} juillet 2002.
3. Décharge aux administrateurs jusqu'à la date de la présente Assemblée.
4. Divers.

Conformément aux articles 263 et 67-1 de la Loi du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales, telle que modifiée par la Loi du 7 septembre 1987, cette seconde Assemblée pourra délibérer valablement quel que soit le capital représenté.

Les décisions devront être prises par les deux tiers au moins des voix des actionnaires présents ou représentés.

Pour pouvoir assister ou être représentés à l'Assemblée Générale, les propriétaires d'actions au porteur devront faire part de leur désir d'assister à l'Assemblée et sont priés de déposer leurs actions, cinq jours francs au moins avant la réunion, aux guichets des agents chargés du service financier, tels que mentionnés dans le prospectus.

Toute action, quelle que soit sa valeur unitaire, donne droit à une voix.

I (02792/584/28)

Le Conseil d'Administration.

LUMIERE HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-8009 Strassen, 19-21, route d'Arlon.
R. C. Luxembourg B 60.352.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

L'ASSEMBLEE GENERALE EXTRAORDINAIRE

des actionnaires qui se tiendra le 3 juin 2002 à 11.00 heures au siège social de la société et qui aura pour ordre du jour:

Ordre du jour:

- Rapports du Conseil d'Administration et du Commissaire aux comptes.
- Approbation du bilan et du compte de pertes et profits arrêtés au 30 novembre 2001.
- Affectation du résultat.
- Quitus aux administrateurs et au commissaire aux comptes.
- Nominations statutaires.
- Divers.

(02874/000/16)

Le Conseil d'Administration.

BOLTON GROUP INTERNATIONAL S.A., Société Anonyme Holding.

Registered office: Luxembourg, 12-16, avenue Monterey.
R. C. Luxembourg B 21.159.

Shareholders are invited to attend on *June 12, 2002*, at 11.00 a.m. at 12-16, avenue Monterey, L-2163 Luxembourg the
ANNUAL GENERAL MEETING

of Shareholders with the following agenda:

Agenda:

1. Reports of the Board of Directors and of the Auditor.
2. Presentation and approval of the consolidated and unconsolidated balance sheets and profit and loss accounts as of December 31st, 2001.
3. Allocation of profits.
4. Discharge to the board of directors and the statutory auditor.
5. Elections of the board of directors and the auditor.
6. Miscellaneous.

In order to be able to attend the Annual General Meeting of Shareholders, holders of bearer shares will have to deposit their bearer shares five business days before the date of the meeting at the registered office of the company or with any principal office of the following banks:

- in Luxembourg: BANQUE GENERALE DU LUXEMBOURG S.A.
- in the Netherlands: FORTIS BANK N.V., Amsterdam

Holders of registered shares will have to inform the company within the same time lapse of their intention to attend the meeting.

Proxies should be deposited within the same time lapse at the registered office of the company, or with any offices of the above named banks.

Luxembourg, May 23, 2002.

I (02876/029/27)

The Board of Directors.

AURIKEL INTERNATIONAL S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1840 Luxembourg, 11B, boulevard Joseph II.
R. C. Luxembourg B 41.073.

Les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra au 11B, boulevard Joseph II, L-1840 Luxembourg, le *10 juin 2002* à 10.00 heures, pour délibération sur l'ordre du jour conçu comme suit:

Ordre du jour:

1. Présentation des comptes annuels, du rapport de gestion du Conseil d'Administration et du rapport du Commissaire aux comptes
2. Approbation des comptes au 31 décembre 2001
3. Affectation du résultat
4. Décharge à donner aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes
5. Divers

I (02877/000/17)

Le Conseil d'Administration.

FEDI S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-1150 Luxembourg, 287, route d'Arlon.
R. C. Luxembourg B 38.914.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui aura lieu le *6 juin 2002* à 15.00 heures, au siège social, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Rapport de gestion du Conseil d'Administration et rapport du commissaire.
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 31 décembre 2001.
3. Décharge à donner aux administrateurs et au commissaire.
4. Nomination des administrateurs et du commissaire.
5. Divers.

II (02240/660/15)

Pour le Conseil d'Administration.

DIVERSIFIED SECURITIES FUND, SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: Luxembourg, 11, rue Aldringen.
R. C. Luxembourg B 57.138.

Mesdames et Messieurs les Actionnaires sont convoqués par le présent avis à
l'ASSEMBLEE GENERALE STATUTAIRE
de notre Société, qui aura lieu le 6 juin 2002 à 11.00 heures au siège social avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Approbation du rapport de gestion du Conseil d'Administration et du rapport du Réviseur d'Entreprises agréé.
2. Approbation des comptes annuels au 31 décembre 2001 et affectation des résultats.
3. Décharge aux Administrateurs pour l'année écoulée.
4. Ratification de la cooptation de Messieurs Jean-Paul Loos, Michel Meert et Rafik Fischer en remplacement de Messieurs Etienne Verwilghen, Philippe Auquier et Bernard Basecqz.
5. Démission de Monsieur Jean-Yves Mary.
6. Réélection des Administrateurs et du réviseur d'Entreprises agréé pour un terme d'un an.
7. Divers.

Les décisions concernant tous les points de l'ordre du jour ne requièrent aucun quorum. Elles seront prises à la majorité simple des actions présentes ou représentées à l'Assemblée. Chaque action donne droit à un vote. Tout actionnaire peut se faire représenter à l'Assemblée.

Afin de participer à l'Assemblée, les actionnaires sont priés de déposer leurs actions au porteur pour le 29 mai 2002 au plus tard au siège de KREDIETBANK S.A. LUXEMBOURGEOISE, 43, boulevard Royal, L-2955 Luxembourg. Des procurations sont disponibles au siège de la Sicav.

II (02241/755/24)

Le Conseil d'Administration.

KB LUX KEY FUND, SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: Luxembourg, 11, rue Aldringen.
R. C. Luxembourg B 63.616.

Mesdames et Messieurs les Actionnaires sont convoqués par le présent avis à
l'ASSEMBLEE GENERALE STATUTAIRE
de notre Société, qui aura lieu le 5 juin 2002 à 11.00 heures au siège social avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Approbation du rapport de gestion du Conseil d'Administration et du rapport du Réviseur d'Entreprises agréé.
2. Approbation des comptes annuels au 31 décembre 2001 et affectation des résultats.
3. Décharge aux Administrateurs pour l'année écoulée.
4. Ratification de la cooptation de Messieurs Jean-Paul Loos, Michel Meert et Rafik Fischer en remplacement de Messieurs Etienne Verwilghen, Philippe Auquier et Bernard Basecqz.
5. Démission de Monsieur Jean-Yves Mary.
6. Réélection des Administrateurs et du réviseur d'Entreprises agréé pour un terme d'un an.
7. Divers.

Les décisions concernant tous les points de l'ordre du jour ne requièrent aucun quorum. Elles seront prises à la majorité simple des actions présentes ou représentées à l'Assemblée. Chaque action donne droit à un vote. Tout actionnaire peut se faire représenter à l'Assemblée.

Afin de participer à l'Assemblée, les actionnaires sont priés de déposer leurs actions au porteur pour le 29 mai 2002 au plus tard au siège de KREDIETBANK S.A. LUXEMBOURGEOISE, 43, boulevard Royal, L-2955 Luxembourg. Des procurations sont disponibles au siège de la Sicav.

II (02246/755/24)

Le Conseil d'Administration.

GARNAULT S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 3, rue de la Chapelle.
R. C. Luxembourg B 42.833.

Le bilan de la société au 31 décembre 2000, enregistré à Luxembourg, le 21 février 2002, vol. 564, fol. 93, case 3, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 février 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 22 février 2002.

Le domiciliataire

Signature

(16531/793/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 février 2002.

WESEL IMMO S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1142 Luxembourg, 7, rue Pierre d'Aspelt.
R. C. Luxembourg B 34.785.

Messieurs les Actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le 5 juin 2002 à 15.00 heures au siège de la société.

Ordre du jour:

1. Rapports du Conseil d'Administration et du Commissaire aux Comptes
2. Approbation des bilan et compte de Profits et Pertes au 31 décembre 2001
3. Affectation du résultat
4. Décharge aux Administrateurs et Commissaire aux Comptes
5. Divers.

II (02250/806/15)

Le Conseil d'Administration.

UBAM SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: L-1118 Luxembourg, 11, rue Aldringen.
R. C. Luxembourg B 35.412.

Mesdames et Messieurs les Actionnaires sont convoqués par le présent avis à

l'ASSEMBLEE GENERALE STATUTAIRE

de notre Société, qui aura lieu le 5 juin 2002 à 10.00 heures au siège social avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Approbation du rapport du Conseil d'Administration et du rapport du Réviseur d'Entreprises agréé.
2. Approbation du rapport annuel au 31 décembre 2001 et affectation des résultats.
3. Décharge aux Administrateurs pour l'année écoulée.
4. Réélection des Administrateurs pour nouveau mandat de six ans, expirant à l'Assemblée Générale Statutaire de 2008.
5. Divers.

Les décisions concernant les points de l'ordre du jour ne requièrent aucun quorum. Elles seront prises à la majorité simple des actions présentes ou représentées à l'Assemblée. Chaque action donne droit à un vote. Tout actionnaire peut se faire représenter à l'Assemblée.

Afin de participer à l'Assemblée, les actionnaires sont priés de déposer leurs actions au porteur pour le 27 mai 2002 au plus tard au siège de KREDIETBANK S.A. LUXEMBOURGEOISE, 43, boulevard Royal, L-2955 Luxembourg. Des procurations sont disponibles au siège de la Sicav.

II (02258/755/22)

Le Conseil d'Administration.

UNIVERSAL INVEST, Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 14, boulevard Royal.
R. C. Luxembourg B 47.025.

Le Conseil d'Administration a l'honneur de convoquer les Actionnaires de la Sicav UNIVERSAL INVEST à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le mercredi 5 juin 2002 à 14.00 heures au siège social, afin de délibérer sur l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Rapport du Conseil d'Administration et du Réviseur d'Entreprises
2. Approbation des comptes annuels arrêtés au 31 mars 2002
3. Affectation des résultats
4. Quitus aux Administrateurs
5. Renouvellement du mandat du Réviseur d'Entreprises
6. Nominations statutaires.

Pour pouvoir assister à la présente Assemblée, les détenteurs d'actions au porteur doivent déposer leurs actions, au moins cinq jours francs avant l'Assemblée, auprès du siège ou d'une agence de la BANQUE DE LUXEMBOURG, société anonyme à Luxembourg.

Les Actionnaires sont informés que l'Assemblée n'a pas besoin de quorum pour délibérer valablement. Les résolutions, pour être valables, doivent réunir la majorité des voix des Actionnaires présents ou représentés.

II (02342/755/21)

Le Conseil d'Administration.

MALACO INVESTMENTS, Société Anonyme.

Siège social: L-7217 Béréldange, 59, rue de Bridel.
R. C. Luxembourg B 44.491.

Messieurs les actionnaires sont priés de bien vouloir assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra à Béréldange, au 59, rue de Bridel, le 12 juin 2002 à 10.00 heures, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Présentation des comptes annuels et des rapports du conseil d'administration et du commissaire aux comptes.
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 31 décembre 2001.
3. Décharge à donner aux administrateurs et au commissaire aux comptes.
4. Ratification de la cooptation d'un nouvel administrateur.
5. Divers.

II (02268/000/15)

Le Conseil d'Administration.

MAESTRAL INVESTISSEMENTS S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 15, boulevard du Prince Henri.
R. C. Luxembourg B 70.806.

Messieurs les Actionnaires sont convoqués par le présent avis à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le 6 juin 2002 à 11.00 heures au siège social de la société, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

- a. rapport du Conseil d'Administration sur l'exercice 2001;
- b. rapport du commissaire de Surveillance;
- c. lecture et approbation du Bilan et du Comptes de Profits et Pertes arrêtés au 31 décembre 2001;
- d. affectation du résultat;
- e. décharge à donner aux Administrateurs et au Commissaire;
- f. divers.

II (02320/045/16)

Le Conseil d'Administration.

TINKER S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1660 Luxembourg, 42, Grand-rue.
R. C. Luxembourg B 51.426.

Il résulte du procès-verbal de l'Assemblée Générale Ordinaire, qui s'est tenue de façon extraordinaire, au siège social à Luxembourg, le 17 janvier 2002 que:

Le mandat des Administrateurs étant venu à échéance, sont appelées à la fonction d'Administrateur, les personnes suivantes:

Monsieur Pascal Wiscour-Conter, licencié en sciences commerciales et financières, élisant domicile au 42, Grand-rue, L-1660 Luxembourg.

Monsieur Marc Robert, capitaine d'armement, élisant domicile au 42, Grand-rue, L-1660 Luxembourg.

Monsieur Mamadou Dione, comptable, élisant domicile au 42, Grand-rue, L-1660 Luxembourg.

Leur mandat prendra fin avec l'Assemblée Générale Annuelle de l'an 2003.

Le mandat du Commissaire aux Comptes étant venu à échéance, est appelée à la fonction de Commissaire aux Comptes la personne suivante:

COMPAGNIE LUXEMBOURGEOISE DE REVISION, S.à r.l., Réviseur d'entreprises sis 283, route d'Arlon, L-8011 Strassen.

Son mandat prendra fin avec l'Assemblée Générale Annuelle de l'an 2003.

Il résulte du procès-verbal de la réunion du Conseil d'Administration, qui s'est tenue au siège social à Luxembourg, le 17 janvier 2002 que:

En vertu de l'autorisation qui lui a été conférée par l'assemblée générale ordinaire qui s'est tenue de façon extraordinaire, au siège social le 17 janvier 2002, le Conseil nomme Monsieur Pascal Wiscour-Conter, licencié en sciences commerciales et financières, élisant domicile au 42, Grand-rue, L-1660 Luxembourg «administrateur-délégué».

Le Conseil lui délègue la totalité de la gestion journalière de la société, ainsi que la représentation de la société en ce qui concerne cette gestion, avec plein pouvoir d'engager la société individuellement.

Pour inscription - Réquisition -

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 12 février 2002, vol. 564, fol. 55, case 11. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(16527/000/31) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 février 2002.

38443

HYSOPE INVESTMENT S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2420 Luxembourg, 11, avenue Emile Reuter.
R. C. Luxembourg B 64.429.

Messieurs les Actionnaires sont convoqués par le présent avis à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le 7 juin 2002 à 11.00 heures au siège social de la société, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

- a. rapport du Conseil d'Administration sur l'exercice 2001;
- b. rapport du commissaire de Surveillance;
- c. lecture et approbation du Bilan et du Comptes de Profits et Pertes arrêtés au 31 décembre 2001;
- d. affectation du résultat;
- e. démission d'un administrateur et nomination de son remplaçant;
- f. démission du commissaire aux comptes et nomination de son remplaçant;
- g. décharge à donner aux Administrateurs et au Commissaire;
- h. divers.

II (02321/045/18)

Le Conseil d'Administration.

EUROPEAN ENTERPRISES CONSULTING S.A., Société Anonyme.

Siège social: Junglinster, 8, rue des Roses.
R. C. Luxembourg B 60.775.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

ASSEMBLEE GENERALE

qui aura lieu le 6 juin 2002 à 10.00 heures au siège social pour délibérer sur l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Rapport du Conseil d'Administration et du Commissaire aux Comptes.
2. Approbation des Comptes Annuels au 31 décembre 2001.
3. Affectation du résultat.
4. Décharge à donner aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes.
5. Nominations statutaires.
6. Suppression de la valeur nominale des actions.
7. Conversion du capital social actuellement exprimé en LUF en euro (EUR).
8. Augmentation du capital dans le cadre autorisé par la loi du 10 décembre 1998, relative à la conversion par les sociétés commerciales de leur capital en euros.
9. Adaptation de l'article 5 des statuts.
10. Divers.

II (02370/504/21)

Le Conseil d'Administration.

CODOFINANCES S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2453 Luxembourg, 5, rue Eugène Ruppert.
R. C. Luxembourg B 29.414.

Messieurs les Actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le 5 juin 2002 à 9.00 heures au siège social.

Ordre du jour:

1. Conversion, et ce avec effet rétroactif au 1^{er} janvier 2002, du capital social actuellement exprimé en BEF en euros.
2. Augmentation, et ce avec effet rétroactif au 1^{er} janvier 2002, du capital dans les limites et selon les modalités prévues par la loi relative à la conversion par les sociétés commerciales de leur capital en euros.
3. Suppression, et ce avec effet rétroactif au 1^{er} janvier 2002, de la mention à la valeur nominale des actions représentatives du capital social.
4. Adaptation, et ce avec effet rétroactif au 1^{er} janvier 2002, de l'article 3 des statuts.
5. Ratification de la cooptation de LUX BUSINESS MANAGEMENT, S.à r.l. au poste d'administrateur de la société.
6. Démission de Madame C.-E. Cottier Johansson au poste d'administrateur de la société et nomination d'un nouvel administrateur en remplacement de l'administrateur démissionnaire.
7. Divers.

II (02438/595/20)

Le Conseil d'Administration.

38444

LAMIUM INVESTMENT S.A., Société Anonyme.
Siège social: L-2420 Luxembourg, 11, avenue Emile Reuter.
R. C. Luxembourg B 66.635.

Messieurs les Actionnaires sont convoqués par le présent avis à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le 7 juin 2002 à 10.30 heures au siège social de la société, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

- a. rapport du Conseil d'Administration sur l'exercice 2001;
- b. rapport du Commissaire de Surveillance;
- c. lecture et approbation du Bilan et du Compte de Profits et Pertes arrêtés au 31 décembre 2001;
- d. affectation du résultat;
- e. démission d'un administrateur et nomination de son remplaçant;
- f. démission du commissaire aux comptes et nomination de son remplaçant;
- g. décharge à donner aux Administrateurs et au Commissaire;
- h. délibération conformément à l'article 100 de la loi sur les sociétés commerciales;
- i. divers.

II (02427/045/19)

Le Conseil d'Administration.

E.S. CONTROL HOLDING S.A., Société Anonyme.
Siège social: L-2121 Luxembourg-Kirchberg, 231, Val des Bons Malades.
R. C. Luxembourg B 13.634.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le 6 juin 2002 à 14.00 heures au siège social

Ordre du jour:

1. Rapport de gestion du Conseil d'Administration et rapport du Commissaire aux comptes.
2. Approbation des bilan, compte de pertes et profits et attribution du résultat au 31 décembre 2001.
3. Décharge aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes.
4. Information du décès de Monsieur Rui Barros Costa, Administrateur de la société.
5. Acceptation de la démission de Monsieur José Pedro Caldeira da Silva de ses fonctions d'Administrateur, avec effet immédiat.
6. Divers.

II (02437/000/17)

Le Conseil d'Administration.

CHARISMA SICAV, Investmentgesellschaft mit variablem Kapital.
Gesellschaftssitz: L-1445 Luxembourg-Strassen, 4, rue Thomas Edison.
H. R. Luxemburg B 72.483.

Hiermit wird allen Anteilhabern der CHARISMA SICAV (die «Gesellschaft») mitgeteilt, daß eine

AUSSERORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

am 5. Juni 2002 um 11.45 Uhr am Gesellschaftssitz 4, rue Thomas Edison, L-1445 Luxembourg-Strassen stattfinden wird.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung:

1. Änderung der Artikel 5, 7, 8, 17 und 29 der Satzung der CHARISMA SICAV zur Registrierung weiterer Teilfonds der Sicav in der Bundesrepublik Deutschland sowie die Annahme der geänderten Satzung
2. Verschiedenes

Die Punkte der Tagesordnung der außerordentlichen Generalversammlung verlangen ein Anwesenheitsquorum von 50 Prozent der ausgegebenen Anteile sowie eine Zwei-Drittel-Mehrheit der Stimmen der anwesenden oder vertretenen Anteile. Im Falle in dem anlässlich der außerordentlichen Generalversammlung das o.g. Quorum nicht erreicht wird, wird eine zweite außerordentliche Generalversammlung an der gleichen Adresse gemäß den Bestimmungen des luxemburgischen Rechts einberufen, um über die auf der o.a. Tagesordnung stehenden Punkte zu beschließen. Anlässlich dieser Versammlung ist kein Anwesenheitsquorum verlangt und die Beschlüsse werden mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit der Stimmen der anwesenden oder vertretenen Anteile getroffen.

Der Entwurf der umgewandelten Satzung ist am Gesellschaftssitz einsehbar.

Luxemburg, im Mai 2001.

II (02455/755/23)

Der Verwaltungsrat.

MEGA EUROPE FINANCE S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2453 Luxembourg, 5, rue Eugène Ruppert.
R. C. Luxembourg B 48.228.

Messieurs les Actionnaires sont priés d'assister à

L'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le 6 juin 2002 à 15.15 heures au siège social.

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration et du commissaire.
2. Approbation des bilans, comptes de pertes et profits et affectation des résultats au 31 décembre 1998 et au 31 décembre 1999.
3. Décharge aux administrateurs et au commissaire.
4. Elections statutaires.
5. Question de la dissolution anticipée de la société conformément à l'article 100 de la loi du 10 août 1915.
6. Conversion en euros, et ce avec effet rétroactif au 1^{er} janvier 2002, du capital social actuellement exprimé en LUF.
7. Suppression, et ce avec effet rétroactif au 1^{er} janvier 2002, de la mention de la valeur nominale des actions représentatives du capital social.
8. Adaptation, et ce avec effet rétroactif au 1^{er} janvier 2002, de l'article 5 des statuts.
9. Divers.

II (02439/595/21)

Le Conseil d'Administration.

OSIRIS PATRIMOINE S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2535 Luxembourg, 16, boulevard Emmanuel Servais.
R. C. Luxembourg B 85.005.

Messieurs les actionnaires sont convoqués par le présent avis à

L'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le 6 juin 2002 à 10.00 heures au siège social avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

- lecture du rapport de gestion du Conseil d'Administration et du rapport du Commissaire aux Comptes portant sur l'exercice se clôturant au 31 décembre 2001;
- approbation des comptes annuels au 31 décembre 2001;
- affectation des résultats au 31 décembre 2001;
- vote spécial conformément à l'article 100, de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales;
- décharge aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes;
- nomination des Administrateurs et du Commissaire aux comptes;
- divers.

II (02480/817/18)

Le Conseil d'Administration.

STRATEGIC FUND, Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: L-2951 Luxembourg, 50, avenue J.F. Kennedy.
R. C. Luxembourg B 35.127.

L'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

se tiendra le mercredi 5 juin 2002 à 15.00 heures à la BANQUE GENERALE DU LUXEMBOURG S.A., 16, rue Edward Steichen, L-2540 Luxembourg, pour délibérer sur l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Approbation des comptes de l'exercice clôturé au 31 décembre 2001 et de l'affectation des résultats de l'exercice;
2. Décharge aux Administrateurs pour l'accomplissement de leur mandat;
3. Nominations statutaires;
4. Divers.

Pour pouvoir assister ou être représentés à l'Assemblée Générale, les propriétaires d'actions au porteur devront faire part de leur désir d'assister à l'Assemblée et sont priés de déposer leurs actions, cinq jours francs au moins avant la réunion, aux guichets des agents chargés du service financier, tels que mentionnés dans le prospectus.

L'Assemblée délibérera valablement quel que soit le nombre d'actions présentes ou représentées. Toute action, quelle que soit sa valeur unitaire, donne droit à une voix.

II (02499/584/19)

Le Conseil d'Administration.

KOMBASSAN HOLDINGS S.A., Aktiengesellschaft.

Gesellschaftssitz: L-1417 Luxembourg, 4, rue Dicks.
H. R. Luxembourg B 70.610.

Einberufung zur

ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

der Aktionäre welche am 5. Juni 2002 um 14.00 Uhr am Gesellschaftssitz stattfindet und folgende Tagesordnung hat:

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates,
2. Bericht des Wirtschaftsprüfers,
3. Billigung der geprüften Bilanz zum 31. Dezember 2000 sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2000 abgelaufene Geschäftsjahr,
4. Billigung der Bilanz zum 31. Dezember 2001 sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2001 abgelaufene Geschäftsjahr,
5. Gewinnverwendung,
6. Entlastung der Verwaltungsratsmitglieder,
7. Wahl oder Wiederwahl der Verwaltungsratsmitglieder und des Wirtschaftsprüfers bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung,
8. Verschiedenes.

Die Punkte auf der Tagesordnung unterliegen keinen Anwesenheitsbedingungen und die Beschlüsse werden durch die einfache Mehrheit der anwesenden oder vertretenen Aktionäre gefaßt.

Um an der Versammlung teilzunehmen müssen Eigentümer von Inhaberaktien wenigstens fünf Tage vor der Versammlung ihre Aktienzertifikate bei KOMBASSAN HOLDINGS S.A. oder einem anerkannten Kreditinstitut hinterlegt haben. Sie werden auf Vorlage einer Bestätigung der Hinterlegung zur Generalversammlung der Aktionäre zugelassen.
II (02487/000/26) *Der Verwaltungsrat.*

SURPRISE, Société Anonyme.

Siège social: L-1331 Luxembourg, 45, boulevard Grande Duchesse Charlotte.
R. C. Luxembourg B 66.253.

Les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra au Luxembourg, L-1840 Luxembourg, 11B, boulevard Joseph II, le 3 juin 2002 à 11.00 heures, pour délibération sur l'ordre du jour conçu comme suit:

Ordre du jour:

1. Présentation des comptes annuels, du rapport de gestion du Conseil d'Administration et du rapport du Commissaire aux comptes
2. Approbation des comptes au 31 décembre 2001
3. Affectation du résultat
4. Décharge à donner aux Administrateurs et au Commissaire aux comptes
5. Divers

II (02593/000/17)

Le Conseil d'Administration.

EMAL INTERNATIONAL S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1660 Luxembourg, 42, Grand-rue.
R. C. Luxembourg B 75.621.

Il résulte du procès-verbal de la réunion du Conseil d'Administration, qui s'est tenue au siège social à Luxembourg, le 11 janvier 2002 que:

La démission de Monsieur Egidio Monguzzi en sa qualité d'Administrateur est acceptée. Décharge de sa gestion, lui sera accordée lors de la prochaine Assemblée Générale clôturant l'exercice clos au 31 décembre 2000.

Est coopté, en remplacement de l'Administrateur démissionnaire, Monsieur Mamadou Dione, comptable, élitant domicile au 42, Grand-rue, L-1660 Luxembourg. Son mandat sera confirmé lors de la prochaine Assemblée Générale statuant sur les comptes de l'exercice clôturant au 31 décembre 2000.

Pour inscription - Réquisition -
Signature

Enregistré à Luxembourg, le 15 février 2002, vol. 564, fol. 75, case 1. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(16530/000/17) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 février 2002.

LUXURY CAPITAL INVESTORS, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2453 Luxembourg, 5, rue Eugène Ruppert.
R. C. Luxembourg B 71.331.

Le bilan de la société au 31 août 1999, enregistré à Luxembourg, le 19 février 2002, vol. 564, fol. 83, case 1, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 25 février 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 25 février 2002.

Pour la société
Un mandataire
Signatures

(16609/595/13) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 25 février 2002.

LUXURY CAPITAL INVESTORS, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2453 Luxembourg, 5, rue Eugène Ruppert.
R. C. Luxembourg B 71.331.

Le bilan de la société au 31 août 2000, enregistré à Luxembourg, le 19 février 2002, vol. 564, fol. 83, case 1, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 25 février 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 25 février 2002.

Pour la société
Un mandataire
Signatures

(16610/595/13) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 25 février 2002.

LUXURY CAPITAL INVESTORS, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2453 Luxembourg, 5, rue Eugène Ruppert.
R. C. Luxembourg B 71.331.

Extrait des résolutions prises par l'Associé Unique en date du 15 février 2002

Il résulte des décisions prises par l'Associé Unique que:

- Le rapport du Conseil de Gérance est approuvé.
- L'Associé Unique donne décharge à la Gérance pour l'exercice de son mandat au 31 août 1999, ainsi qu'au 31 août 2000.

Luxembourg, le 15 février 2002.

Pour extrait conforme
Pour la société
Signature
Un mandataire

Enregistré à Luxembourg, le 19 février 2002, vol. 564, fol. 83, case 1. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(16608/595/18) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 25 février 2002.

MELLOW S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 18, rue de l'Eau.
R. C. Luxembourg B 74.411.

EXTRAIT

L'assemblée générale ordinaire réunie à Luxembourg le 15 février 2002 a pris acte de la démission du commissaire aux comptes à partir de l'exercice 2001.

La société CeDerLux-Services, S.à r.l., avec siège social au 4, rue Marché-aux-Herbes, L-1728 Luxembourg a été nommée en son remplacement. Décharge pleine et entière a été accordée au commissaire sortant.

Pour extrait conforme
Signature
Un administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 20 février 2002, vol. 564, fol. 86, case 5. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(16543/693/16) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 25 février 2002.

SANDS CREDIT S.A., Société Anonyme.
Siège social: L-1413 Luxembourg, 3, place Dargent.
R. C. Luxembourg B 20.448.

Le bilan au 30 juin 2001, enregistré à Luxembourg, le 22 février 2002, vol. 564, fol. 96, case 9, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 25 février 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 25 février 2002.

(16675/696/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 25 février 2002.

CICS, COMPAGNIE D'INVESTISSEMENT DE LA CROIX DU SUD, Société Anonyme.

Siège social: L-2210 Luxembourg, 38, boulevard Napoléon I^{er}.
R. C. Luxembourg B 77.078.

Le bilan et l'annexe au 30 septembre 2000, ainsi que les autres et informations qui s'y rapportent, enregistrés à Luxembourg, le 15 février 2002, vol. 564, fol. 72, case 3, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 février 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signatures

Administrateurs

(16535/565/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 février 2002.

CICS, COMPAGNIE D'INVESTISSEMENT DE LA CROIX DU SUD, Société Anonyme.

Siège social: L-2210 Luxembourg, 38, boulevard Napoléon I^{er}.
R. C. Luxembourg B 77.078.

Extrait du procès-verbal de l'Assemblée Générale Statutaire du 29 novembre 2001

3. Par votes spéciaux, l'Assemblée Générale donne à l'unanimité des voix décharge pleine et entière aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes pour l'ensemble des mandats en 2000;

Les mandats d'Administrateurs et de Commissaire aux Comptes viendront à échéance à l'issue de l'Assemblée Générale Statutaire de 2005.

4. L'Assemblée décide d'augmenter le nombre de postes d'administrateurs de trois à cinq;

5. L'Assemblée décide de nommer administrateurs Messieurs Pierre Hoffmann et Romain Thillens, demeurant tous deux professionnellement au 32, rue Jean-Pierre Brasseur à L-1258 Luxembourg.

Le mandat des administrateurs nouvellement élus prendra fin à l'issue de l'Assemblée Générale Statutaire de l'an 2005;

Suite à cette résolution, le conseil d'administration se compose dorénavant comme suit:

- Rodney Haigh, administrateur
- Christophe Blondeau, administrateur
- Jean-Louis Waucquez, administrateur
- Pierre Hoffmann, administrateur
- Romain Thillens, administrateur

Pour extrait conforme

Signatures

Administrateurs

Enregistré à Luxembourg, le 15 février 2002, vol. 564, fol. 72, case 3. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(16536/565/27) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 février 2002.
